



*Neuster ... Fremdenführer
in Wien u. seinen Umgebungen*

1570

Fremdenführer.





Gasthof zum gold. Lamm und die Kaffeehäuser in der Vorstadt Leopoldstadt.



Das Sorphienbad in der Vorstadt Landstraße.

Neuester, vollständiger

und zeitsparender

Fremdenführer

in

R,

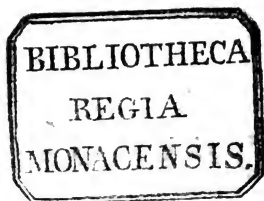
Wien

und seinen Umgebungen.

Mit dem neuesten Plane der Stadt und
der Vorstädte.

WIEN 1852.

Bei Alb. A. Wenedikt, Lobkowitzplatz Nr. 1100.



Uebersicht

der wichtigsten Institute und Sammlungen, mit Angabe der Lokalitäten, Einlaßtage und Bedingungen, unter welchen der Eintritt gestattet ist.

Eintrittstaxen bestehen bei keiner kaiserlichen Anstalt.

Name.	Lokalität.	Einlaßtage und Bedingungen.
Stefansthurm	Am Stefansplatz.	Täglich im Kirchenmeisteramt Nr. 874; während des Belagerungszustandes nur mit Bewilligung der Stadt-Commandantur.
Kais. Ernst	Kapuzinerkloster am neuen Markt.	Allgemeiner Einlaß am 1. November Nachmittags, und 2. November; — außerdem gegen Meldung beim B. Schatzmeister.
K. k. Wachshäuser i. Hofgarten.	Außer d. Burg gegenüber dem Volksgarten.	Täglich, mit Ausnahme von Hof-Festen. Anmeldung beim Hofgärtner daselbst.
Eiseustempel	Volksgarten.	Im Sommer immer offen, im Winter verlangt man das Öffnen beim Commandanten der k. k. Hof-Gend'armirie in der Wachstube im Schweizerhof.
K. k. botanischer Garten.	Renntweg 638.	Täglich Früh bis Abends.

Name.	Lokalität.	Einlaßtage und Bedingungen.
Natur. Mus. d. Universität.	Schulgasse Nr. 757.	Allgem. Einlaß besteht nicht; man meldet sich beim k. k. Professor.
Thierarznei- Institut.	Landstrasse am Kanal 541.	Montags gegen Meldung beim Hr. Professor der Anatomie.
Sternwarte.	Univ. Gebäude.	Täglich.
Hofbibliothek	Josefsplatz die Ecke links.	Täglich von 9—4 Uhr.
Hofnaturalien Cabinet.	"	Allgemeiner Einlaß Donnerstag von 9 Uhr an. — (Im August Ferien).
Mineralien- Cabinet.	Augustiner- gang.	Mittwoch und Samstag von 10—1 Uhr.
Landwirth- schaftsgesell.	Herrengasse 30.	Täglich. — Meldung beim Se- kretär.
Münz- und Antiken-Ca- binet.	Augustiner- gang.	Montag u. Freitag um 10 Uhr; Tags vorher Meldung mit Na- menangabe u. Zahl der Besucher.
A. k. Cabinet ägyptischer Alterthümer.	Unteres Bel- vedere.	Dinstag u. Freitag in den Som- mermonaten v. 9—12 Uhr Vor- mittags u. 3—6 Uhr Nachm. im Okt. u. Nov. v. 9—2 Uhr; später bis Georgi geschlossen.

Name.	Lokalität.	Einlaffung und Bedingungen.
A. k. Ambra- ser Sammlung	Unteres Bel- vedere.	Dienstag und Freitag in den Sommermonaten von 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags; im Oktober und November von 9—2 Uhr; spä- ter bis Georgi geschlossen.
A. k. Schatz- hammer.	Burg; Schweiz- erhof, Ecke rechts 1. Stock.	Freitag und Samstag im Som- mer um 10 Uhr Vormittags. Im Winter findet kein Eintritt statt. — Eintrittskarten erteilt das Schatzmeisteramt Montag und Dienstag vorher.
Ak. Beughaus	Nr. 140.	Geschlossen.
Bürgl. Beug- haus.	Hof 332.	Montag und Donnerstag von 9—12 und 3—6 Uhr.
A. k. Gemäl- degalerie.	Oberes Belve- dere.	Dienstag und Freitag vom 25 April bis September von 9—5 Uhr; im Oktober geschlossen; vom November bis Mitte April von 9—2 Uhr.
Gemälde- Samml. d. k. k. Akad. d. bild. Künste.	Annagasse 980	Samstags; — Eintrittskar- ten erhält man in der Akademie- Kanzlei.

Name.	Lokalität.	Einlaßtage und Bedingungen.
K. k. politechn. Institut.	Nächst d. Karlskirche. Landstr.	Samstags; im Winter ist kein allgemeiner Einlaß.
K. k. geologische Reichsanstalt.	Lichtensteinsches Palais. (ehem. Rasumofsky). Landstrasse.	Täglich.
Technol. Museum Sr. Maj. des Kaisers.	Im politechn. Institut. 1. Hof 1. Stock.	Täglich v. 9—5 Uhr.
K. k. Taubstummeninstitut.	Bieden Favouritenstrasse 162	Samstags von 10—12 Uhr Mittags ist öffentliche Prüfung.
K. k. Blindeninstitut.	Josefstadt 188.	Donnerstag ist öffentliche Prüfung.
Universitätsbibliothek.	Dominikanerplatz.	Täglich im Sommer von 8—12 Uhr u. 3—6 Uhr; im Winter v. 9—12 u. 2—4 Uhr.
Die österreich. Kunstausstell. v. alt. Vereins.	Volksgarten.	Unbest. v. 9 Uhr an. Eintritt 10 kr. C. M. Verlosung der angekauften Kunstwerke im Oktober.
Die neue österreich. Kunstausstellung.	Luchlauben 562	Täglich; Eintritt 16 kr. C. M. (Verlosung der angekauften Kunstwerke im Oktober.)

Wien,

die Haupt- und Residenzstadt des österr. Kaiserstaates, und zugleich die Hauptstadt des Kronlandes Niederösterreich ist von 34 Vorstädten umgeben, die von der innern Stadt durch einen dieselben umschließenden Wall (Basteien) getrennt werden. Zwischen diesen und den Vorstädten breitet sich das Glacis aus.

Die Stadt mit den Vorstädten ist in 9 Gerichtsbezirke eingetheilt; die innere Stadt zerfällt in zwei. Dann sind folgende Gerichtsbezirke:

Leopoldstadt, Landstrasse, Wieden, Mariahilf, Neubau, Josefstadt und Alservorstadt. Die Stadt selbst wurde früher in 4 Viertel getheilt, die folgende Namen führen:

Schottenviertel mit 373 Häuser,
Kärnthnerviertel mit 289 Häuser,
Wimmerviertel mit 288 Häuser,
Stubenviertel mit 266 Häuser.

Die Basteien heißen:

Laurenzer-, Biber-, Dominikaner-, Wasserkunst-, Kärnthnerthor-, Augustiner-, Burg-, Löwel-, Mölker-, Schotten-, Glend-, Neuthor-, Fischerthor-, (Gonzaga-), Rothenthurm-Bastei.

Die Namen der Thore,

durch die die Communication der innern Stadt mit den Vorstädten hergestellt wird, sind.

Franz-Josef-, Stuben-, Carolinen-, altes Kärnthnerthor-, neues Kärnthner- oder Franzens-, erstes Burg-, zweites Burg-, kleines Franzens-, Schotten-, Neue-, Fischer-, Schanzel-, Rothenthurm-Thor.

In der innern Stadt sind folgende öffentliche Plätze:

1. Der neue Burgplatz, welcher von dem neuen Burghore, der k. k. Burg, dem Hofgarten und Volksgarten umschlossen ist. Seine Länge beträgt 400 Schritte, und seine Breite 260 Schritte.
2. Der Franzensplatz (früher innere Burgplatz), den das neue Franzensmonument ziert. Die neben den beiden Schwibbogen stehenden kolossalen Figuren stellen vier Thaten des Herkules vor, nämlich: wie er den Antäus erbrückt; den Busiris überwindet; den nemäischen Löwen und den kretensischen Stier bezwinget.
3. Der Josefsplatz (früher Bibliotheksplatz), wo die berühmte Statue des Kaisers Josef des II. zu sehen ist.
4. Der Stefansplatz, wo der gleichnamige weltberühmte Dom steht.

5. Der Platz am Hof, 91 Klafter lang, und 52 Klafter breit. Dessen Mitte schmückt eine 24 Fuß hohe Mariensäule zwischen zwei Springbrunnen.
6. Der hohe Marktplatz, der mit einem 1732 errichteten Monumente ausgestattet ist. Es stellt die Vermählung der Mutter Gottes in einem Tempel vor.
7. Der Grabenplatz bewahrt in dessen Mitte die im Jahre 1693 zum Andenken der gewichenen Pest errichtete Dreifaltigkeitssäule.
8. Der neue Markt, worauf sich ein großes Bassin befindet, in dessen Mitte die symbolische Figur der Klugheit sitzt, und dessen Rand herum mit zwei weiblichen und zwei männlichen Figuren geziert ist, welche die Symbole der vier Hauptflüsse von Niederösterreich vorstellen.
9. Der Franziskanerplatz mit einem schönen Brunnen versehen, worauf die Statue Moses steht.
10. Die Freie mit einem schönen Brunnen von Schwantaler. Drei weibliche und eine männliche Figur stellen die vier Hauptflüsse der Monarchie vor (die Donau, die Elbe, die Weichsel und den Po). Ueber diesen Figuren steht die Austria, Oesterreichs Schutzgöttin.

Der Michaelerplatz, der Lobkowitzplatz, der Minoritenplatz, der Judenplatz, der Universitätsplatz, der Dominikanerplatz und mehrere kleinere Plätze sind ohne besondere Denkmäler.

Nicht fern von dem Stefansplatze ist das Wahrzeichen der Stadt im Eisen zu sehen, ein ganz mit Nägeln beschlagener Baumstamm. Bis hieher soll sich einst der große Wienerwald erstrecken haben.

Der Gesamtumfang des städtischen Weichbildes, wozu auch ein Theil des Praters gerechnet wird, beträgt über 5 Meilen. Die innere Stadt zählt 1190 Häuser mit 50000 Einwohnern.

ner; die Häuserzahl der Vorstädte dazu gerechnet, gibt 13745 Häuser, und die gesammte Einwohnerzahl betrug im J. 1849 479.000 Seelen.

Die vorzüglichsten Uebersichten der Stadt bieten: der Stefans-thurm, das Plateau am obern Belvedere, die Spinnerin am Kreuz, die hohe Warte bei Heiligenstadt, der Rahlenberg u. a.

Wiener

Wegweiser und Fremdenführer.

Adeliger Frauenverein zur Beförderung des Guten und Nützlichen, Stadt 1100. 8. Hof, 13. Etiege, 1. Stock, Thür 131.

Adeliges Casino, Stadt 139.

Alterthümer, Kabinet ägyptischer. (Landstrasse 642 im untern Belvedere), enthält viele Papyrusrollen, Mumien, schöne Bronzen ic. Von Dezember bis April geschlossen, sonst alle Dienstag und Freitag.

Ararial-Druckerei (k. k. Hof- und Staats-) Stadt 913. Verschleiß ebenda.

—Papier-Depot (k. k.), Stadt 669.

—Porzellan-Manufaktur-Niederlage, Stadt 1218.

Akademie der vereinigten bildenden Künste (k. k.), Stadt 980. (Gemälde-Gallerie ist an Samstagen zu sehen.)

—Architektur-Schule, Stadt 984.

—der Wissenschaften, gegründet im Jahre 1847, zählt gegenwärtig 60 wirkliche und 60 correspondirende Mitglieder im Inlande, und hält ihre öffentlichen Sitzungen alle Mittwoch und Donnerstag im Gebäude des k. k. polytechnischen Institutes.

—Akademie, k. k., orientalische, Jakoberggäßchen 799, welche der Ausbildung von Zöglingen in den orientalischen Sprachen

(vorzüglich für den Consulats=Dienst von Wichtigkeit) gewidmet ist, mit einer Fach=Bibliothek von circa 3000 Bänden.
— (k. k. Theresianische), Wieden 306.

Akademisches Gymnasium, k. k., an der Universität, Stadt 756.
Allgemeine wechselsf. Capitalien- u. Rentenversicherungs-Anstalt
Stadt 355.

Alumnat (erzbischöfl.) Stadt 874.

Ambraser=Sammlung k.k., im untern Belvedere, ist nach dem Schlosse Ambras in Tyrol, wo sie ursprünglich sich befand, so benannt. Sie ist vom Erzherzoge Ferdinand, Gemahl der schönen Philippine Welser, gegründet; und in ihrer Art einzig in Europa. Diese interessante Sammlung schließt 143 Rüstungen, 1200 Bildnisse ausgezeichneten Männer des Mittelalters und 198 Gemälde ein, und umfaßt außerdem noch einen reichen Schatz von alten Schnitzwerken und historischen Seltenheiten jeder Art. Besonders beachtenswerth sind die Rüstungen Maximilian I., Scanderbeg's, des Herzogs Alexander Farnese von Parma; die Waffen Kara Mustapha's, Briny's; die Keule des Montezuma, Kaisers von Meriko; die Fahne Stephan Fadinger's; und eine Sammlung von Waffen und Anzügen aus der Verlassenschaft des Capitän Cook, von seiner Fahrt von den Südsee=Inseln mitgebracht; außerdem noch viele interessante Handschriften, als: die sogenannten Trinkbücher von Ambras, Kaiser Maximilian's Artilleriewerke, ein Gedicht Wolfram's von Eschenbach u. s. w.

Ammen=Anstalt (k. k.), Alservorstadt 108.

Antskanzlei des hohen deutschen Ordens, Stadt 897.

Anatomisch=pathologisches Präparaten=Cabinet der k. k. med. chirurg. Josefs=Akademie, Alservorstadt 221.

Anatom. Cabinet der Universität, Stadt 756.

Antiken- und Münzkabinet im Augustinergange der k. k. Hofburg
Besuch Tags vorher anzumelden. Es enthält über 3000 chine-
sische, japanische und orientalische Münzen, 2000 Bronzen
1300 Vasen, über 1800 geschnittene Steine, 1000 terra
cotta's, 2500 Handzeichnungen nach den Gegenständen des
Museums ic. Das genannte Münzkabinet zählt gegen 110,000
Stück. Von ganz besonderem Interesse sind: Benvenuto
Cellini's Leda mit dem Schwan, der größte bekannte orien-
talische Achat, 28 $\frac{1}{2}$ Zoll Durchmesser; die berühmte Apo-
theose des Augustus, eine der schönsten aller bekannten Kameen
von Kaiser Rudolf II, angekauft; ferner 277 antike Gegen-
stände aus Gold, und 213 aus Silber.

Apollo-Kerzen- und Seife-Fabrik, Schottenfeld 343 und Pen-
zing 92; Hauptniederlage: Stadt 260.

Appartements der k. k. Hofburg. Ihre Besichtigung, welche frü-
her jedem anständigen Fremden ohne Hinderniß bewilligt wurde,
ist in neuester Zeit nur in Abwesenheit des Allerhöchsten
Hofes gestattet. Das Bemerkenswerthe ist: Der Ritter-
Saal, das Schlafzimmer Maria Theresiens mit ihrem Bette
und jenem ihres Gemahls Franz I., der Thronsaal und
die Zimmer der Reichskanzlei mit den schönen werthvollen
Wandgemälden von Peter Krastt, dem jetzigen Direktor der
k. k. Gemälde-Gallerie im Belvedere.

Appellations-Gericht (k. k. Militär-) Stadt 421.

Arbeits- und Besserungs-Anstalt (k. k.) Windmühle 17.

Archiv der ältern Akten der k. k. Haus-, Hof- u. Staatskanzlei
Stadt 19,

—der (ehem.) k. k. Hofkammer, Stadt 971.

—der (ehem.) k. k. Hofkanzlei, Stadt, 384.

—der k. ungarisch. Hofkanzlei, Stadt 47.

Archiv der k. k. siebenb. Hofkanzlei, Stadt 48.

—der k. k. Genie-Kanzlei

—der (ehem.) k. k. Hofkriegs-Kanzlei, } Stadt 421.

—d. (ehem.) k. k. Hofkriegsrath., }

—der n. ö. Landstände, Stadt 30.

—der Stadt Wien, Stadt 385.

—des k. k. General-Rechnungs-Direktoriums, Stadt 29.

—des Musik-Vereins, Stadt 558.

Arcieren-Leibgarde (k. k.), Landstrasse 643.

Arena f. Theater.

Armen-Institut-Hauptbezirk, Stadt 1043.

Arrestanten-Spital, Alservorstadt 2.

Arsenal (k. k.), Stadt 141; neues Arsenal vor der Belveder-Linie.

Artillerie-Feldzeugamt (k. k.), Stadt 985 und Wieden 317.

—Garnisons-Distrikts-Commando (k. k.), Stadt 958.

—Haupt-Zeugamt (k. k.), Stadt 421.

Ärzte (k. k. Gesellschaft der), Versammlung: im Universitäts-Consistorial-Saale; Leseverein: Stadt 871 u. 872.

Assicuranz-Anstalt (Assicurazione generale austro-italica), Stadt 750.

—(allg. österr. italienische Lebens-), Stadt 1107.

—(erste österr. Brandschaden-), Stadt 1116.

—(erste österr. wechselseitige Brandschaden-), Stadt 752.

—(Friesler), Stadt 1107 und 871.

—Verein (allgemeiner österr. wechselseitiger), Stadt 563.

Assisenhof, Stadt 40.

Astronomisches und physikalisches Cabinet (k. k.), Stadt 1.

Mugarten (k. k.), Leopoldstadt 162. Der Mugarten, von Kaiser Josef angelegt (wie die Inschrift oberhalb des Einganges besagt, als ein „allen Menschen gewidmeter Belustigungsort

von ihrem Schäfer"), ist ein einfacher, mit großen Aueen und schönen Blumenplätzen gezielter Garten, welcher durch die Praterstraße mit dem Prater, und durch eine an der Gartenuauer angebrachte Thür mit der Brigittenau in Verbindung steht.

Augenkranken-Institut (k. k.), Alservorstadt 195.

Autographen-Sammlung der k. k. Hofbibliothek, Stadt 1.

— des Grafen Eugen Czernin, Stadt 1162.

Bäder: Bethsabe-Bad, Schottenfeld 265; Brünnl-Bad, Michelbeueri'scher Grund 27; Carolinenbad, Raimgrube 123; Diana-Bad, Leopoldstadt 9 (Gesellschaftswägen vom Stefansplatz); Esterhazy-Bad, Gumpendorf 608; Ferdinand-Marien-Bade-Anstalt am Labor, in der Nähe des Augartens; Florabad, Wieden 327; Florianibad, Nagleinsdorf 87; Freibad für Herren und Damen nächst der k. k. Militär-Schwimm-schule (Gesellschaftswägen vom Rothenthurmthore); Herbarzeßs Schwimmi-Anstalt für Damen und Bade-Anstalt für Damen und Herren, Leopoldstadt 410; Kaiserbad, an der Donau, oberhalb des Schanzels 22; Neues Marien-Bad, Sechshaus 1 (Stellwägen vom Minoritenplatz); Russisches Schwimmi-bad, Gumpendorf 36; Schüttelbad, im Prater nächst der Franzensbrücke; Sofienbad, Weißgärber 46 (Gesellschaftswägen vom Stefansplatz); Victoriabad, Fünfhäus, gegenüber Pokorny's Sommertheater; Zum Karpfen, Weißgärber 91. Zum weißen Wolf, Leopoldstadt 32; Zur Hollarstaude, Leopoldstadt 37. Zur scharfen Ecke, Leopoldstadt 12.

Ballhaus (k. k.), Stadt 23.

Bankgebäude (k. k.), Stadt 886.

Bank, (Nationalbank) Stadt, Herrngasse 32.

Barmherzige Brüder (Kloster und Spital der), Leopoldstadt 325
Reconvalescentenhaus, Landstraße 290.

- Barmherzige Schwestern (Hospital der), Gumpendorf 195.
 Baubirection (k. k. Civil=), Stadt 867.
 —(k. k. n. ö. verein. Provinzial=), Stadt 867.
 —(u. ö. Landes=), Stadt 669.
 —General=Strassen= und Wasserbau=Abtheilung, Dominikaner=platz, Barbara-Stiftsgebäude.
 —Hofbauten=Abtheilung, Stadt 669.
 Beleuchtungs=Anstalt, magistr., Stadt 365.

Belvedere, das, kaiserliches Lustschloß am Rennweg 642, geschmackvoll erbaut und hoch gelegen, von dessen Terasse man eine der herrlichsten Uebersichten von Wien in seiner ganzen Ausdehnung hat. Der Garten ist im altfranzösischen Stile angelegt. Das Gebäude zerfällt in das obere und untere Belvedere, wovon das erste die reichhaltige und werthvolle k. k. Gemäldesammlung (s. Bildergallerie), letzteres aber die Umbrasen-Sammlung, die sämmtlichen antiken plastischen Werke und das Cabinet ägyptischer Alterthümer enthält.

- Bergbau=Direktion (k. k. Centr.), Stadt 971.
 Bergwerksprodukten=Verschleiß=Direktion (k. k.), Stadt 964.
 Bergwerksprodukten=Verschleiß= und Expedition=Hauptfactorie (k. k.), Stadt 648.
 Bergwesens=Administration= und Produkten=Verschleiß=Casse (k. k.) Stadt 964.
 Bethaus der augsbургischen Confession (evang.) Stadt 1113.
 —der helvetischen Confession (reform.) Stadt 1114.
 —der nicht unirten Griechen fremder Unterthanen, Stadt 713.
 —der nicht unirten Griechen österr. Unterthanen, Stadt 705.
 —der russischen Griechen (russische Capelle), Stadt 1020.
 —der unirten Griechen, Stadt 666.

Bethaus der Israeliten (Synagoge), Stadt 494.

—der Israeliten aus Polen, Stadt 500.

—der türkischen Israeliten, Leopoldstadt 321.

Bezirks-Commissariate der Stadthauptmannschaft für die 20 Vorstadtbezirke: 1. Alte Wieden, alte Wieden 378. — 2. Neue Wieden, Neu-Wiedner Hauptstraße 768 — 3. Schaumburgergrund, Schaumburgergrund 76. — 4. Margarethen, Margarethen 185. — 5. Mariahilf, Mariahilf 153. — 6. Gumpendorf, Gumpendorf 529. — 7. St. Ulrich, St. Ulrich 46. — 8. Neubau, Neubau 213. — 9. Schottenfeld, Schottenfeld 156. — 10. Josefstadt, Josefstadt 48 und 49. — 11. Altlerschenfeld, Josefstadt 170. — 12. Alservorstadt, Alservorstadt 144. — 13. Rosau, Rosau 109. — 14. Lichtenthal, Lichtenthal 9. — 15. Landstraße, Landstraße 374. — 16. Weißgärber, Weißgärber 77. — 17. Erdberg, Landstraße 267. — 18. Leopoldstadt, Leopoldstadt 720. — 19. Jägerzeile, Leopoldstadt 446. — (Der noch zu organisirende zwanzigste Bezirk, Labor und Zwischenbrücken, ist einstweilen dem Bezirks-Commissariate Leopoldstadt zugewiesen worden.)

Bibliothek des höchstsel. Kaisers Franz I., Stadt 1.

—Er. Maj. des Kaisers Ferdinand I., Stadt 1.

—k. k. Hof-, Stadt 1. täglich geöffnet von 9 bis 4 Uhr, Sonn- und Feiertage und den Monat September ausgenommen, nimmt die ganze Vorderseite des Josefsplatzes ein; das Gebäude wurde 1722 unter Kaiser Carl VI. durch Fischer von Erlach errichtet. Breite Treppen, deren Wände mit römischen Alterthümern geziert sind, führen in den großen Büchersaal, 264 Fuß lang und 54 Fuß breit, in dessen Mitte die Marmor-Bildsäule Kaiser Karls VI. steht, um welche sich 12

andere Kaiser aus dem Hause Habsburg reihen. Das große Deckengemälde ist ein Meisterwerk von Daniel Gran; Marmor, Gold und Malerei sind überall mit verschwenderischem Aufwande angebracht. Diese merkwürdige Bibliothek dankt ihren Ursprung den Büchersammlungen Kaiser Maximilian I. und wurde allmählig bis 315,000 Bände und 16,000 Handschriften vermehrt. Unter ihren Seltenheiten sind bemerkenswerth 24 sogenannte Simelien, 12,000 Infunabeln, 6000 Bände Musikwerke, eine Bronzetafel mit einem römischen Senats-Consult vom Jahre der Stadt Rom 467 (186 v. Ch.) ein Verbot bacchanalischer Ceremonien enthaltend (Livius L. XXXIX. C. VIII—XVIII.); einsehr alter Purpur-Codex, eine Rolle mit mexicanischer Hieroglyphenschrift, welche Kaiser Karl V. von Ferdinand Cortez verehrt wurde, 2 Kräuterkücher des Dioscorides auf Pergament, das Psalmenbuch der heil. Hildegard, Gemahlin Karls des Großen mit Goldschrift, die berühmte Tabula Peutingeriana, eine Karte des römischen Reiches vom IV. Jahrhundert, welche im XIII. Jahrhundert auf Pergament abgezeichnet wurde, sie erhielt ihren Namen von einem Bürger aus Augsburg, der sie dem Prinzen Eugen verkaufte, ein Theil derselben, England, Frankreich, Spanien, und einen Theil Afrika's enthaltend, fehlt daran, vor Kurzem aber wurde ein Bruchstück davon in dem Einband eines Buches in der Gymnasial-Bibliothek zu Trier gefunden; ferner die einzige vorhandene Handschrift der fünften Decade des Livius, durch den heil. Suitbertus aus Schottland mitgebracht; eine deutsche Bibel mit kostbaren Miniaturen aus dem XIV. Jahrhundert, mehrere Handschriften aus der Büchersammlung des Ungarnkönigs Mathias Corvinus; unter andern sein Gebetbuch mit Miniaturen; Bruchstücke einer Handschrift der Genesis mit Silberschrift auf Per-

gament: ein griechisches Testament aus dem XV. Jahrhundert durch Erasmus für seine Uebersetzung benützt, wie er eigenhändig darin bemerkt hat; das Leben Kaiser Friedrich I. und Maximilians; Handschriften mit Holzschnitten von Hans Burgmaier, Tasso's Gerusalemme conquistata, von des Dichters eigener Handschrift und Anderes. Die Bibliothek besitzt namentlich eine große Anzahl wichtiger Handschriften für die ältere deutsche Literatur, und die schönste Sammlung orientalischer Handschriften in Europa, letztere durch den Freiherrn von Hammer-Burgstall veranstaltet. Unter den im 15. Jahrhundert gedruckten Schriften oder Incunabeln befinden sich: Apulejus, Aulus Gellius, die Briefe des heil. Hieronymus Cäsars Commentarien, die Psalmen 1457, eine lateinische Bibel 1462, Alles auf Pergament durch Gust und Schöffler in Mainz gedruckt, u. A. Zur Anschaffung neuer Werke sind jährlich 19,000 fl. angewiesen.

Mit der Hofbibliothek ist auch eine durch den Prinzen Eugen begonnene große Sammlung von Kupferstichen und Holzschnitten vereinigt, die an 300,000 Nummern zählt. Es finden sich 4 Bände der Künstler aus den frühesten Zeiten von Finiguerra bis Marco Antonio, 2 Bände von Andreas Mantegna und andern italienischen Meistern; 3 Bände von Raphael, 8 von Carracci, 9 von Bartolozzi, die alten deutschen Meister in 5 Bänden, 1 Band von Albrecht Dürer, 1 Band von Lukas von Leiden, im Ganzen 940 Bände, 14 Mappen und 245 Cartons.

Bibliothek des verstorb. Erzherz. Anton, Stadt 879.

—Er. f. f. Hoheit, des verstorbenen Erzherzogs Carl, Stadt Nr. 1160,

—des Fürsten Esterhazy, Alservorstadt 197.

—des Fürsten Lichtenstein, Stadt 251.

Bibliothek des Fürsten Schwarzenberg, Stadt 1054.

—d. k. k. Universität, Stadt 672.

—des k. k. Hofkriegs-Archivs, Stadt 421.

Bierbrauereien inner den Linien Wiens: Hundsthurm 1; Landstrasse 391, 392 u. 572; Leopoldstadt 83; Lichtenthal 182; Margarethen 90; Wieden 393 (wird nicht ausgeübt).

Bilder - Gallerien. Die k. k. Gemälde-Gallerie im oberen Belvedere nimmt darunter den ersten Rang ein. Sie enthält in 32 Zimmern nahe an 3000 Bilder, sämmtlich nach Schulen geordnet und mit den Namen der Meister versehen. Sie besitzt besonders werthvolle ausgezeichnete Gemälde von dem Pinsel Paul Veronese's, Tintoretto's, Giorgione's, Titian's, Bordenone's, Giordano's, Raphael's, Salvator Rosa's; del Sarto, Caracci beide, und Guercino so wie Coreggio und Parmeggianino sind in bedeutenden Bildern vertreten wie fast nirgends. Dann: Rembrandt (besonders zahlreich), Ruysdaël, Nic. Poussin, Bachhuysen, Van Dyck, Rubens, (zahlreich) Dow, Van der Velde, Balsh. Denner, und Teniers; weitere: Wurmser von Straßburg, Thomas von Kutina, Theodorich von Prag, Mathäus Grünwald, Albrecht Dürer (leptere zahlreich); Lucas Cranach, Hans Holbein, Wohlgenuth, Martin Schön, ferner die Brüder van Eyck in mehreren ihrer Werke, Quintin Messis, Lucas von Valkenberg, Sandrart, Rugendas; dann die neueren, größtentheils noch lebenden: L. Schnorr, Peter Krafft, F. X. Wetter, Gaurmann, Raffalt, Marco, Steinfeld Vater und Sohn, Amerling, Hansch, Feid, der verstorbene Dannhauser u. A. — Bildhauerarbeiten von Marchesi, Rißling, Gandolfi und Andern. Bildergallerie fürstlich Flechtenstein'sche Gallerie in dem Sommerpalais, Rossan Nr. 130. (In Werken der größten Meister reichhaltige, und besonders in den italienischen Schulen und der nie-

derländischen sehr vollzählig.) Sie enthält über 1200 Gemälde, darunter besonders werthvolle, von: Franceschini, Raphael, Correggio, Leonardo da Vinci, Perugino, Guido Reni, Andrea del Sarto, Caravaggio, Domenicchino, Rubens, Van Dyck, Van der Helst, Wouvermann, Dow, Rembrandt, Snyders, Albrecht Dürer, Casanova u. m. A. —

- fürstlich Esterházy'sche Gallerie (im Sommerpalais, Mariasilfer Hauptstraße Nr. 42) minder großartig als die zuvor angeführten, ist sie doch nicht weniger werthvoll an guten Gemälden; denn unter den 800 Nummern, die sie zählt (der Catalog ist bei dem Aufseher der Gallerie zu haben), finden wir ausgezeichnete Gemälde von: Murillo, Velasquez, Cano, Zurbaran, Moya, Ghirlandajo, Correggio, Leonardo da Vinci, Barocchio, Tintoretto, Sebastian del Piombo, Domenicchino, Salvator Rosa, Rembrandt, Rubens, Van Dyck, Teniers, Claude Lorrain, P. Potter, Goup, Poussin, Reynolds, West, Bernet u. A. — Eine Sammlung plastischer Kunstwerke, worunter Meister wie Canova, Thorwaldsen vertreten sind, so wie eine werthvolle Sammlung von Kupferstichen und Originalzeichnungen sind mit dieser Gallerie vereinigt. — Außerdem sind bemerkenswerth:

Die Gemäldesammlung des Grafen Czernin im eigenen Hause am Josephstädter Platz, des Grafen Schönborn (Kenzgasse 135); die Gallerie der Akademie der bildenden Künste, so wie die werthvolle Bibliothek dieser Anstalt; und endlich die wegen ihrer Reichhaltigkeit an neuen Meistern vorzüglich schätzenswerthe Sammlung des Herrn Arthaber in Döbling bei Wien.

Bildungsanstalt für Weltpriester, zum h. Augustin (f. f. höhere) Stadt 1158.

Blinden-Institut (f. f.), Josefstadt 188, und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, Josefstadt 184 und 185. (In erstere ist der Eintritt an jedem Donnerstage von 10 bis 12 Uhr für Jedermann frei; in letztere täglich.)

Börse (f. f.), Stadt 939.

Botanischer Garten (f. f.), in Schönbrunn.

—für die österr. Flora, Landstraße 642.

—der f. f. Universität, Landstraße 638.

Botanisches Museum (f. f.), Stadt 1.

Briefpost, Stadt 665; für Geldsendungen und Pakete, ebenda-selbst.

Buchhaltungen: Cameral-Haupt- (f. f.), Stadt 836.

—Fonds-Hof- (polit.), Stadt 708.

—Gefällen- und Domänen-Hof- (f. f.), Stadt 708.

—Hofkriegs-, Stadt 708.

—Hofstaats- (f. f.), Stadt 1.

—Landrechts- (f. f. n. ö.), Stadt 61.

—Landschafts- (f. f. n. ö.), Stadt 30.

—Lotto-Hof- (f. f.), Stadt 184.

—Montan. Hof- (f. f.), Stadt 964.

—Patrimonial-, Privat-, Auktoral- und Familienfonds- (f. f.)

—Stadt 701.

—Post-Hof- (f. f.), Stadt 959.

—Prov. Staats- (f. f. n. ö.), Stadt 29.

—Staats-, Credits- und Central-Hof- (f. f.), Stadt 886.

—Tabak- und Stempel-Hof- (f. f.), Stadt 798.

—Ungarisch-siebenbürgische Hof- (f. f.), Stadt 984.

—Wiener-Magistrato-, Stadt 385.

Bürgerhospital und Versorgungshaus zu St. Marx, Landstraße 572.

—Wirtschafts-Commission, Stadt 1100.

Cabinet, Antiken- und Münz- siehe Antiken.

Cabinet, Mineralien=, (k. k.), Stadt 1.

—Naturalien= (k. k.), Stadt 1.

—physikalisch=astronomisches (k. k.), Stadt 1.

—der k. k. Universität, Stadt 756.

—der P. P. Piaristen, Josefstadt 135.

—des k. k. politechn. Institutes, Wieden 28.

—technisches, Sr. Maj. des Kaisers, Wieden 28.

Cabinets-Archiv, Stadt 1.

Cameral=Bezirksverwaltung (k. k.) für Wien und Umgebung, im Hauptzollamte am Glacis.

—Bezirks-Verwaltung für das B. u. M. B., in Korneuburg.

—Bezirks-Verwaltung für das B. u. M. B., in Wiener-Neustadt.

—Bezirks-Verwaltung für die Viertel D. M. B. und D. M. B., in Stein.

—Gefällen-Verwaltung (k. k. ob- und n. ö. vereinigte), Stadt 665.

—Hauptbuchhaltung (k. k.), Stadt 886.

—Zahlamt (k. k. Universal=), Stadt 886.

—Zahlamt (k. k. n. ö. Provinzial=), Stadt 29.

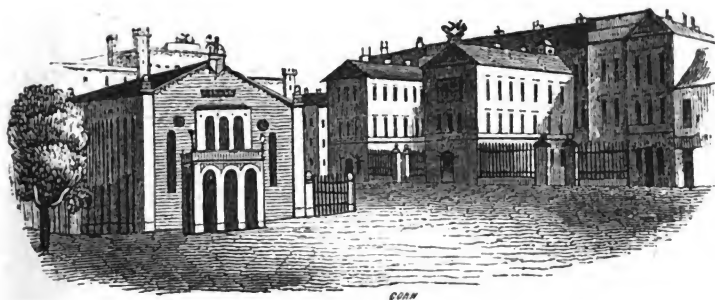
Canal=Schifffahrts- und Oekonomie=Inspektion (k. k. n. ö.), Stadt 708.

Capitalien- und Renten-Versicherungs-Anstalt (allg. wechsels.) Stadt 355.

Casernen: Alservorstadt 196 (Infanterie); Gumpendorf 395 (Infanterie); Heumarkt 535 (Infanterie, Fuhrwesen, Beschäl-Departement); Josefstadt 168 (Cavallerie); Lainzgrube 3 (Infanterie); 185 (Trabanten=Leibgarde, Genesd'armirie) 186 (Sappeurs); Landstraße 277 (Polizeiwache), 385 (Fuhrwesen); 566 (Artillerie); Leopoldstadt 89 (Pontonier=)



Die Karlskirche in der Vorstadt Wieden.



K. K. Central-Equitations-Institut.

- 149 (Cavallerie); Stadt 140 (Artillerie), 200 (Infanterie)
 958 (Artillerie), 453 (Poliwache), 367 (Sicherheitswache);
 Wieden 303 und 304 (Fuhrwesen), 398 (Polizeitwache).
 Cassen: Bergwesens-Administrations- und Produkten-Verschleiß-
 (f. f.), Stadt 964.
 — Cameral-Bezirks-Sammlungs- und Tabak-Fabriks-Direktions-
 (f. f.) Landstrasse 126.
 — Central- (f. f.), Stadt 886.
 — Hofzahlamts- (f. f.), Stad 1.
 — Katastral- (f. f.), Stadt 886.
 — Landes-Hauptausgabs- (f. f.), Stadt 29.
 — Landes-Haupteinnahms- (f. f.), Stadt 886,
 — Landsch. = Obereinnehmeramt- (f. f. n. ö.), Stadt 30.
 — Lohnwagen-Steueramts- (f. f.), Stadt 40.
 — Lotto-Gefälls-Direktion- (f. f.) Stadt 184.
 — Nationalbank-, Stadt 32.
 — Obersthofpostamts- (f. f.), Stadt 665.
 — Politische Fonds- (f. f.), Stadt 886.
 — Privat-, Patrimonial-, Familien- und Wittikal-Fonds-Di-
 rektions- (f. f.), Stadt 701.
 — Provinzial-Cameral-Einnahms- (f. f. n. ö.), Stadt 886.
 — Provinzial-Kriegszahlamts- (f. f. n. ö.), Stadt 63.
 — Staats-Eisenbahnen-Haupt- (f. f.), 886.
 — Staats-Haupt-, Stadt 886
 — Staatsschulden-Tilgungs-Fonds-Haupt- (f. f.), Stadt 913.
 — Steuer- (f. f. n. ö.) Provinzial-, Stadt 40.
 — Steueramts-, magistr. Stadt 385.
 — Universal-Cameral-Zahlamt- (f. f.), Stadt 886.
 — Universal-Kriegszahlamts- (f. f.), Stadt 421.
 — Universal-Staats- u. Bankoschulden- (f. f.), Stadt 886.
 Castelle. Wien soll deren zwei erhalten, deren eines in südöst-

licher Richtung von der Residenz, bei Simmering, das andere nordwestlich von Wien nächst der Türkenchanze sich erheben wird. Die großartigsten Vorbereitungen, diese Fortification auf's Ausgedehnteste und Imposanteste herzustellen, sind getroffen.

Central-Bergbaudirektion (k. k.), Stadt 971.

—Papier-Stempelamt, Stadt 798.

Chorregenten-Verein, Stadt 940.

Cigarren- (Havannah-) Verschleiß, Stadt 768.

Cigarren-Fabriken, Weißgärber, Landstraße Nr 64.

Civil-Baudirektion (k. k.), Stadt 867.

—Gericht der Stadt Wien, Stadt 385.

—Mädchen-Pensionat, Strozzi'scher Grund 26.

Collegium d. n. ö. ständischen Herren Verordneten, Stadt 30.

—Pazmany'sches, Stadt 683.

Commerzial-Stempelamt der Stadt Wien, Stadt 664.

—Stempelamt (k. k.), Stadt 790.

Communicationen: Aktendepot d. Gener. = Direkt. für d. Postsektion, Stadt 664.

—(der) General-Direktion, Eisenbahnbetriebs = Sektion, Stadt Nr. 251.

—(der) General-Direktion, II. Abtheilung, Stadt 562.

Conskriptions- und Paß-Corroborirungs-Amt (magistratisches), Stadt 385.

Consistorium (erzbischöfl.), Stadt 869.

—Augsburger u. helvetischer Confession, Stadt 29.

—felsbischöflisches, Stadt 72.

—der Universität, Stadt 749.

Convict (k. k.), Stadt 750.

—(gräfl. Löwenburg'sches), Josefstadt 135.

Criminal-Gericht der Stadt Wien, und

Criminal=Obergericht (k. k. u. b. Appellations= und), siehe Gerichtsstellen.

Damenstift (herzogliches Savoiensches), Stadt 976.

Damenverein, siehe adeliger Frauenverein.

Dampfmühle (k. k. aussch. priv.), am Schüttel nächst der Prater; Central=Bureau: Stadt 1072; Verschleißlokal: Stadt 1049 u. Leopoldstadt 32.

Dampfschiffahrt=Gesellschaft (k. k. privil. erste österreichische), Stadt 582.

Dampfwasch=Anstalt, Leopoldstadt 161 und Laimgrube 35; Schreibstube: Schönlaterngasse 680.

Denkmäler, öffentliche. Der Theseustempel mit Canova's Meisterwerke: Theseus, den Centauren erlegend, in weißem Marmor ausgeführt.

Die Reiterstatue Kaiser Joseph's II. auf dem Josephsplatze nächst der kaiserl. Hofburg, von Zauner aus Bronze gegossen. Die Statue selbst erhebt sich auf breitem Granitwürfel, der auf allen vier Seiten mit allegorischen Basreliefs in Bronze — das Wirken des großen Kaisers veranschaulichend — geziert ist.

Das Standbild Kaiser Franz I. auf dem Burg= oder Franzensplatze, ein colossales, 880 Centner schweres Werk Marchesi's.

Auf breitem Viereck von Granit, an dessen vier Ecken die Haupttugenden des Kaisers, als: die Gerechtigkeit, die Stärke, die Religion und die Friedfertigkeit in vier colossalen sitzenden Figuren ausgesprochen sind, strebt die eigentliche, ebenfalls die Lebensgröße weit überschreitende Statue Franz I. auf einer abgestuften achteckigen Säule, deren Flächen mit entsprechenden Basreliefs geziert sind, stehend empor. Auf der Vorderseite des Monumentes ist die bekannte Stelle aus dem Testamente des Kaisers: „Amorem meum populis

meis“ (meine Liebe vermache ich meinen Völkern) — auf deren Rückseite die Widmung des Errichters, Kaiser Ferdinand I. mit den Worten: Francisco I. Imp. Pio-Justo-Forti-Pacifico Patri Patriae Augusto Parenti Ferdinandus I. Austriae Imperator MDCCCXLVI. (Kaiser Franz I. dem Frommen, Gerechten, Starken, Friedfertigen Vater des Vaterlandes, Seinem erhabenen Vater — Ferdinand I., Kaiser von Oesterreich) angebracht.

Schwanthaler's liebliche Gruppe auf der Freilung, ein Brunnen, die vier Hauptströme der Monarchie in schönen männlichen und weiblichen Figuren darstellend, und von dem Standbilde der Austria, das die zu einer Gruppe vereinigten vier Figuren, auf einem Eichenblätterdache stehend, überragt, beherrscht.

Der Brunnen auf dem neuen Markte von Donner.

Die Dreifaltigkeitssäule auf dem Graben, der Brunnen daselbst und endlich jene am Hofe, Franziskanerplage, auf dem hohen Markte, in der Hauptstraße der Alservorstadt und vor der Paulanerkirche auf der Wieden.

Depositenamt (k. k. n. ö. landrechtliches), Stadt 61.

— (magistr.), Stadt 335.

Dikasterialgebäude=Direktion, Stadt 886.

Direktion der k. k. Hof-Apotheke, Stadt 1154.

— der k. k. Hof-Bildergalerie, Landstraße 642.

— der k. k. Hof- und Staats-Merarial-Druckerei Stadt 913.

— der k. k. Hofgärtnerei in Schönbrunn.

— des k. k. Hof-Münz- und Antikensabinetts, Stadt 1.

— des k. k. Hof-Naturalienkabinetts, Stadt 1.

— der Militär-Kirchenangeleg., Stadt. 72.

— der k. k. Tabakfabriken, Stadt 798.

- des k. k. Tilgungsfondes u. d. Evidenzhaltung der verzinslichen Staatsschuld, Stadt 971.
- oberste der k. k. Hoftheater, Stadt 1.
- Eisenbahn, erste österr. (Budweis-Linz-Gmundner), Stadt 748.
- Kaiser-Ferdinands-Nord- und k. k. Staatsbahn, Bahnhof, am Tabor 644; Expeditions-Bureau (zur Ausgabe der Fahrbillets und Aufnahme des Reisegepäckes): Stadt 868; Expeditions-Bureau (zur Aufnahme von Gütern): Stadt 796
- Venedig-Mailänder, Geschäfts-Bureau: Stadt 329.
- Wien-Brucker, Bahnhof und Expeditions-Bureau wie bei der Wien-Gloggnitzer.
- Wien-Gloggnitzer u. k. k. Staatsbahn von Würzzuschlag bis Gills. Central-Bureau: Bahnhof, Wieden 908, außer der Belvederelinie; Expeditions-Bureau: Stadt 754.
- Eisenbahnen (k. k. Staats-), technisch-admin. General-Direktion: Stadt 27.

Eisen-Faktorie, hauptgewerkschaftliche (k. k.), Stadt 648.

Elisabethinerinnen (Spital der), Landstrasse 356.

Equitation k. k. Central-Militär-Equitation. Nachdem sich das Bedürfnis eines umfassenden Central-Equitationsinstitutes wegen Unzulänglichkeit des bisher in Salzburg bestandenen als dringend herausgestellt, so ordnete Sr. Maj. der Kaiser Franz Josef I. im Jahre 1850 die schleunigste Herstellung eines solchen mit dem Sitz in Wien an. Mit Entwurf der Pläne und mit der Oberleitung des Baues wurde der Hauptmann vom Geniekorps von Picchioni betraut.

Dieser entledigte sich des ihm gewordenen Auftrages in einer Weise, welche Staunen erregt. Die Equitation wurde mit ihrer vollständigen äußern wie höchst eleganten innern Dekorirung der Pracht- und Offizierslogen in dem unglaublich kurzen Zeitraume von 2 1/2 Monaten vollendet. Bereits

Anfangs November desselben Jahres konnte das erste Offizier- und Mannschafts = Probereiten stattfinden. Die Ausführung des Baues wurde größtentheils durch Militär-Kräfte bewerkstelligt. Das Institut besteht aus drei Gebäuden; aus der Reitschule, aus dem Stallungs-Gebäude hinter demselben, und aus dem Direktions- und Administrationsgebäude gegenüber (ehemals das Palais der ital. Leibgarde). Die Equitation hat als Hauptgruppe einen Cavalleristen mit einem springenden Pferde vom Bildhauer Josef Meirner.

Erbsteuer-Hofcommission (k. k. ehem.), Stadt 30.

Erzbischöfl. Consistorium, Stadt 869.

— Güter-Direktion, ebendort.

— Seminarium, Stadt 874.

Evangelische Kirche, siehe Bethäuser.

Fuhrpost (k. k.), Stadt 666,

Fechtschule, n. ö. ständische, Stadt 386.

Feldconsistorial-Kanzlei (k. k.), Stadt 72.

Feld-Superiorat, (k. k.) Stadt 103,

Feld-Zeugamt (k. k.), Stadt 958.

Feuergewehr-Fabrik (k. k.), Alservorstadt 201.

Fiaker. Wenige Städte haben wohl Miethkutschen von solcher Eleganz aufzuweisen, als dieß in Wien der Fall ist. Ihre Zahl beträgt 656, — eine hohe Ziffer, wenn man dabei die bisher nichts weniger als billigen Fuhrpreise in Betracht zieht, denen erst jetzt, nach zwei provisorisch erlassenen und bald wieder zurückgenommenen Fahrtaxen, mit der hier unten folgenden, eine bestimmte Norm gegeben wurde.

Zeitfahrten.

§. 1. Die Bestimmung für Fahrten nach der Entfernung und in kürzeren Zeitabschnitten als einer

Stunde, bleibt dem gegenseitigen Uebereinkommen überlassen.

§. 2. Als der unter allen Umständen geltende höchste Fahrpreis wird festgesetzt:

- a. für eine Stunde . . . fl. G. M. 1 — „
- b. für jede weitere halbe Stunde „ — 20 kr.

Eine noch nicht abgelaufene halbe Stunde wird für voll gerechnet.

§. 3. Diese Fahrtaxe gilt nur innerhalb der Linien Wien's; der Preis für die Fahrten außer den Linien, wie auch für Braterfahrten, bleibt vorläufig dem gegenseitigen Uebereinkommen überlassen.

§. 4. Jeder auf seinem Standorte aufgestellte Fiaker ist über Aufforderung der Partei zum Fahren nach dieser Taxe verpflichtet. — Die Wahl unter den aufgestellten Fiakern ist der Fahrparthei überlassen.

§. 5. Beim Einsteigen am Standplatze hat der Fiaker den Fahrgast, mittelst Hinweisung auf die Uhr, auf die Zeit aufmerksam zu machen.

Der Beginn der Fahrt bei Bestellungen zu einem Hause, wird von dem Zeitpunkte an gerechnet, als der Fiaker von seinem Aufstellungsorte abgerufen wurde; oder von der Zeit, zu welcher er zu erscheinen bestellt worden ist. —

§. 6. Der Fahrpreis bleibt derselbe, ob ein oder mehrere Personen fahren.

§. 7. Diese Fahrpreisbestimmungen gelten alle Tage, bei jeder Witterung und zu jeder Jahreszeit von 7 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Für eine Nachstunde ist um die Hälfte der Taxe mehr zu bezahlen.

- §. 8.** Für die Fahrten von den Eisenbahnhöfen und Landungsplätzen der Dampfschiffe, so wie zu denselben, aus den Stadt- und Vorstadt-Theatern, von Redouten und sonstigen Tanzlokalitäten, gelten die weiter unten angeführten, größtentheils schon längere Zeit bestehenden Fahrpreise.
- §. 9.** Den gegenwärtigen Fahrpreis-Tarif hat jeder Fiaker stets in seinem Wagen zur Einsicht für die Partei bereit zu halten.
- §. 10.** Beschwerden wegen Ueberschreitung dieser Bestimmungen, wegen Fahrtverweigerung oder unanständigen Benehmens von Seiten der Fiaker, können bei der Stadthauptmannschaft oder auch bei jedem stadthauptmannschaftlichen Bezirks-Commissariate zur gesetzlichen Ahndung angezeigt werden.

Jede aufgestellte Sicherheitswache ist verpflichtet, über die Aufforderung der Partei den beschuldigten Fiaker der Behörde anzuzeigen.

Bei den benannten Behörden wird auch der Tarif über die Fahrtaxe auf Verlangen unentgeltlich verabfolgt.

Taxen für besondere Fahrten.

A. Vom Nordbahnhofe im Prater.

- | | | |
|----|---|--------------|
| a. | Für die innere Stadt, ohne Unterschied der Entfernung | G. M. fl. fr |
| | | 1 — |
| b. | Für die Leopoldstadt, Jägerzeile und Weißgärber | — 48 |

G. M. fl. fr.

c.	Nach den Vorstädten: Landstrasse, Rennweg, Wieden, Schaumburgergrund, Laimgrube, Mariahilf, Neubau, Spittelberg, St. Ulrich, Strozengrund, Josefstadt, Alservorstadt, Thury, Lichtenthal, Michelbäurischer Grund und Rossau	1	20
d.	In alle übrigen Vorstädte	1	40

B. Vom Floridsdorfer Bahnhofe mit Einschluß
der Mauthgebühren.

G. M. fl. fr.

a.	In die Stadt, Leopoldstadt und Rossau	2	16
b.	In alle übrigen Vorstädte	2	56

C. Vom Wien Gloggnitzer und Brucker Bahnhofe
mit Einschluß der Mauthgebühren.

a.	In die innere Stadt, ohne Unterschied der Entfernung	1	4
b.	In den stadthauptmannschaftlichen Bezirk Wieden und Rennweg	—	52
c.	In den stadthauptmannschaftlichen Bezirk Landstrasse, Weißgärber und Mariahilf	1	4
d.	Nach der Leopoldstadt, Jägerzeile, nach St. Ulrich, Josefstadt und Erdberg	1	24
e.	In die stadthauptmannschaftlichen Bezirke Alservorstadt und Rossau	1	44

D. Vom Dampffschiffs-Landungsplatze im Prater bei den Kaisermühlen.

a.	In die Leopoldstadt und innere Stadt, ohne Unterschied der Entfernung	2	—
b.	In alle übrigen Vorstädte	2	20
E. Vom Dampffschiffs-Landungsplatze in Rugsdorf mit Einschluß der Mauthgebühren.			
a.	In die innere Stadt und die stadthauptmannschaftlichen Bezirke Rosau und Alfervorstadt .	2	6
b.	In die stadthauptmannschaftlichen Bezirke Leopoldstadt und Josephstadt	2	30
c.	In die stadthauptmannschaftlichen Bezirke St. Ulrich und Mariahilf	2	46
d.	In die stadthauptmannschaftlichen Bezirke Wieden und Landstraße	3	6

Dieselben Preisbestimmungen gelten auch für die Fahrten zu allen hier genannten Bahnhöfen und Landungsplätzen während der Stunden von 7 Uhr früh bis 10 Uhr Abends.

Bei allen diesen Fahrten ist für das kleine Gepäck, welches im Wagen selbst untergebracht werden kann, nichts zu bezahlen; für größere Koffer und schweres Gepäck kann der Fiaher eine Vergütung bis zu 20 kr. C. M. fordern.

F. Für Fahrten aus den Theatern.

a.	Aus einem Stadttheater an einen Ort der inneren Stadt, oder bis zu den am Glacié liegenden Häusern der Vorstädte.	1	—
b.	In die entfernteren Vorstädte.	1	20
c.	Aus einem Vorstadttheater in die innere Stadt, in denselben Bezirk, und in die zunächst angrenzenden Vorstädte.	1	—
d.	In die entfernteren Vorstädte.	1	20
e.	An die entlegensten Punkte inner der Linien.	1	40

G. Von der Redoute.

a.	In die innere Stadt, ohne Unterschied der Entfernung.	1	—
b.	In sämtliche Vorstädte, ohne Unterschied der Entfernung.	1	40

H. Von den Bällen im Soffenbad=Saale.

a.	In den stadthauptmannschaftlichen Bezirk Landstraße.	1	—
b.	In die innere Stadt und den stadthauptmannschaftlichen Bezirk Leopoldstadt.	1	20
c.	In den stadthauptmannschaftlichen Bezirk Wieden, Laimgrube, Mariahilf, Windmühle, Spittelberg und St. Ulrich.	1	40
d.	In alle übrigen Vorstädte.	2	—

Bei sämtlichen besonderen Fahrten gilt die

Bestimmung, daß in dem Falle, wenn mehrere Parteien in einem Wagen zusammen fahren, und an verschiedenen Orten absteigen, welche jedoch außer derselben Richtung liegen, für diesen Umweg 20 kr. C. M. zu vergüten sind.

Finanz=Ministerium, Stadt 971 u. 973.

—Landesdirektion, Landstrasse 126.

—Ministerial=Archiv, Stadt 984.

—Wachaufnahms=Commission, Stadt 664.

Findelhaus (f. f.), Alservorstadt 108.

Fiscalamt (f. f.), Stadt 422.

Fonds=Hauptcasse (f. f. politische), Stadt 886.

Forstdirektion, (f. f. n. ö.) Stadt 708.

Forsthaus (f. f.), Leopoldstadt 379.

Fortifications=Bauamt (f. f.) Stadt 1169.

—Direktion, Stadt 367.

—Districts=Direktion (f. f. n. ö.), Josefstadt 215.

—Local=Direction (f. f. Wiener), Amtslokale im linksseitigen Tracte des äußeren Burghorcs.

Freimaurer=Loge. Die Freimaurerei ist in Wien durch eine einzige Loge „zum heil. Joseph“ vertreten, die aber, da ihren Mitgliedern seit Beginn des Ausnahmestandes das Recht der Versammlung entzogen ward, für die Dauer desselben ihr Local aufgegeben hat, und somit faktisch als nicht bestehend zu betrachten ist.

Garnisons=Artillerie=Districtscommando (f. f.), Stadt 958.

—Betten=Magazin (f. f. Wiener), Alservorstadt 199.

—Natural=Verpflegs=Magazin (f. f. Wiener), Stadt 97, 98
104.

Gärten, öffentliche. Der Volksgarten, der Augarten, der Garten des k. k. Belvedere am Rennweg; jener des Fürsten Liechtenstein in seinem Sommerpalais in der Rossau Nr. 130; und des Fürsten Schwarzenberg, Landstraße Nr. 644; die Parke von Schönbrunn, Dornbach und Pöbleinsdorf, der freiherrlich Hügel'sche Garten in Hizing, der für den Botaniker wegen seiner Reichhaltigkeit an exotischen Pflanzen von ganz vorzüglichem Interesse ist; der Hofburggarten, dem Volksgarten gegenüber; der Högarten in der Hauptallee des Praters; der Garten des Herrn Urthaber in Döbling; die botanischen Gärten der Universität (Rennweg Nr. 638); des kais. Naturalien-Museums (Rennweg Nr. 541); der Gartenbau-Gesellschaft (Landstraße Nr. 256); des Josephinums; des Theresianums und endlich jeer der Forst-Anstalt zu Mariabrunn bei Wien. Interessant ist auch noch der Versuchsgarten der Landwirthschafts-Gesellschaft, am Rennweg in der Haltergasse.

Gartenbau-Gesellschaft (k. k.), Landstraße 256.

Gasbeleuchtungs-Anstalt. Die Beleuchtung der Residenz und eines Theiles ihrer Vorstädte befindet sich in den Händen der Continental-Imperial-Gas-Association. Der Gasometer selbst liegt in der Vorstadt Erdberg; jedem gebildeten Fremden wird der Eintritt gestattet. Außerhalb Wien ist die Gasbeleuchtung nur nach Schönbrunn vorgedrungen; jedoch sieht zu erwarten, daß in nicht fernr Zeit mindestens alle Vorstädte mit Gas beleuchtet sein werden.

Gasthöfe. Hôtels ersten Ranges. A. In der inner'n Stadt. Hôtel Münch (vormals Casino) Kärntnerstraße Nr. 1045; — Hôtel Meissl Kärntnerstraße Nr. 1046; — Erzherzog Karl Kärntnerstraße Nr. 968; — Wilder Mann Kärntnerstraße Nr. 942; — Ungarische Krone Himmelpfort-

gasse Nr. 961; — Kaiserin von Oesterreich Weiburggasse Nr. 906; — König von Ungarn große Schulenstraße Nr. 852; — Stadt London alter Fleischmarkt Nr. 684; — Stadt Frankfurt Seilergasse Nr. 1086; — Matschakerhof Seilergasse Nr. 1091; — Römischer Kaiser Renngasse Nr. 138; — B. In der Vorstadt. Gasthof zum goldenen Lamm, Leopoldstadt, Praterstraße; Nr. 581. — Gasthöfe zweiten Ranges. a. In der innern Stadt. Gasthof zur goldenen Ente, große Schulenstraße Nr. 822; — zum weißen Wolf, alter Fleischmarkt Nr. 694. — b. In den Vorstädten. Gasthof zum goldenen Adler Leopoldstadt, Taborstr. Nr. 328; — Nationalgasthof Leopoldstadt, Taborstraße Nr. 326; — Gasthof zum weißen Roß, Leopoldstadt, Taborstr. Nr. 321; — zur Nordbahn, Jägerzeile Praterstraße 25/30; — zum goldenen Kreuz, Mariahilf, Hauptstraße Nr. 41; — zur Stadt Triest, alte Wieden, Hauptstraße Nr. 8.

Außer diesen existiren gegenwärtig noch 57 Gasthöfe untergeordneten Ranges.

Gasthäuser (Restorationen), in welchen man nicht wohnen, sondern bloß speisen kann, zählt Wien im Ganzen (die Vorstädte mitgerechnet) über 1100. Vorzüglich anzuempfehlen, sowohl rücksichtlich guter Speisen als vortrefflicher Getränke in der inneren Stadt: das Gasthaus Streitberger's, Dorotheergasse, vom Graben links; zum Steindl, in der Steindlgasse; zur Schnecke, Petersplatz Nr. 612; zur Eiche, Brandstätte Nr. 631; Karl Engländer's, Wollzeile Nr. 775; zum rothen Igel, Wildpretmarkt Nr. 550; zur großen Tabakspfeife, Goldschmidgasse Nr. 618; zum goldenen Anker in der Grünangergasse; zum goldenen Jägerhorn, Dorotheergasse Nr. 1106; zur goldenen Kugel, am Hof Nr. 340; zum Rüh-

juß, Tuchlauben Nr. 561; Waverhofer's im Bazar, Seizergasse Nr. 427; zu den drei Raben, Rabengasse Nr. 645; Schiehl's zum Schottenthor, Schottengasse Nr. 97. 98. 104. Vorzüglichsten Wein erhält man im Dominanergebäude beim Stubenthore im Gasthause des Herrn Franz Glaser.

Die Gasthäuser der Vorstädte sind untergeordneter rücksichtlich der Eleganz der Lokale oder der Auswahl der Speisen, dagegen aber auch weit billiger.

Gebärhaus (f. f.), Alservorstadt 195.

Gefällen=Obergericht (f. f.), für Nieder= und Oberösterreich, Stadt 798.

—Gericht (oberstes f. f.), Stadt 17.

—Verwaltung für Oesterreich ob und unter der Enns (f. f. vereinigte Cameral=), im neuen Zollamtsgebäude.

Gemälde=Gallerien: Sr. Majestät des Kaisers, Stadt 1; f. f. Belvedere, Landstrasse 642 (Eintritt frei: Dienstag und Freitag, siehe Bildergallerien); der f. f. Akademie der bildenden Künste, Stadt 983; von Arthaber, Döbling, im Tullnerhofs; Czernin=Chudenitz, Graf, Stadt 263; von Esterhazy Fürst, Mariahilf 40; Fleischhacker F. G. Stadt 427; Jäger Franz, Laimgrube 25; Lichtenstein, Fürst, Rosau 130; Rus Leander, Landstrasse 642; Schönborn, Graf, Stadt 155.

Gemeindehäuser: Alservgrund 46; Breitenfeld 39; Erdberg 80; Gumpendorf 196; Himmelpfortgrund 68; Hundsturm 158; Josefstadt 61; Laimgrube 145; Landstrasse 307; Leopoldstadt 612; Lerchenfeld (Alt=) 137; Magdalengrund 15; Neubau 258; Nikolsdorf 36; Rosau 81; Schottenfeld 150; Thury 38; Wieden 337.

Gemeinderath, Stadt 385.

Gemeindeverwaltungs=Kanzleien in den Vorstädten: Alservor-

stadt 46; Althan 162; Altlerchenfeld 180; Breitenfeld 46
 Erdberg 26; Gumpendorf 196; Himmelsfortgrund 32;
 Hundsturm 99; Hüngelbrunn 7; Jägerzeile 31; Josefstadt
 98; Laimgrube 145; Landstrasse 307; Laurenzergrund 36;
 Leopoldstadt 612; Lichtenthal 3; Magdalenagrund 145;
 Margarethen 54; Mariahilf 153; Mayleinsdorf 54; Mi-
 chelbäuer'scher Grund 46; Neubau 258; Nikolsdorf 36;
 Reinprechtsdorf 36; Rosau 81; Schaumburgergrund 70;
 Schottenfeld 301; Spittelberg 19; Strozzi'scher Grund 98;
 Thury 54; St. Ulrich 45; Weißgärber 36; Wieden 337
 Windmühle 39.

General-Agentenschaft der Monturs=Inspection (f. f.), Alservor-
 stadt 290.

—Bau=Direction (f. f. Hofbauten=Abtheilung), Stadt 669.

—Hof=Taxamt (f. f.) Stadt 1128.

—Land= und Haupt-Münzprobiramt (f. f.), Stadt 964.

—Militär=Commando (f. f. n. ö.), Stadt 63.

—Procurator (f. f. n. ö.), Stadt 61.

—Quartiermeisterstab (f. f.), Stadt 421.

—Rechnungs=Directorium (f. f.), Stadt 984.

—Remontirungs=Inspection (f. f.), Stadt 983.

—Straßen= und Wasserbau=Abtheilung (f. f.), Dominikaner-
 platz, St. Barbara-Stiftsgebäude.

Genie-Hauptamt (f. f.), Stadt 421.

Geographisches Institut f. f. Militär=, Josefstadt 212.

Geologische Reichsanstalt, Landstrasse ehem. Rosumofsky Palais.

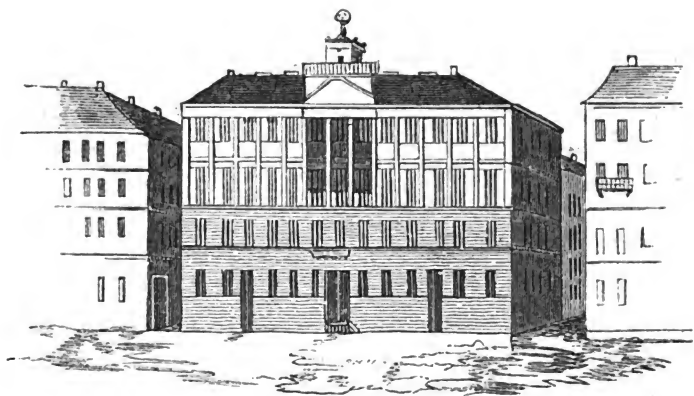
Gerichtsstellen:

Oberster Gerichtshof, Stadt 17.

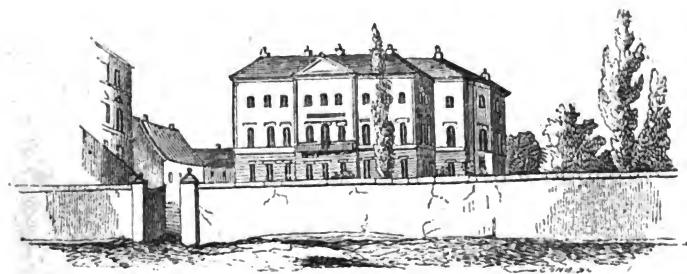
„ Ungarischer Senat, Stadt 46.

Oberlandesgericht, Stadt 61.

Bezirksgericht 1. und 2. Section, Stadt 61.



K. K. militär-geographisches Institut.



K. K. Cigarrenfabrik nächst der Hauptmauth in der Vorstadt Weißgärber.

Bezirksgericht III. Section, Stadt 40.

„ Josephstadt und Alservorstadt, Criminalgebäude am
Glacis.

„ Landstraße, Gemeindehaus.

„ Leopoldstadt, im Schiffamtsgebäude.

„ Neubau und Mariahilf, Neubau 185.

„ Wieden 1 (Freihaus).

Civilgericht der Stadt Wien, Stadt 545.

Criminalgericht der Stadt Wien, Alservorstadt 2.

Gefällengericht oberstes, Stadt 17.

Gefällsbezirksgericht k.k. für Wien und Umgebung, Stadt 798.

Handelsgericht k.k. n. ö., Stadt 61.

Judicium delegatum militare mixtum, Stadt 367.

Justiz-Ministerium, Stadt 48.

Militär=Appellations= und Criminal=Obergericht k.k., Stadt 421.

Militär= und Civil=Commission, gemeinschaftliche polit. und
justiz. k.k., Stadt 199.

Stadtmagistrat, Stadt 385.

Gerichts=Zeitung, Allgemeine österreichische. Redacteur: Dr. Moriz
v. Stubenrauch. Verlag und Expedition in A. Dorfmeisters
Verlagsbuchhandlung, Stadt 588.

Gesandtschaften am k. k. österreichischen Hofe. 1. Anhalt=
Bernburg; unbesezt. 2. Anhalt Cöthen, hohe Brücke 143;
3. Anhalt=Deffau, hohe Brücke 143; 4. Baden, Kohlmarkt
253; 5. Baiern, Minoritenplatz 41; 6. Belgien, Herrn=
gasse 241; 7. Brasilien, Leopoldstadt 653; 8. Dänemark,
Mölkerbastei 1165; 9. Frankreich, Schenkenstraße 58; 10.
Griechenland, (Konsul) hohen Markt 511; 11. Großbrit=
tanien, Koburg'sche Palais; 12. Hamburg, Wollzeile 782;
13. Hannover, Herrngasse 31; 14. Hessen (Kurfürst), Möl=
kerbastei 86 und 87; 15. Hessen (Großherzog), Freieung 158;

16. Johanniter-Orden, Johannesgasse 981; 17. Lucca (unbesetzt); 18. Mecklenburg-Schwerin, hohe Brücke 143; 19. Mecklenburg-Strelitz, hohe Brücke 143; 20. Nassau, unbesetzt; 21. Niederlande, Kärntnerstraße 943; 22. Nordamerika, Freieung 238; 23. Oldenburg, hohe Brücke 143; 24. Portugal, Herrngasse 31; 25. Preußen, Kärntnerstraße 1004; 26. Reuß-Plauen, hohe Brücke 143; 27. Rom, Hof 321; 28. Rußland und Polen, Minoritenplatz 42; 29. Sachsen (König), Singerstraße 894; 30. Sachsen-Altenburg, unbesetzt; 31. Sachsen-Coburg-Gotha, unbesetzt; 32. Sachsen-Meiningen, unbesetzt; 33. Sachsen-Eildburgshausen, unbesetzt; 34. Sachsen-Weimar, unbesetzt; 35. Sachsen-Eisenach, unbesetzt; 36. Sardinien, Johannesgasse 972; 37. Schwarzburg-Sondershausen, hohe Brücke 143; 38. Schwarzburg-Rudolstadt, hohe Brücke 143; 39. Schweden und Norwegen, Freieung 238; 40. Schweiz, Goldschmiedgasse 595; 41. Sicilien (Beide), Jägerzeile 499; 42. Spanien, Leopoldstadt 499; 43. Toskana, Klostergasse 1055; 44. Türkei, Jägerzeile 534; 45. Württemberg, Herrngasse 26.

Gesellschafts-Wagen von Wiens nächster Umgebung. (Innerhalb den Linien Wiens zählt man für die Beförderung aus der Stadt nach den Vorstädten vice versa 6 fr. G. M.)

Altmanndorf. Siehe Kaltenleutgeben.

Andrá St., passiren die Wagen nach Tulln. S. Zeiselmayer. Ungern, Stationsplatz der Nordbahn.

Aggersdorf, Stationsplatz der Gloggnitzer Eisenbahn, Preis 10 fr.

Bade- und Schwimmanstalten. Scherzer's Badeanstalt nächst der Faberbrücke: Hinfahrt eben dort; Preis 7 fr. nebst dem auch von der Josefstadt am Marienplatz; Preis 12 fr.

R. R. Schwimmschule im Prater, vor dem Rothenthurmthore; Hinfahrt 6 fr. Hinfahrt 5 fr.

Freibad im Prater, ebendort; Hinfahrt 7 fr. Hinfahrt 5 fr.
Nebstdem auch von der Laimgrube nächst der Kettenbrücke, zum weißen Ochsen Nr. 86: Preis 10 fr.

Herbaczek's Bad- und Damenschwimmschule im Fahrenstangenwasser nächst dem Freibade, ebendort; Hinfahrt 7 fr. Hinfahrt 5 fr.

Baden, Stationsplatz der Gloggnitzer Eisenbahn; Hinfahrt vom Gasthose zur Stadt Dedenburg; dann von den drei Kronen auf der Wieden, und von der Stadt, neuer Markt 1054. Hinfahrt von der Eigenthümerin Magdalena Engel.

Braunhirschengrund, Stadt, Landstrongasse nächst dem hohen Markte; Hinfahrt von der Molkenkuranstalt des Fr. Schwender; Preis 10 fr.

Breitensee, Stefansplatz nächst dem deutschen Hause. Hinfahrt vom Gasthose zum goldenen Kreuz; Preis 12 fr.

Bruck an der Leitha. Eisenbahn.

Brühl, Siehe Gloggnitzer Eisenbahn. Gesellschaftswagen direkt von Wien bis in die Brühl (oder doch bis Mödling) findet man im Gasthose zum Erzherzog Karl in der Kärntnerstraße, am neuen Markt und in der Spiegelgasse im Matschakerhof; von der Brühl zurück nach Wien, im dortigen Gasthause zu den zwei Raben; Preis 24 fr.

Brunn am Gebirge, Stationsplatz der Gloggnitzer Eisenbahn. Gesellschaftswagen gehen übrigens dahin hier in Wien, in der Spiegelgasse, Neuburgerhof Nr. 1111, und von dort hierher, in Brunn beim Fuhrinhaber, Fr. Ostettenbauer.
Mödling, Stadt, am Hof, nächst der Apotheke zum weißen Engel, und Franziskanerplatz, gegenüber dem Bankgebäude; Hinfahrt vom Gasthause zum schwarzen Adler, oder zum Hir-

schen, und beim Bäcker an der Ecke der Donaugasse; Preis 10 fr. Stadt, Freiung, vor dem Stift Schotten'schen Freihause, ein Verein von Diakern; Herfahrt vom Jögernitz'schen Kaffeehause; Preis 10 fr.

Dornbach, Stadt, Schottenhof; Herfahrt vom Gasthause zur Kaiserin, von Desterreich, bei der Stellfuhrinhaberin Anna Konradt, Nr. 17 oder von dem Hause Nr. 56 in Dornbach beim Neuwaldegger Parkaufgang, beim Stellfuhrmann Paul Conradt, Preis an Wochentagen 14 fr., an Sonn- und Feiertagen 15 fr., Abonnement für 12 Billeten 2 fl 12 fr. Von Wien bis Hernals zum Kaffeehause, so wie von Dornbach bis Hernals zählt man 10 fr.

Enzersdorf (Groß-). Vom Gasthose zum weißen Roß und zur weißen Rose in der Leopoldstadt; Preis 24 fr.

Ernstbrunn, Leopoldstadt vom weißen Roß und schwarzen Adler; Preis 21 fr.

Fischamend, Landstraße im Gasthose zum schwarzen Boß und zum goldenen Engel, im Winter bis Georgi um 4 Uhr, und im Sommer bis Michaeli um 5 Uhr Nachmittags; Herfahrt beim Stellfuhrinhaber Wöhrer Nr. 85, täglich im Winter um 6 Uhr, im Sommer um 5 Uhr früh; Preis 24 fr.

Gaudenzdorf. Im Bürgerspital im 5. Hof. Herfahrt beim Stellfuhrinhaber A. Rendl, im Hause Nr. 91; Preis 9 fr.

Gersthof. Von der Freiung; Herfahrt vom Hause Nr. 24; Preis 12 fr.

Ginseldorf. Wieden Hauptstraße im Gasthause zur Stadt Dedenburg, Dienstag und Samstag um 4 Uhr Abends; Herfahrt beim Stellfuhrinhaber J. Bauer Nr. 26, Dienstag und Samstag um 5 Uhr früh; Preis 24 fr.

Greifenstein. S. Ferdn.=Nordbahn, Stockerau Flügel. (Ein eigenes Schiff von Greifenstein nach Wien kostet 12 fl., nach Klosterneuburg 8 fl.)

Grinzing. Am Hof Nr. 420 in der Lotto-Kollektur des C. Sothen, Herfahrt vom Hause Nr. 2 beim Stellfuhrinhäber Kaufcher; Nr. 101; Preis 14 fr.

Gumpoldskirchen und Guntramsdorf. Stationsplätze der Gloggnitzer-Eisenbahn.

Gutenstein bis Gloggnitz. Mit der Eisenbahn, dann mit dem Gesellschaftswagen.

Hadersdorf nächst Hütteldorf. Siehe Hainbach.

Hainbach. Vom neuen Markte, im Hotel Munsch; Dienstag, Donnerstag, Sonn- und Feiertag um 8 Uhr früh und 2 Uhr Mittags, Herfahrt vom Gasthause daselbst, Dienstag, Donnerstag, Sonn- und Feiertag um 7 Uhr Abends, Preis an Wochentagen 30 fr., an Sonn- und Feiertagen 36 fr.

Hainburg. Landstraße zum goldenen Engel, Dienstag, Mittwoch und Samstag um 1 Uhr Nachmittags; Herfahrt bei den Stellfuhrinhäbern Leopold Grasinger, Dienstag und Samstag, und Johann Nieder, Freitag und Samstag um 7 Uhr früh; Preis 1 fl. Landstraße beim rothen Hahn, Dienstag und Samstag um halb 1 Uhr Mittags; Herfahrt beim Stellfuhrinhäber Martin Steininger, Montag und Freitag um halb 7 Uhr früh; Preis 48 fr.

Heiligenstadt. Von der Kreiung; Herfahrt, Herrngasse Nr. 58 beim Stellfuhrinhäber Kränzlein, oder im Badehause; so wie auch vom Kaffehause auf der „hohen Warte“ oder zwischen Döbling und Heiligenstadt. Preis 14 fr. Von der Stadt bis zur hohen Warte oder von dort zurück nach der Stadt 10 fr.

Herzogenburg. Neubau Mariabilfer-Hauptstraße beim grünen Thurm. Herfahrt vom Inhaber Anton Kottiger, Preis 1 fl. 12 fr.

Hezendorf. Stationsplatz der Gloggnitzer Eisenbahn. Eigene Gesellschaftswagen fahren hin, vom Stefansplatze nächst dem

deutschen Hause, und her vom Stellfuhrinhaber Josef Rohdl, im Hause Nr. 10; Preis 12 fr.

Hiezing. Am Peter, nächst der Kirche, vor der k. k. Stadthauptmannschaft, Herfahrt vom Gemeinde-Wirthshause, beim Stellfuhrinhaber Fuhrmann; Preis 12 fr. An Wochentagen 10 fr.

Am Peter im Wedl'schen Haus Nr. 618; Herfahrt am Plage neben der Spezereihandlung, beim Stellfuhrinhaber Drescher; Preis 12 fr. und 10 fr.

Neuen Markt, nächst dem Hotel Munsch; Herfahrt beim Stellfuhrinhaber Deneau, in der Altgasse Nr. 49; Preis 12 und 10 fr.

Ein Verein von Fiakern, Stadt Stockmeisenplage; Herfahrt an der Ecke der Straße nach St. Veit, beim Zuckerbäcker-Geiwölbe, Preis 12 und 10 fr.

Stadt Singerstraße, nächst dem Franziskanerplage, Herfahrt beim Stellfuhrinhaber Deneau, jun., St. Veiterstraße beim blauen Stern; Preis 12 und 10 fr.

Himberg, Wieden, im Gasthose zum goldenen Lamm, täglich Nachmittag (im Sommer um 3, im Winter um 4 Uhr); Herfahrt vom Hause Nr. 28, beim Eigenthümer J. Wigner, täglich in der Früh im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 8 Uhr; Preis 20 fr.

Hütteldorf. Vom neuen Markte, nächst dem Hotel Munsch; Herfahrt bei dem Stellfuhrinhaber F. X. Fuhrmann, Preis 16 fr.

Der Wiener-Luxtrain des Ernst Marschal geht vom goldenen Kreuz zu Mariabils über Fünfhaus und Hütteldorf nach Weidlingau, Preis 20 fr.

Josefstadt, Schulerstraße, hinter dem Domherrnhofe. 6 fr.

Kaiser-Eberstdorf, Stadt Jakoberhof, um 11 Uhr Mittags und

um 6 Uhr Abends; Herfahrt um 7 Uhr früh, und um 1 Uhr Mittags; Preis 20 fr.

Kaltenleutgeben. S. Gloggnitzer Eisenbahn. Eigene Gesellschaftswagen fahren hin von der Wallfischgasse Nr. 1101 beim Greisler, um halb 7 Uhr früh und um halb 8 Uhr Abends; und her beim Wundarzte Emmel, um halb 5 Uhr früh und halb 6 Uhr Abends; Preis 24 fr. und dann auch hin vom Lobkowitzplaz, Ausnahme in der Kloftergasse in der Lotto-Kollektur, um 7 Uhr früh und 4 Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen um 5 und halb 7 Uhr früh, und her beim Stellfuhrinhaber Jos. Schönb, um 6 Uhr früh und 7 Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen nur Abends, Preis 24 fr. an Sonntagen 30 fr.

Kanabrunn. S. Ernstbrunn.

Klosterneuburg, Stadt, neuer Markt, Hotel Munsch, Herfahrt beim Stellfuhrinhaber Georg Rähr, am Plaz Nr. 104 und in der untern Stadt am Plaz beim Kaufmann Pfligl; Preis 20 fr., an Sonntagen 24 fr.

Stadt, Spiegelgasse im Gasthose zur Stadt Frankfurt; Herfahrt beim Gesellschaftswageninhaber F. Fink; in der obern Stadt Nr. 168. Preis 20 fr., an Sonntagen 24 fr.

Zu Wasser im Sommer, Herfahrt täglich um 7 Uhr früh und 6 Abends: Ausnahme Nr. 275 nächst dem Wasserthore der untern Stadt, beim Müllermeister Johann Engel, Preis 20 fr., an Sonntagen 24 fr. Ein eigenes Schiff nach Wien kostet 8 fl. (S. auch Greifenstein).

Laab. Bis Piesing auf der Gloggnitzer Eisenbahn. Von dort gehen dann Gesellschaftswagen zu 5 Personen um 54 fr.

Lainz. Vom Stephansplaz, Herfahrt Nr. 5, beim Stellfuhrinhaber Leopold Riepl. Preis 12 fr. an Sonntagen 14 fr.

Laxenburg, S. Gloggnitzer Eisenbahn.

Mannersdorf. Wieden, Hauptstraße im Gasthause zum goldenen Lamm, Dienstag um 3 Uhr Nachmittags, Herfahrt beim Stellfuhrinhaber, Dienstag früh, Preis unbestimmt.

Maria Zell (Klein=), nächst Altenmarkt. Vom Gasthose zur Stadt Dedenburg auf der Wieden geht Freitag um 2 Uhr der Bote ab.

Maria-Zell in Steiermark. Vom Landkutscher J. Redinger am Schottensfeld Nr. 59 und im Gasthause zum goldenen Kreuz in Mariahilf. — Ein Fiaker-Verein im Gasthause zum rothen Igel auf der Wieden, Herfahrt vom Gasthause zum Greifen und zum Adler, Preis hin und zurück für eine Person 6 fl., hin oder zurück allein 4 fl.

Mauer, Spiegelgasse im Gasthose zur Stadt Frankfurt; Herfahrt vom Gemeindehause; Preis 16 fr., an Sonntagen 20 fr.

Stadt, im Bürgerspitale im 5. Hofe; Herfahrt vom Gasthose zum weißen Ochsen, Preis 16 fr. und 20 fr.

Meidling (Ober), Stationsplatz der Gloggnitzer Eisenbahn. Eigene Gesellschaftswagen fahren dahin vom Stephansplatz, gegenüber vom erzbischöflichen Palais, und her vom Gasthause zum Hasen, Preis 12 fr.

Meidling. Vom neuen Markte im Casino, Aufnahme in der Rärntnerstraße, in der Tabak-Trafik. Herfahrt vom Pfann'schen Mineralbade Nr. 42; Pr. 12 fr.

Stadt, Wallnerstraße Nr. 362, in der Tabak-Trafik, Herfahrt von der Theresienstadt, an der Kasse 12 fr.

Meidling, Stationsplatz der Gloggnitzer Eisenbahn. Eigene Gesellschaftswagen vom neuen Markte, Preis 24 fr.

Neudorf. Wieden, Hauptstraße, im Gasthose zum goldenen Bären, um 5 Uhr Nachmittags (im Winter um 4 Uhr); Herfahrt beim Stellfuhrinhaber Edelem von Hanauer Nr. 61 um 7 Uhr früh, Preis unbestimmt.

Neuwaldegg. S. Dornbach.

Rußdorf, Wallnerstraße, Herfahrt Hauptstraße Nr. 101 und auf dem Platze neben dem Kaffehause bei den Stellfuhrinhabern M. Möller und J. Böck, Preis 10 fr.

An den Tagen wo das Dampfboot nach Linz geht, fährt ein Wagen um halb 6 Uhr früh, von Wien; Preis 15 fr. (Billets sind Tags vorher zu lösen.)

Penzing. Am Judenplatze an der Ecke der Pariserergasse Nr. 411; Herfahrt vom Kaffehause am Hiezingner Kettenstege, bei B. Rausch; Preis 12 fr.

Am Lobkowitzplatze, am Ende der Spiegelgasse; Herfahrt von Peter's Kaltbade-Anstalt.

Perchtoldsdorf, Stationsplatz der Bolognitzer Eisenbahn. Eigene Gesellschaftswagen gehen dahin vom Gasthause zum wilden Mann in der Kärntnerstraße, und her von dem Stellfuhrinhaber J. Milhauer; Preis 20 fr.

Pottendorf. Wieden im Gasthause zum goldenen Lamm, vom 1. Mai angefangen alle Tage in der Woche, Sonntags ausgenommen, um 3 Uhr Nachmittags (vom 1. October bis Ende April Dienstag und Samstag um 12 Uhr Mittags); Herfahrt vom Hause Nr. 161 beim Stellfuhrinhaber J. Böck, vom 1. Mai alle Tage in der Woche, Sonntags ausgenommen, um halb 4 Uhr früh; vom 1. October bis Ende April Montag und Freitag bis um halb 7 Uhr früh, Preis 36 fr.

Pöckleinsdorf, auf der Freieung; Herfahrt beim Stellfuhrinhaber Brunner, Preis 12 fr.

Prater. Siehe Bade- und Schwimmanstalten.

Zum Landungsplatze der Dampfschiffe (unter dem Lusthause) werden für Mitreisende die Billets zu Fahrgelegenheiten hin im Dampfschiffahrts-Bureau, Stadt Bauernmarkt Nr. 581, 2. Stiege 1. Stock ausgegeben.

Burkersdorf. Spiegelgasse, im Gasthose zur Stadt Frankfurt, um 5 Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen um 7 Uhr früh, Herfahrt vom Hause Nr. 28, beim Stellfuhrinhaber J. Schmol, um 7 Uhr früh, an Sonn- und Feiertagen um 7 Uhr Abends, Preis 24 fr., an Sonntagen 30 fr.

Rodaun. Siehe Bognitzer Eisenbahn. Eigene Gesellschaftswagen gehen hin von der Wieden, Hauptstraße, im Gasthof zur Stadt Dedenburg, und vom Badhause; Preis 20 fr.

Rosenberg, S. Lainz.

Schwadorf. Landstraße im Gasthose zum rothen Hahn. Dienstag und Samstag um 4 Uhr Nachmittags; Herfahrt beim Stellfuhrinhaber. Dienstag und Samstag früh, Preis 36 fr.

Schwechat. Himmelpfortgasse, im Gasthose zur ungarischen Krone, Montag, Mittwoch und Samstag, um 8 Uhr früh, Preis 20 fr.

Sechshaus. Am hohen Markte, vor dem Freiherrn Sina'schen Hause zu allen Stunden; Herfahrt vom Badhause; Preis 10 fr.

Sievring. Am Hof, in der Zwirnhandlung des J. Truf Nr. 336; Herfahrt in Unter-Sievring von Nr. 71, und in Ober-Sievring vom Gasthause zum Erzherzog Friedrich; Preis 14 fr. an Sonntagen 16 fr.

Simmering, Stadt nächst dem Stubenthore am Ecke der Bodgasse, Herfahrt vom Gasthause zum braunen Hirschen und vom Fuchs'schen Casino; Preis 10 fr.

Speising, S. Mauer.

Stoßerau, der Seitenflügel der Nordbahn geht über Floridsdorf, Zedlersee, Langenzersdorf und Kornsburg. Fahrgelegenheiten findet man beim schwarzen und goldenen Adler, goldenen Pfau, goldenen Ochsen und weißen Rosß in der Leopoldstadt.

Traiskirchen. Wieden, Hauptstraße in den Gasthöfen zum goldenen Lamm und zum goldenen Bären, um halb 4 Uhr und

um 4 Uhr Nachmittags; Herfahrt bei den Stellfuhrinhabern Schwarz und Gatter um halb 6 und 6 Uhr früh; Preis 20 fr. St. Beit (Ober und Unter-) am neuen Markt im Casino, Herfahrt beim Stellfuhrinhaber Franz Fuhrmann; Preis 12 fr. Währing. Freieung; Herfahrt vom Kaufmannsgewölbe bei der Rose Nr. 78; Preis 8 fr.

Weidlingau. Vom neuen Markte, nächst dem Hotel Munsch, an Wochentagen um 2 Uhr Mittags, an Sonntagen um 8 Uhr früh, dann 2 und 3 Uhr Nachmittags; Herfahrt vom Gasthause zum Feldmarschall Laudon, um halb 8 Uhr früh und halb 8 Uhr Abends, an Sonntagen nur um halb 8 Uhr Abends, Preis 24 fr., an Sonntagen 30 fr.

Weinhaus Freieung, jede halbe Stunde, Preis 10 fr.

Wolfsthal. Wieden, Hauptstraße, im Gasthause zur Stadt Deuburg, Mittwoch Nachmittags; Herfahrt Mittwoch früh.

Ybbs. Neubau, Mariahilf, Hauptstraße vom Gasthause zum grünen Thurm (Kiedl), durch Burkersdorf, Sieghartskirchen, Perschling, Herzogenburg und Furt.

Zeiselmauer. Passiren die Wagen nach Zulu, von der Stadt, Spiegelgasse im Gasthause zur Stadt Frankfurt, dann vom Gasthose zur Dreifaltigkeit, und von der Mariahilfer Hauptstraße zum weißen Adler.

Gewehrfabrik k.k. Feuer-, Alservorstadt 201.

Gewerb-Verein n. ö. Stadt 965.

Griechische Schule, Stadt 705.

Großhandlungs-Grem.-Expedit, Stadt 870.

Grundbuch. Stadt 385.

Grundentlastungs-Commission k.k. n. ö., Stadt 29.

Grundspitäler: Gumpendorf 196.; Kerchensfeld (Alt) 137; Lichenthal 178; Mariahilf 105; Schottenfeld und St. Ulrich 210; Wieden, Neumannsgasse 337.

- Grundsteuer-Katastral-General-Direction k.k., Stadt 669.
 Grust, S. Kapuziner-Kirche. S. 50.
 Gufshaus k.k., Wieden 317.
 Gymnasium k.k. akad., Stadt 756.
 — der PP. Benedictiner, Stadt 136.
 — der PP. Piaristen, Josefstadt 135.
 Handelsgericht k.k., Stadt 61.
 Handlungs-Grem.-Kanzlei, Stadt 1006.
 — Gremial-Krankenanstalt, Wieden 302.
 — Kranken- und Verpflegs-Institut, Alservorstadt 280.
 — Verein, Stadt 1096.
 — Expedit, Stadt 870.
 Hagelschaden-Versicherungsanstalt, wechselseitige, Stadt 563.
 Haupt-Ausschlagamt k.k., Stadt 665.
 — Genieamt k.k., Stadt 421.
 — Mauthamt k.k., Stadt 665.
 — Münzamt k.k., Landstraße 425.
 — Zeugamt k.k. Artillerie-, Stadt 421.
 — Zollamt k.k., unter den Weißgärbern.
 — zollnützliche Postwagen-Expedition, Stadt 665.
 Haus-, Hof- u. Staats-Archiv (k. k.) Stadt 1.
 Hausfrauen-Bildungsanstalt, Währing 59.
 Hauszins-Erhebungs-Commission (k. k.), Stadt 30.
 Heumagazin (k. k.), Leopoldstadt 152.
 Heilanstalt für Gemüthsfranke des Dr. Görgen, Oberdöbling 168.
 — für Gemüthsfranke der Mad. Papst, Stadt 74.
 — für Bruchfranke des Dr. Knoth, in St. Veit, Direktion:
 Stadt 553.
 — für Brustfranke des Dr. Erbes, Stadt 828.
 Heil- und Verpflegsanstalt des Dr. Fr. Pelzel, Alservorstadt 126.
 Hof-Baubuchhaltung und Baurath (k. k.) Stadt 564.

- Hof-Baumaterialienamt (k. k.), Stadt 22.
- Baumaterialmagazin (k. k.), Rossau 27.
- Buchhaltung politischer Fonds (k. k.), Stadt 708.
- Buchhaltung, (ehem.) königl. ungarische und siebenbürgische Stadt 984.
- Capelle (k. k.), Stadt 1.
- Commission in Erbsteuersachen (k. k.), Stadt 30.
- Commission über die reichshofrätthlichen Acten und Depositionencassen (k. k.), Stadt 708.
- Controloramt (k. k.), Stadt 1.
- Fouragemagazin (k. k.), Laimgrube 69 u. 70.
- Kammer-Procuratur (k. k.), Stadt 422.
- Kriegsbuchhaltung (k. k.), Stadt 708.
- kriegsrätthliche Justiz-Normalien-Commission (k. k.), ebendort.
- Krieg=Acten=Untersuchungs=Commission (k. k.), ebendort.
- Mobilien-Direction (k. k.), Stadt 1.
- Staatsbuchhaltung (k. k.), Stadt 1.
- Theater-Direction (k. k. oberste), Stadt 1.
- und n. ö. Kammer-Procuratur (k. k.), Stadt 422.
- Wagen=Remise auf dem Josephsplatze in dem Erdgeschoße des Hof-Bibliotheks=Gebäudes. Hier werden die kais. Prachtequipagen aufbewahrt, worunter besonders merkwürdig: der Huldigungswagen Kaiser Ferdinand des Gütigen, Napoleons Krönungswagen u. s. w.
- Zahlamt (k. k.), Stadt 1.
- Holzverschleißamt (k. k.), Althan 37 und Landstraße 17.
- Humanitäts-Anstalten zählt Wien in großer Anzahl, worunter besonders bemerkenswerth: Das k. k. Findelhaus, sehr viele Kinderbewahranstalten, mehrere Crèches (Säuglingsbewahranstalten), 4 Versorgungshäuser, 4 Armeninstitute, ein Verein zur Besserung entlassener Sträflinge, ein Verein zur Er-

ziehung der verwahrlosten Jugend, ein Anti-Thierquälerei-Verein, eine freiwillige Arbeitsanstalt (mit dem Strafärbeits-
 hause auf der Laimgrube unter einer Direktion vereinigt), das
 k. k. Invalidenhaus. Ferner gehören unter diese Rubrik: das
 k. k. Versagant oder öffentliche Leihhaus, Dorotheergasse
 Nr. 1112, die erste österreichische Sparkasse, die vielen Pen-
 sions-Institute für Wittwen und Waisen, die k. k. allgemeine
 wechselseitige Capitalien- und Renten-Versicherungs-Anstalt
 nebst vielen anderen Versicherungs-Gesellschaften, die theils in
 Wien ihren Sitz, theils ihre Agentien haben, und endlich
 die zahlreichen Privat-Leichen-Vereine: zum heiligen Leo-
 pold in der Leopoldstadt, zu unserer lieben Frau auf der Land-
 straße, zu den heil. Schutzengeln auf der Wieden, zu St. Joseph
 in Margarethen, zu Mariahilf, und zu St. Agidius in
 Gumpendorf, welche gegen einen monatlich zu entrichtenden
 geringfügigen Betrag ihrer Mitglieder, nach dem Ableben
 eines derselben, den Hinterbliebenen einen gewissen Beitrag
 zur Besorgung des Leichenbegängnisses ausbezahlen. Schließlich
 empfehlen wir den Fremden den Besuch des Invalidenhauses
 wegen des daselbst aufbewahrten Gemäldes: die Schlacht bei
 Leipzig von B. Krafft, da die Köpfe aller hervorragenden
 Personen dieses Bildes nach der Natur gemalte Porträts sind.
 Humorist, Zeitschrift, herausgegeben von M. G. Saphir,
 Stadt, Weihburggasse 924
 Impfungs- und Heilungsanstalten für kranke Kinder, Stadt
 779 und 426.
 Innungshaus der bürgerl. Anstreicher, Josefstadt 157; Bäcker,
 Stadt 211; Binder, Leopoldstadt, 282; Bräuer, Leopold-
 stadt 432; Bronzearbeiter, Neubau 99; Buchbinder, Stadt
 819; Büchsenmacher, Wieden 652; Bürstenbinder, Stadt
 987; Chirurgen, Leopoldstadt 346; Tischmesser, Alt-

lerchenfeld 69; Drechsler, Wieden 652; Färber, Schottenfeld 436; Feilenhauer, Laimgrube 2; Fleischhauer, Althan 1; Friseur, Laimgrube 31; Gelbgießer, Neubau 267; Glaser, Stadt 819; Goldarbeiter, St. Ulrich 28; Golddrahtzieher, Neubau 267; Gürtler, Neubau 99; Hafner, Mariahilf 46; Handschuhmacher, Josephestadt 157; Hufschmiede, Leopoldstadt 647; Hutmacher, Laimgrube 82; Kammacher, Schottenfeld 15; Kappenmacher (oriental.), Weißgärber 27; Knöpsmacher, Neubau 202; Kupferschmiede, Stadt 828; Kürschner, Laimgrube 71; Lederer, Leopoldstadt 309; Maurer, Lichtenthal 143; Messerschmiede, Laimgrube 203; Müller, Wieden 640; Nadler, Altlserchenfeld 69; Nagelschmiede, Stadt 210; Perrückenmacher, Laimgrube 31; Posamentirer, Neubau 35; Riemer, Leopoldstadt 495; Rothgärber, Rosau 18; Sattler, Rosau 103; Schleifer, Leopoldstadt 10; Schlosser, Stadt 210; Schneider, Stadt 348; Schnürmacher, ungarische, St. Ulrich 16; Schuhmacher, Stadt 208; Seidenzeugmacher, Schottenfeld 471; Seifensieder, Althan 1; Seiler, Rosau 17; Siebmacher, Stadt 1039; Spängler, Mariahilf 55; Sporer, Stadt 210; Steinmeße, Lichtenthal 143; Strumpfwirker, Neubau 81; Taschner, Stadt 819; Tischler (bürgerl.), Stadt 929; Tischler (bes.), Gumpendorf 398; Töpfer, Mariahilf 46; Tuchmacher, Leopoldstadt 348; Tuchscherer, Mariahilf 49; Uhrmacher (Groß-), Strozzi'scher Grund 53; Wagner, Landstraße 514; Weber, Neubau 267; Weißgärber Hundsturm 91; Windenmacher, Stadt 210; Zeugschmiede, Laimgrube 203; Zimmerleute, Lichtenthal 155; Zinngießer, Neubau 81.

Inquiritenſpital k.k., Alservorſtadt 303.

Inſtitut k.k. politechn., Wieden 28.

Invalidenhaus k.k., Landſtraße 1.

— für k.k. Officiere, Meulſerchenfeld 136.

Josephs-Akademie k.k. medicinisch-chirurgische, Alservorstadt 221.
 Das Museum ist zu sehen an Samstagen von 11 bis 1 Uhr;
 Eintrittskarten erhält man am Donnerstag vorher beim Herrn
 Professor.

Irrerheilanstalt k.k., am Brünnsfelde.

Israeliten-Kinderbewahranstalt, Leopoldstadt 5.

— Schule und Synagoge, Seitenstättengasse 494.

— Spital, Rosau 50.

Jungvieh-Ausschlagamt k.k., Landstraße 182.

Juridisch-politischer Leseverein, Stadt 638.

Justizministerium k.k., Stadt 47.

Kaffeehäuser sind eine Eigenthümlichkeit Wiens, in welcher bloß
 vielleicht Paris an Zahl und Eleganz der Lokale mit
 der Residenz an der Donau wetteifern dürfte. Man findet dort
 eine große Anzahl von Zeitungen in allen Sprachen, und
 kann bei einer Pfeife Tabak, die man gegen ein billiges
 Douceur erhält, vortrefflichen Kaffee, Chokolade und Gefro-
 renes einnehmen. Aus der Zahl von mehr denn 80 bedeu-
 tenden Kaffeehäusern, sei hier nur der hervorragendsten ge-
 dacht: Café Daum, Kohlmarkt Nr. 278; Eichhorn, Tuch-
 lauben Nr. 435; Griensteidl, Herrngasse Nr. 25; fran-
 çais, Stephansplatz Nr. 628; Heydner, Graben Nr. 618;
 Leibenfrost, Plankengasse Nr. 1060; Löw, Bauernmarkt;
 • Meuner, Eck der Planken- und Seilergasse; Ott, Schuler-
 straße; Sagor, Raubensteingasse, Wedl, Bürgerspital in der
 Nähe des Kärnthnertheaters; Hagen, am Josefstädterglacis
 Nr. 209; Stierböck, Jägerzeile Praterstraße Nr. 584; Prasch,
 an der Wien.

Kämmereramt k.k. Oberst, Stadt 1.

Kammer-Procuratur k.k. Hof- und n. ö., Stadt 422.

Kanonenhoberei k.k., Landstraße 486.

Kanonengießerei f. f., Wieden 317.

Katafomben im Volksgarten.

Katastral-Central-Mappen-Archiv und Lithographie f. f., Stadt 669.

Kaufmännischer Verein, Stadt 1116.

Kinderbewahr-Anstalt, israelitische, Leopoldstadt 5.

Kinderbewahr-Anstalten: Stadt, Seilerstätte 987; Erdberg 395; Hernals 20; Margarethen 47; Neulerchenfeld 23; Reindorf 58; Rennweg 228; Schaumburgergrund 49; Lichtenthal 203; Rosßau 89; Döbling 193;

Kinderfranken-Institut öffentl., unter der Leitung des Dr. Ed-
bisch, Stadt 426.

— des Dr. Göz, Stadt 779.

— unentgeltliches, des Dr. Franz Hügel, Wieden 481.

Kinderspital (St. Joseph-) des Dr. Alexowitsch, Schaumbur-
gergrund 28 und 29.

— des Dr. Mauthner, Schottenfeld 26.

Kinderwärterinnen-Bildungs-Institut, Schaumburgergrund 28
und 29.

Kirchen, Kapellen und Bethäuser. 1. Die berühmte Metropo-
litan-Kirche zu St. Stephan, 55 $\frac{1}{2}$ Klafter lang, 37 Klafter
breit und 17 Klafter hoch. Die Höhe des Thurmes beträgt
72 Klafter 2 Fuß. Die darin hängende große Glocke wiegt
ohne Schwengel 354 Centner und der Schwengel 13 Cent-
ner. In dem unausgebauten Thurme hängt die zweite große
Glocke von 208 Centner. Unter den vielen Denkmälern in der
Kirche erwähnen wir das Grabmahl des Kaisers Friedrich IV.
und das Grabmal des Helden Eugen. Außer der Kirche ist
besonders zu bemerken die steinerne Kanzel, worauf der heil.
Kapistran 1457 gepredigt hatte.

2. Die Burgpfarrkirche im Schweizerhofe wurde 1448 von
Kaiser Friedrich dem III. erbaut. 4

3. Die Schottenkirche auf der Freiong, erbauet vom Herzog Heinrich Jasomirgott 1158. Hier ruhet Ernst Rüdiger Graf von Starhemberg, Wiens Vertheidiger gegen die Türken 1683.
4. Die Kirche zu St. Michael am Michaelerplatz. Sie entstand 1221 durch Herzog Leopold den Glorreichen.
5. Die Augustiner Kirche nächst der k. k. Burg, die 1330 von Friedrich dem Schönen erbauet wurde. In der Todten-Kapelle befindet sich das Grabmal Kaiser Leopold des II., und des Feldmarschalls Grafen Leopold Daun. Das schönste Denkmal dieser Kirche ist das Grabmal der Erzherzogin Christina von Canova.
6. Die St. Peterkirche am Petersplatz. Schon 792 soll Karl der Große auf diesem Platze eine Kirche erbauet haben. Den Grundstein zur heutigen legte 1702 Kaiser Leopold I.; Baumeister derselben war Fischer von Erlach.
7. Die Kirche am Hof. Den prächtigen Fronton dieser Kirche hat die Kaiserin Eleonora 1662 erbauen lassen. Auf dem großen Balkon ertheilte Pabst Pius VI. 1782 seinen apostolischen Segen.
8. Die Dominikaner-Kirche zur Maria Rotunda, am Dominikanerplatz. Leopold der Tugendhafte ließ sie 1286 für die Tempelherren erbauen. Kaiser Ferdinand III. gab ihr 1681 die jezige Gestalt. Sie enthält das Grabmal der Kaiserin Claudia Felicitas, Gemalin Kaiser Leopold I. Diese acht Kirchen sind die inneren Stadtpfarrkirchen. Die weiteren Kirchen in der Stadt sind :
i
9. Die Universitätskirche, 1627 von Kaiser Ferdinand II. erbaut. Die berühmte Kuppel und sämtliche Altäre sind vom Jesuiten Frater Pozzo gemalt.
10. Die P. P. Kapuzinerkirche am neuen Markte. Sie wurde von Kaiser Mathias gestiftet, und enthält die kaiserliche Gruft.

11. Die Franziskanerkirche zum heil. Hieronymus am Franziskanerplatze, wozu der Grundstein 1603 gelegt wurde.
 12. Die Kirche zu Maria am Gestade in der Bassauer Gasse. Sie soll schon 882 durch fromme Schiffer gegründet worden sein. Im Jahre 1820 wurde sie dem Orden der Redemptoristen, auch Liguorianer genannt, übergeben (bis 1848). An Sonntagen werden Predigten in böhmischer Sprache gehalten.
 13. Die St. Ruprechts-Kirche am Ruprechtsplatze, welche die älteste christliche Kirche in Wien ist, indem sie schon 740 zur Bekehrung der heidnischen Avaren soll erbauet worden sein.
 14. Die Kirche zu St. Anna in der Annagasse, wo alle Sonntage in französischer Sprache gepredigt wird.
 15. Die Kirche zu Maria Schnee auf dem Minoritenplatze, erbaut 1224, wo italienische Predigten gehalten werden.
 16. Die Kirche zu St. Johann dem Täufer in der Kärntnerstraße, entstanden 1200 durch den Ritterorden des heil. Johannes. In selber wird an Sonntagen ungarisch gepredigt.
 17. Die St. Salvators-Kirche in der Salvatorgasse, wurde im 13. Jahrhunderte erbauet. An Sonntagen wird in selber polnisch gepredigt.
 18. Die Kirche zu St. Ursula in der Johannesgasse, entstanden 1675.
 19. Die Kirche zu St. Elisabeth im deutschen Hause in der Singerstraße, 1316 erbauet.
- Kapellen sind: die des Savoy'schen Damenstiftes in der Johannesgasse; die im gräflichen Harrach'schen Hause; die St. Leopoldskapelle im fürstlich Esterhazy'schen Hause in der Wallnerstraße; die St. Andreaskapelle im erzbischöflichen Gebäude; die Kapelle im Landhause in der Herrengasse, und die Kapelle im Heiligenkreuzer-Hof.

Die Kirche der unirten Griechen oder St. Barbara-Kapelle ist am Dominikanerplatze, renovirt 1851, .

Die Bethäuser der nicht unirten Griechen sind Nr. 705 am alten Fleischmarkte, und Nr. 713 am Hafnersteig.

Eine russische Kapelle Nr. 1018 in der Wallfischgasse.

Die Bethäuser der evangelischen und reformirten Gemeinden 1113 und 1114 in der Dorotheergasse.

Das neue Bethaus der Protestanten in Gumpendorf.

Bethaus der Israeliten in der Seitenstättengasse Nr. 494.

Kirchen in den Vorstädten. (Die Kirchen von Nr. 1 bis 20 sind die Pfarrkirchen, in welchen täglich von Früh bis Mittags heil. Messen gelesen werden.)

1. Zu St. Mothus und Sebastian auf der Landstraße.
2. Zu St. Peter und Paul in Erdberg.
3. Zu Maria Geburt am Rennweg.
4. Zu den H. H. Schutzengeln auf der Wieden.
5. Zu St. Karl Borromäus.
6. Zu St. Florian in Marzkeinsdorf.
7. Zu St. Joseph in Margarethen.
8. Zu St. Joseph auf der Laingrube.
9. Zu Mariahilf.
10. Zu St. Negyb in Gumpendorf.
11. Zu St. Ulrich am Pläzel.
12. Zu St. Laurenz am Schottenfeld.
13. Zu Maria Treu in der Josephstadt bei den P. P. Piaristen.
14. Zu den 7 Zufluchten in Alt-Perchenfeld.
15. Zur allerheil. Dreifaltigkeit in der Alsergasse.
16. Zu den 14 Nothhelfern im Lichtenthal.
17. Zu Mar. Verkündigung bei den P. P. Serviten in der Neofau.
18. Zu St. Leopold in der Leopoldstadt.
19. Zu St. Joseph bei den PP. Karmeliten in der Leopoldstadt.
20. Zu St. Johann von Nep. in der Praterstraße.

21. Zu St. Johann dem Täufer bei den Barmh. Brüdern in der Leopoldstadt.
22. Zu St. Elisabeth auf der Landstraße.
23. Zu St. Johann v. Nep. im k. k. Invalidenhause.
24. Zu St. Margaretha unter den Weißgärbern.
25. Zu Maria Heimsuchung am Rennweg.
26. Zu St. Thekla bei den P. P. Piaristen auf der Wieden.
27. Zu St. Johann dem Täufer in der Währingergasse.
28. Zu Maria Schutz am Platzl.

Kirchenmeisteramt von St. Stephan, Stadt 879.

Kirchenmusik, Verein zur Beförderung und Verbreitung echter, Stadt 953.

Kirchhöfe besitzt die Residenz sechs. Sie befinden sich sämmtlich außerhalb der Linien von Mariahilf, Hundsthurm, Mährleinsdorf, St. Marx und Rusdorf. Der Kirchhof auf der Schmelz vor der Mariahilfer Linie schließt das Grab der Märzgefallenen vom Jahre 1848, jener vor der Rusdorfer Linie die Gräber des Kriegsministers Latour, und der standrechtlich erschossenen Oktobermänner Meissenhauser, Becher und Zellinek (in einem Grabe) ein. Auf dem St. Marxer Friedhofe ruht der Componist Gluck, dessen Grabstelle eine einfache, mit seinem Namen gezielte Pyramide bezeichnet. Der schönste Kirchhof Wiens ist jedoch jener des Dorfes Währing. In seiner Umfriedung haben Wiens erste Größen des Geistes und der Kunst ihre Schlummerstätte aufgeschlagen, und mit Ehrfurcht wandelt der Besucher dort zwischen den Denkmälern Beethoven's, Schubert's, Gyrowetz's, des als Porträtmaler berühmten Ritter von Lampi, und vieler anderer Kunst- und literarischer Notabilitäten Wiens.

Älöster bestehen gegenwärtig noch 20 in Wien, darunter nur wenige Frauenklöster. Die besuchenswerthesten sind jene der

Benedictiner (auf der Freieung), Kapuziner (auf dem neuen Markte), Franziskaner (auf dem gleichnamigen Plage nächst der Singerstraße), Dominikaner (auf dem gleichnamigen Plage nächst dem alten Fleischmarkt), Augustiner (Augustiner-gasse), Barmherzigen Brüder (Leopoldstadt, Hauptstraße) mit einem Spital; Mchitaristen mit einer großen Druckerei, besonders um die Pflege der orientalischen Sprachen berühmt, (Vorstadt St. Ulrich, Klostergasse); ferner die weiblichen Klöster der Ursulinerinnen, mit einer Mädchenschule (Stadt, Johanneßgasse), Salesianerinnen, mit einer Erziehungsanstalt (Vorstadt Landstraße), Elisabethinerinnen mit einem Spital für weibliche Kranke (Landstraße), der grauen Schwestern mit einem Spital in Gumpendorf.

Kohlen- und Brennholz-Magazin k.k., Stadt 1.

Körnermessenamt, Stadt 1045.

Krankenhaus k.k. allgemeines, Alservorstadt 195.

— der barmherzigen Brüder, Leopoldstadt 325; Reconvallescentenhaus, Landstraße 290.

— der barmherzigen Schwestern, Gumpendorf 195; Filialspital, Leopoldstadt bei den Carmeliten.

— der Elisabethinerinnen, Landstraße 356.

— für den Handelsstand, Alservorstadt 280.

— für Israeliten, Rosau 50.

— für Priester, Landstraße 433.

Kranken-Unterstützungsverein für gesittete Frauen, Neubau 206.

Kreisamt k.k., B. U. W. W. Wieden 1. (Für das B. D. W. W. in St. Pölten; für das B. U. W. W. in Korneuburg; für das B. D. W. W. in Krems).

Kriegszahlamt k.k. n. ö., Provinzial-, Stadt 63.

— k.k. Universal-, Stadt 421.

Kunstverein: Ausstellungslocale im Volksgarten, Subscriptionen in Müllers Kunsthandlung, Stadt 1147.

- Kunstausstellung, permanente Stadt, Tuchlauben Nr. 562,
im Sommer von 9 bis 5, im Winter von 10 Uhr Früh bis
4 Uhr Nachmittags gegen Entree von 16 fr. C. M.
- Kupferstichsammlungen: Sr. Majestät des Kaisers, Stadt, 1;
Sr. k.k. Hoheit des Erzherz. Carl, Stadt 1160; des Fürsten
Esterhazy, Mariahilf 40.
- Landhaus n. ö., Stadt 30.
- Landrechte, Buchhaltung und Depositenamt k.k. n. ö., Stadt 61.
- Landschafts=Buchhaltung k. k. n. ö., Stadt 30.
- Obereinnehmeramt, Stadt 30.
- Landtafel k. k. n. ö., Stadt 61.
- Landwirthschafts=Gesellschaft k. k., Stadt 30.
- Laurenzer=Dicasterial=Gebäude, Stadt 708.
- Lebensversicherungs=Anstalt, wechselseitige, Stadt 355.
- Gesellschaft, Bureau: Stadt 750.
- Lehenstube k.k. landesbef., Stadt 40.
- Lehranstalt protestantisch=theologische, Stadt 45.
- für die deutsche Schnellschrift (Stenographie), Stadt 916.
- Lehr= und Erziehungsanstalt für Töchter des gemeinen Militärs,
Erdberg 72 und 73.
- Lehr= und Erziehungsanstalten. Für Mädchen: Beriot Th. v.
Stadt, Nr. 561; Dersffel Karoline, Stadt Nr. 364; Ducati
Ginevra, Stadt 1094 Betti u. Mar. Fröhlich, Franziskaner=
platz; Epp Marianne, St. Ulrich 156; Erziehungsanstalt für
Mädchen, Erdberg Nr. 73; Gallmann Marianne, Landstraße
Nr. 54; Hermann Theresia, Stadt 145; Köferle Louise,
Mariahilf 62; Müller Caroline, Stadt 915; Lefevre Del=
phine, geborne de Rudder (vormals Schilling=Ostoid), Stadt
898; Ursulinerinnen, Stadt 979; Unger Flora, Stadt 1081;
(für israelitische Mädchen; Frau Maria Benkowitz, k. k. Kam=

merkfünftigerin, Stadt, Bürgerspital, 5. Hof, 9. Stiege, 3. Stock, Thür Nr. 77; Unterricht im Maßnehmen und Zuschneiden aller Arten Frauenkleider, Freisinger Cecile, Stadt 914; dann M. Schober, Stadt Mehlmarkt 1057, 4. Stock; F. K. Grubers, k. k. Professors, Zeichnungs- und Malerschule für Mädchen (alle Montag, Mittwoch und Freitag von 5—7 Uhr, monatlich Honorar 2 fl.) Landstraße, Waggasse 514.

Für Knaben: Schubert, Bellegardehof; Herrmann, (jetzt Bilka), Alservorstadt 96; Höffel von Ehrenfeld, Hundsturm 1; Hocke W., Landstraße 287; Kron, (jetzt Fuhrmann), Erdberg 106; Weidner Ferd., am Labor 362; Zeilingers Lehr- und Erziehungsanstalt, Strauchgasse im gräf. Montenuovo Palais Nr. 245; die gymnastische Lehranstalt des Ab. v. Stephany, obere Bäderstraße 767; (enthält auch eine eigene Abtheilung für orthopädische Gymnastik zur Heilung von Verkrümmungen u.) unter ärztlicher Leitung.

Leichen-Vereine s. Seite 46.

Leihbibliotheken: Armbrusters Witwe und Fr. Gerold, Stadt, Singerstraße 879; Gebr. Jasper, Stadt Kohlmarkt 1150; Lauer, Stadt Schulhof 413; Bachmann, Mariahilf Hauptstraße 36.

Leih- und Wechselbank k. k. octroirte Commercial-, Stadt 512.

Leseverein der Gesellschaft der Aerzte, Stadt 871 und 872.

Linzer Teppich-Fabrik-Niederlage k. k. Merarial-, Stadt 1218.

Lloyd, der, polit. Journal, Redacteur Loh, Redaktionskanzlei: Stadt 1157. Expedit: Untere Bräunerstr. 112.

Löwenburg'sches Convict, gräflich, Josefstadt 135.

Lohnwagen-Steueramt k. k., Stadt 40.

Lotto-Gefälls-Direktion k. k., Stadt 184.

Mädchen-Pensionat k.k. Civil-, Strozzengrund 26.

Männergefängnis-Verein, Stadt 1042.

Magistrat und Gemeinderath, Stadt 385.

Magistrats=Buchhaltung, Depositenamt, Grundbuch, Oberkammeramt, Steueramt, Taxamt, Stadt 385.

Magistrats=Unterkammeramt, Stadt 331.

Mailänder Eisenbahn=Bureau, Stadt 329.

Material=Magazin k.k. Hofbau-, Rossau 27.

Medicamenten=Regie k.k. milit., Landstraße 639.

Mehlaußschlagamt magistrat., Landstraße 516.

Mehlmagazin k.k., Landstraße 637.

Mehl=Verzehrungssteuer=Collectur k.k., Stadt 664.

Mehlwagamt magistr., Landstraße 516.

Mercantil- und Wechselgericht k.k. n. ö., Stadt 61.

Metropolitan=Capitel (Herrschaft), Amtskanzlei: Stadt 871 und 872.

Meklenleheramt magistr., Stadt 155

Militär=Appellations- und Criminal=Obergericht k.k., siehe Gerichtsstellen.

Militärbehörden: 1. Armee=Commando, Stadt 74,

— Landes=Commando, Stadt 63.

— Appellationsgericht, Stadt 421.

Militärisch=geographisches Institut, Josefstadt 212.

— Gouverneur, Stadt 47.

— Stadt=Commandantur, Stadt 47.

— Central=Untersuchungs=Commission, Stadt 47.

— oberfeldärztliche Direction, Stadt 664.

— Betten=Magazin, siehe Garnisons=Betten=Magazin.

— Garnisons=Hauptspital k.k., Alservorstadt 219. und 220.

— Kirchenangelegenheiten k.k. Direction der, Stadt 72.

— Medicamenten=Regie und Feldapotheken=Laboratorium k.k., Landstraße 639.

Militär=Stabsstockhaus k.k., Stadt 199.

— und Civil-, gemeinschaftliche Commission in politicis et justitialibus k.k., Stadt 199 im Militär=Stabsstockhause.

— Verpflegs=Magazin k.k., Landstraße 385 u. Leopoldstadt 152.

Willy=Kerzen=Fabrik, Wieden 83; Hauptniederlage: Stadt 870.

Mineralien=Cabinet k.k., in der Burg, Schweizerhof. Ist zu sehen: Donnerstags von 10—1 Uhr ohne Eintrittskarten.

Ministerium k.k. des Aeußern, Stadt 19.

— dessen Zahlamt, Stadt 29.

— des Innern, Stadt 384.

— die ungarische Registratur, Stadt 136.

— des Krieges, Stadt 421.

— der Finanzen, Stadt 971 und 973.

— der Justiz, Stadt 48.

— für Unterricht und Cultus, Stadt 886

— für Handel und Gewerbe, Stadt 27.

— für Landescultur und Bergwesen, Stadt 964.

Montur=Depot k.k. Militär Garnisons-, Alservorstadt 232.

Münzamt k. k. Haupt-, Landstraße 495.

Münzen=Sammlungen: Cabinet k.k., Stadt 1; der k.k. oriental.

Akademie, Stadt 799.

Museum anatomisches, der k.k. Universität, Stadt 756.

— anatomisch=pathologisches der k.k. Josefs=Akademie, Alservorstadt 221.

— anatomisch=pathologisches des k.k. allgem. Krankenhauses, Alservorstadt 195.

— anatomisch=pathologisches des k.k. Thierarznei=Institutes, Landstraße 451.

— botanisches k.k., Stadt 1.

— mineralogisches k. k., Stadt 1.

— ophthalmologisches des k.k. allgem. Krankenhauses, Alservorstadt 195.

Museum zoologisches k.k., Stadt 1.

Musikfreunde Gesellschaft der, Stadt 558.

Nationalbank priv. österr., Stadt 32.

Naturhistorische Sammlungen: k.k.-Hof-Naturalien-Cabinet verein., Stadt 1. (ist an Donnerstagen von 9—12 Uhr zu sehen; Eintrittskarten erhält man die Tage vorher beim Portier); der med. chirurg. Josephs-Akademie, Alservorstadt 221; der k.k. Theresianischen Akademie, Wieden 306; der k. k. Universität, Stadt 757.

Normal-Hauptschule k. k., Stadt 980.

Nuntiatur päpstliche, Stadt 321.

Oberkammeramt magistr., Stadt 385.

Oberste Hofpostverwaltung k.k., Stadt 867.

Oberstes Schiffamt, Leopoldstadt 89.

Oberst-Hofmarschallamt k.k., Stadt 1.

Oberst-Hofmeisteramt k.k., Stadt 1.

Oberst-Hof- und Landjägermeisteramt k.k., Stadt 708.

Oberstkämmereramt k.k., Stadt 1.

Oberstallmeisteramt k.k., Stadt 1.

Oberzeugamt, Stadt 958.

Oekonomat für das Zoll- und Verzehrungssteuer-, Tabak- und Stempel-Gefälle, Stadt 665.

Orientalische Akademie k.k., Stadt 799.

Ostdeutsche Post, Redaction: Stadt 767; Expedit: Stadt 774.

Pädagogisches Wochenblatt, herausgegeben von Josef Kaiser, Grund'scher Verlag, Stadt 868 Redaction: Wieden 264.

Palläste und ausgezeichnete Gebäude der innern Stadt. Die k. k. Burg. Das Finanz-Ministerium, Himmelpfortgasse Nr. 964. Das Ministerium des Innern, Wipplingerstraße Nr. 384. Das Kriegs-Ministerium am Hofe. Das Ministerium des Aeußern am Ball-

plage. Das Landhaus, Herrngasse Nr. 30. Das n. d. Statthaltereigebäude, ebenfalls in der Herrngasse. Das Rathhaus, Wipplingerstraße Nr. 585. Die Nationalbank, Herrngasse Nr. 32. Das Gebäude der ersten österr. Sparkasse, Graben Nr. 572. Das Universitätsgebäude mit der berühmten Aula und der Sternwarte, Bäckerstraße Nr. 756. Das bürgerliche Zeughaus am Hof Nr. 322. Das Gebäude des Musikvereins, Tuchlauben Nr. 558. Der neue Domherrnhof hinter der Stephanskirche. Das Postgebäude am alten Fleischmarkt. Das Gebäude der Universitätsbibliothek, Schönlaternergasse Nr. 672. Das Majoratshaus der Fürsten Lichtenstein, vordere Schenkenstraße Nr. 44. Das Palais der Fürsten Lichtenstein in der Herrngasse Nr. 251. Der Palast des Fürsten Esterházy in der Wallnerstraße. Das Palais Lobkowitz, Spitalplatz Nr. 1101. Das Palais Schönborn, Freyung Nr. 155. Das Palais Coburg, auf der Bastei nächst dem Karolinenthor. Das Bürgerspital, Lobkowitz- oder Spitalplatz Nr. 1100. Der Trattnerhof, am Graben Nr. 618. Der Mozarthof, Raubensteinergasse Nr. 934. Der Bazar, Spänglergasse.

Paläste in den Vorstädten. Das polytechnische Institut, auf der Wieden nächst der Karlskirche. Das Lheresianum, Wieden, Favoritenstraße Nr. 156. Der Sommerpalast des Fürsten Schwarzenberg nebst schönem Garten am Rennweg. Das kaiserliche Lustschloß Belvedere mit schönem Garten, am Rennwege Nr. 642. Das Invalidenhaus auf der Landstraße. Das neue Haupt-Zollamt, von Sprenger erbaut, unter den Weißgärbern. Das Starhembergische Freihaus, auf

der Wieden Nr. 1., mit 300 Wohnungen und über 1000 Einwohnern. Der Bahnhof der Südbahn. Das Josephinum, Währingergasse Nr. 221. Das geographische Institut, am Josefstädter Glacis. Das Criminalgebäude daselbst. Das allgemeine Krankenhaus, Alservorstadt. Der Palast des Fürsten Dietrichstein, in der Währingergasse, dem Josephinum gegenüber. Das Sommerpalais des Fürsten Lichtenstein mit Gallerie und Garten, in der Rossau. Die ehemalige Ingenieurs-Akademie auf der Laimgrube, Mariahilferstraße. Der Sommerpalast des Fürsten Esterházy, mit schönem Garten und reichhaltiger Bildergallerie, auf der Mariahilfer Hauptstraße. Das neue Irrenhaus auf dem Brunnfeld.

Erst theilweise im Bau vollendet ist: Das große Arsenal nächst der Belvedere-Linie.

Papier-Stampelamt k. k. n. ö. und Central-, Stadt 798.

Paß-Conscriptions- und Anzeigenamt k. k., Stadt 564.

Patrimonial-, Fideicommiss-, Familien- und Wittical-Güter-Direktion k. k., Stadt 701; Fondseassen-Direction u. Fonds-Buchhaltung ebendaselbst.

Pensionat k. k. Civil-Mädchen-, Strozzi'scher Grund 26; der Officiers-Töchter k. k., zu Hernals; der Salesianerinnen, Landstraße 640; der Ursulinerinnen, Stadt 979; für Soldatentöchter, Erdberg 72.

Pensions-Institut für bildende Künstler, Laimgrube 24.

— für Chirurgen-Witwen, Stadt 968.

— für Hausofficiere niederöstr. herrschaftl., Stadt 1151.

— für Leiblacken und Kammerbüchsenpanner k. k., Josefstadt 99.

— für Livreebediente n. ö. herrschaftl., Stadt 26.

Pensions-Institut für Tonkünstler, Stadt 126.

— für Wittwen und Waisen, allgem., Stadt 1054.

— für Wittwen und Waisen der jurid. Facultäts = Mitglieder, Stadt 1017.

— für Wittwen und Waisen von Mitgliedern der medicinischen Facultät, Stadt 968.

— für Wirthschaftsbeamte, Wieden 1.

Physikalisches und astronomisch. Rabinet k.k., Stadt 1.

Platzcommando k.k., Stadt 200.

Politische Fondsbuchhaltung k.k., Stadt 708.

Politechnisches Institut k.k., Wieden 28. Ist an Samstagen von 9—12 Uhr zu sehen. Eintrittskarten beehrt man früher in der Directions-Kanzlei.

Polizeihaus ehem. k.k., Stadt 455.

Polizei-Hauptcasse ehem. k.k., Stadt 27.

Porzellan-Fabrik k.k., Rosau 137.

— Fabriks-Niederlage k.k., Stadt 1280.

Postamt k.k. Central-, Stadt 666.

Postamts-Filiale k. k., Stadt 867.

Post-Direction k.k. n. ö., Stadt 665.

Posthofbuchhaltung k.k., Stadt 959.

Post-Section im Ministerium, Stadt 27.

Postverwaltung k.k. oberste Hof-, Stadt 867.

Postwagen-Direction k.k., Stadt 666.

Prater. Der Kaiser Josef II. ließ 1766 die große auf der Leopoldstädter Insel, nächst der Jägerzeile zwischen dem Wiener-Kanale und der großen Donau liegende Aue zu einem Lustwald umgestalten. Von dem großen Rondell am Ende der Jägerzeile, wo der Prater beginnt, laufen 5 Alleen aus, und durchschneiden die Anlagen in verschiedenen Richtungen. Die erste zur Rechten, die Hauptallee genannt, führt zu den Etr-

cus, mehreren Kaffeehäusern und zu dem Lusthause, in dessen Nähe die ungarischen Dampfschiffe landen. Dieses Gebäude ist das Ziel der Spaziersfahrten der Reichen und Vornehmen an schönen Tagen; im Mai zwischen 4 und 8 Uhr ist deren Zahl oft so groß, daß die Wagen eine ununterbrochene Reihe vom Stefansplatz bis zum Lusthause bilden. Dies ist jedoch nur im Frühling und im Frühsommer der Fall, später zieht die vornehme Welt auf ihre Landsitze und in die Bäder, und dieser Theil des Praters wird öde. Im Wurste-Prater dagegen, die zweite Allee rechts entfaltet sich den ganzen Sommer hindurch das eigentliche Volksleben des Wiener der untern Klasse, der in den Wein- und Bierschenken, Schaubuden, bei Ringelspielen (Caroussel) und Marioneten und dem Schalle der großen Trommel, die Sonn- und Feiertage mit Gessen und Trinken auch Regelspielen zubringt, und seinen Humor hier am lebendigsten und ungebundensten losläßt. So weit das Auge reicht, steht man unter den Bäumen und auf dem Rasen Garfücken und Trinkbuden. Der Rauch steigt beständig aus diesen ländlichen Küchen, während lange Reihen von Tischen und Bänken unter dem Schatten aufgestellt, selten leer von Gästen sind.

Einigemal während der Sommermonate, namentlich am Annatage 26. Juli, werden auf einem eigens dazu bestimmten Plage, von dem k. k. Kunstfeuerwerker Ant. Sturmer, große Feuerwerke abgebrannt. Eintrittsp. 24 kr. G. M.

Die 3. Allee in einer Richtung mit der Jägerzeile, führt zur k. k. Schwimmschule, die 4. zum Bahnhofe der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, die 5. und äußerste links zum Augarten. Der von den Alleen entlegene Theil des Pratees, der wilde Prater genannt, ist reich an schönen

Partien, zum Theil mit Urwald, mit Eichen und anderen hohen Bäumen bewachsen. Rudel von Hirschen und Rehen weiden auf den Grasplätzen und in dem Dickicht, und sind so zahm, daß sie aus der Hand des Spaziergängers Futter nehmen. Am Abend werden sie alle durch die Töne eines Waldhorns an einem Ort bei dem Lusthause gelockt, wo sie ihr Futter erhalten.

Presse die, polst. Journal. Redaction Leopoldstadt 662, Expedit Stadt, große Schulenstraße 856.

Preßgericht k.k., Stadt 40.

Priester=Deficienten= und Kranken=Institut, Landstraße 433.

Privat-Bibliothek k.k., Stadt 1.

Protestantisch=theologische Lehranstalt k.k., Stadt 45.

Provincial=Bau=Direction k.k. n. ö. verein., Stadt 867.

— Kriegszahlamt k.k. n. ö., Stadt 63.

— Staatsbuchhaltung, Stadt 29.

— Straßhaus k.k. n. ö., Leopoldstadt 231.

— Zahlamt, Stadt 29.

Punzirungsamt k.k. Haupt=, Stadt 964.

Realschule am Schottensfeld und Landstraße.

Rechnungs=Directorium k.k. General=, Stadt 984.

— Confection für das Armenwesen, Stadt 385.

Redoutensaal k.k., Stadt 1.

Reichsgesetzblatt, Redaction: Stadt 46; Verlag der k.k. Hof- und Staats=Uerarial=Druckerei, Stadt 813.

Reichshof=Registratur, Stadt 708.

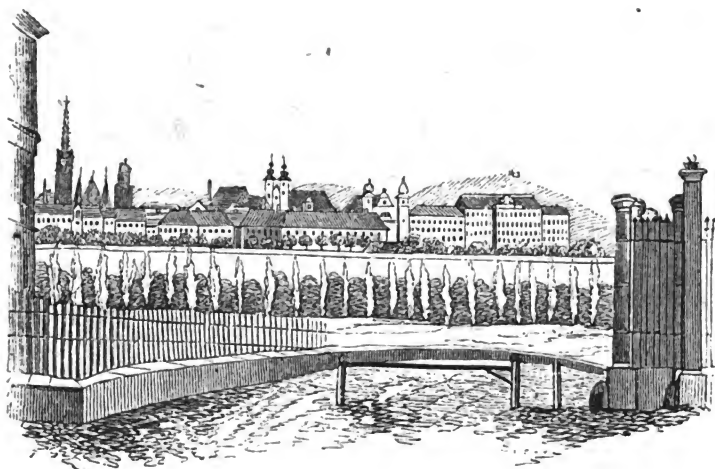
Reichskanzlei=Gebäude k.k., Stadt 1.

Reitschule k.k., Stadt 1. siehe Equitation.

Remontirungs=Inspection k.k. General=, Stadt 983.

Renten=Versicherungs=Anstalt allgem. wechsels., Stadt 355.

Reßsource kaufmännische, Stadt 1116.



Die innere Stadt von der Landstraße (Rabengasse) aus.



Hembach's Cur-Salon und das Wasser-Platz.

Ritterorden geistliche: der deutsche Orden, dessen Großmeister immer ein Erzherzog ist, Ordenskanzlei Singerstraße im deutschen Hause; der Malteser- oder Johanniterorden in der Johannesgasse im Johanniterhof; der ritterl. Orden der Kreuzherrschaft vom rothen Sterne, (deren Großmeister in Prag residirt), bei St. Karl auf der Wieden.

Salesianer=Nonnenkloster und Pensionat, Landstraße 640.

Säugammen-Institut k.k., Alservorstadt 108.

Säuglings-Institut erstes Privat-, Breitenfeld 73.

Säuglingsbewahranstalten. Die erste Anstalt dieser Art wurde am 4. November 1849 im Breitenfeld von dem Aufsichtsberein für Kostkinder gegründet, welcher im Jahre 1847 von Dr. Mauthner ins Leben gerufen wurde. Sie hatte den Zweck kleine gesunde Kinder von der Geburt bis zu Ende des 2. Lebensjahres während der Tageszeit aufzunehmen und zu überwachen, damit die Mütter derselben in die Arbeit gehen können, welche für diese Wohlthat einen kleinen Betrag von 2 fr. Conv. bezahlen müssen.

Von demselben Verein wurde am 5. März 1840 im Schottenfeld die 2te Anstalt dieser Art eröffnet und zwar im dortigen Gemeindehause. In demselben Jahre wurde auch in der Brigittenau, Leopoldstadt und Schaumburgergrund ähnliche Säuglingsbewahranstalten errichtet. Außerdem wurden in demselben Jahre auf der neuen Wieden von Dr. Hügel und dann in Gumpendorf von der Gemeinde Säuglingsanstalten gegründet. In der Stadt, Seilerstätte Nr. 987 befindet sich seit Kurzem gleichfalls eine Säuglingsbewahranstalt.

Savoiensches Damenstift herz., Stadt 977.

Schatzkammer k. k., Stadt 1. Eintritt nach vorheriger Meldung.
f. Tabelle.

Schiffamt k.k. oberst. Militär-, Leopoldstadt 89.

Schlachthäuser. Der Bau dieser, durch den in der Revolution von 1848 vielgeschmähten vormaligen Bürgermeister von Wien — Regierungsrath Czapka — begonnen und erst im Jahre 1848 gänzlich vollendeten, großartigen Räumlichkeiten, ist seiner Zweckmäßigkeit und Ausdehnung halber eines Besuches werth. Die Schlachthäuser erheben sich inner, aber dicht nächst der St. Marxer-Linie, und jeder Fleisqhauer Wiens ist bei bedeutenden Geldstrafen gehalten, kein Stück Vieh in seiner Behausung abzuschlachten, wie dies früher Gebrauch war, sondern die Schlachtung jeder Gattung Stechviehes in dieselben nach den besten englischen und französischen Anstalten der Art, erbauten und eingerichteten Häusern, unter Aufsicht der Behörden vorzunehmen.

Schulbücher-Verschleiß-Administration k.k., Stadt 980.

Schutzpocken-Hauptinstitut k.k., Alservorstadt 108.

Schutzverein für entlassene Sträflinge, Kanzlei: Stadt 1152.

Schwarzenberg'scher Garten und Palais fürstl., Landstraße 644

Schwizbad russisches, Gumpendorf 361, Weißgärber 46.

Schwimmschulen und Bade-Anstalten mit ihren Preisen in G. M.

Damen-Schwimmschule des Herrn Herbaczek nächst der Militär-Schwimmschule. Für ein Bad im großen Damenbade 12 fr. detto kleinen 10 fr.

Für ein Bad im großen Männerbade, 15 fr., detto detto kleinen 10 fr.

Für ein Extrabad für eine Person, 20 fr., detto zwei Personen 30 fr., detto drei, 36 fr.

Für den vollen Schwimmunterricht durch die ganze Badezeit: an der Cassa 16 fl. dem Schwimm-Meister 4 fl.

Für den vollen Schwimm-Unterricht vom 1. Mai bis 15. Juli: an der Cassa 10 fl. dem Schwimm-Meister 4 fl.

Für den vollen Schwimm-Unterricht vom 15. Juli bis

Ende Sept.: an der Cassa 6 fl. dem Schwimm-Meister 4 fl.

Für jeden Monat vor dem August: an der Cassa 5 fl. dem Schwimm-Meister 1 fl.

Für den Monat August oder September: an der Cassa 4 fl. dem Schwimm-Meister 30 fr.

Freischwimmer für die ganze Badezeit: an der Cassa 10 fl. dem Schwimm-Meister 1 fl.

Freischwimmer vom 1. Mai bis 15. Juli: an der Cassa 6 fl. dem Schwimm-Meister 1 fl.

Freischwimmer vom 15. Juli bis Ende September: an der Cassa 5 fl. dem Schwimm-Meister 1 fl.

Freischwimmer für jeden Monat vor dem August: an der Cassa 3 fl. dem Schwimm-Meister 30 fr.

Freischwimmer für August oder September: an der Cassa 2 fl. dem Schwimm-Meister 30 fr.

Für eine Schwimm-Lectiön 40, für eine Schwimmübung 20 fr. Die Wägen gehen von dem Rothenthurmthore jede halbe Stunde zur Anstalt hin und zurück. Für die Hinfahrt sind 6 fr., und zurück 5 fr. zu zahlen.

Diana Bad. Für ein Bad oder eine Schwimmübung 20 fr. eine Schwimm-Lectiön 40 fr.; ein Monat=Abonnement 5 fl.; zwölf Bäder 3 fl. Für einen vollständigen Schwimm-Unterricht ohne Badpreis 10 fl.; zwölf Bäder im ersten Stock 6 fl., detto zu ebener Erde 4 fl.; ein Zimmer im ersten Stock sammt Cabinet mit Bad 1 fl.; detto mit Bad 40 fr.; detto zu ebener Erde mit Bad 24 fr.: ein Vollbad 12 fr.; ein Bett zu ebener Erde, 6 fr. Heizung 10 fr.; detto im 1. Stock, 10 fr. Heizung 12 fr.; ein Bad von 6 Fässern, in der Stadt 48 fr.; detto Leopoldstadt 36 fr.; ein Bad von 6 Fässern in andere Vorstädte 1 fl.; ein Kinderbad von 3 Fässern 24 fr. ein Faß allein 8 fr. Der Eintritt für Zuschauer 10 fr. Dem

Schwimm-Meister wird bei der ersten Lektion 3 fl. und bei der letzten 2 fl. Honorar gegeben.

Das Rouff'sche Bad für Herren und Damen, unterhalb der Militär-Schwimm-Schule sammt dem Freibade. Für ein großes Damen-Cabinet 30 fr.; Bad im Damen-Salon ohne Wäsche 10 fr.; Bad im Damen-Salon mit Wäsche 15 fr.; Damen-Cabinet (Separatbad) 24 fr.; Herren-Salon 20 fr.; detto Cabinet 30 fr. Das Bad im abgeseckten Donaustrome ist unentgeltlich, und für die Wäsche, Bedienung und Bewahrung der Kleider sind 12, 6 oder 4 fr. zu entrichten. Die Omnibus gehen vom Nothenthurmthore alle Viertelstunden; für die Hinfahrt sind 7 fr. und für die Rückfahrt 6 fr. zu entrichten.

Die k. k. Militär-Schwimm-Anstalt. Für den vollständigen Schwimm-Unterricht (wobei der Schwimmer den ganzen Sommer benützen kann): an der Cassa 12 fl., Schwimmmeister 4 fl. Die Schwimm-Anstalt ist, mit Ausnahme der Militär-Unterrichtsstunden, welche von 7 bis 9 Uhr Früh, und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags gehalten werden, täglich von 5 Uhr Früh bis 8 Uhr Abends für Jedermann geöffnet, und an Sonn- und Feiertagen haben auch Damen Zutritt. Die Omnibus gehen vom Nothenthurmthore alle 10 Minuten. Für die Hinfahrt sind 7 fr., und für die Rückfahrt 6 fr. zu entrichten.

Sophien-Bade-Anstalt. Abonnement für den ganzen Sommer 12 fl. für einen Monat 5 fl. für zwölf Bäder 3 fl. Für ein Vollbad oder Schwimm-Uebung 20 fr.; eine einzelne Schwimm-Lektion 40 fr.; den vollen Schwimm-Unterricht 10 fl. Ein Abonnement des Schwimm-Unterrichts für den Sommer 6 fl.; für einen Monat 3 fl.; Separat-Schwizbad 2 fl. 30 fr.; Schwizbad im ersten Stocke 1 fl. 12

im Parterre 48 fr.; kaltes Douche-Bad 24 fr.; Abonnement auf 12 Separat-Bäder 24 fl. detto auf 12 Schwitzbäder im ersten Stock 12 fl. detto im Parterre 7 fl. 12 fr.; detto auf 12 Douche-Bäder 4 fl. Ein Wannenbad im 1. Stock I. Classe 1 fl. detto im Abonnement 10 fl. detto II. Classe 40 fr. detto im Abonnement 7 fl. detto im Parterre 24 fr. detto im Abonnement 4 fl. Bei einem Abonnement auf 60 Bäder werden die Preise ermäßigt. Zu dem Schwimm-Abonnement ist noch das Bad-Abonnement mit einzurechnen. Das Honorar für den Schwimm-Meister ist bei der 1. Section 3 fl., bei der letzten 2 fl. bei dem Monat-Unterricht 1 fl. 20 fr. und wenn der Schwimmer im ersten Monat gurtensfrei wird, 4 fl. 20 fr. Die Bades- und Schwimm-Anstalt für Damen ist an allen Wochentagen von 9 bis 12 Uhr. Der Omnibus fährt vom Stephansplatz durch den ganzen Tag. Badende zahlen 3 fr. und auf die Landstraße-Fahrende 6 fr.

Seminarium erzbischöfl., Stadt 874.

Smalte-Fabrik=Niederlage k.k. ärarische, Stadt 964.

Soldatenfreund, österreich., Zeitschrift. Comptoir: Stadt 774.

Sparcasse und damit vereinigte allgem. Versorgungs-Anstalt, Stadt 572.

Spiegel-Fabrik=Niederlage k.k. Merarial-Guße, Stadt 1218.

Staatsbuchhaltung k.k. u. ö. Prov., Stadt 29.

Staatsreisnbahnen (General-Direction), Stadt 251

Staatsgüter=Administration k.k., Stadt 184

Staats-Credits- und Central-Hofbuchhaltung k.k., Stadt 886.

Staatsschuldencasse k.k. Central-Universal-, Stadt 886.

Staatsschulden= Tilgungsfond k.k. allg., Stadt 971; Hauptcasse des Staatsschulden= Tilgungsfondes: Stadt 913.

— Tilgungsfonds=Direction sammt Ziehungs-saal, Stadt 886.

Stabsstockhaus k.k. Militär-, Stadt 199.

Stadthauptmannschaft f. d. Stadt Wien, Bezirks-Commissariat für die 4 Stadtviertel: Schotten-, Stuben-, Wimmer- und Räntnerviertel, Stadt 564.

Stadt-Oberkammeramt, Stadt 385.

Stadtpost-Oberamt f.f., Stadt 867.

Stadt-Unterkammeramt, Stadt 331.

Stallburg f.f., Stadt 1154.

Stallmeisteramt f.f. Oberst-, Stadt 1.

Stallungen f. f. Laimgrube Nr. 1. (Marstall, kaiserl.) umfaßt die gerade vor dem Burghore zwischen den Vorstädten Mariahilf und Spittelberg in einer Fronte sich erhebenden Gebäude, und enthält weilläufige Stallungen, Wagen-Remisen, Pferdeschwemme, Reitbahn und eine Schmiede. Außerdem befinden sich in den ausgedehnten Baulichkeiten noch die Wohnungen vieler Stall- und Hofbediensteter, so wie eine sehenswerthe Sammlung besonders prachtvoller Pferdegeschirre, Satteldecken etc.

Statthaltereirei, Stadt 29.

Stempelamt Commercial-, der Stadt Wien, Stadt 664.

Stempelamt f. f. n. ö und Central-Papier-, Stadt 798.

Stempel-Hofbuchhaltung f.f. Tabak- und Stadt 798.

Stempel-Material-Rechnungsführung, Stadt 126.

Sternwarte f.f. Universitäts-, Stadt 756.

— des General-Quartiermeist.-Sabbs, Neuthor-Bastrei.

Steuer-Administration n. ö., Stadt 1128.

Steueramt und Casse magistr., Stadt 385.

— Casse f. f. n. österr. Provinzial-, Stadt 40.

— Regulirungs-Provinzial-Commission f.f. n. ö., Stadt 669.

Stoßhaus, siehe Stabsstoßhaus.

Straßhaus f.f. n. ö. Provinzial-, Leopoldstadt 231.

Straßenbau-Direction f.f. n. ö. Stadt 867.

Straßen- und Wasserbau=Abtheilung der General=Vaudirection,
Stadt, Barbarastiftsgebäude.

Stuckbohrerei k. k., Landstraße 486.

Stuckgießerei k. k., Wieden 317.

Synagoge und israelitische Schule, Stadt 494.

— der polnischen Israeliten, Stadt 500.

— der türkischen Israeliten, Leopoldstadt 321.

Tabak-Fabriken=Direction k. k., Stadt 798.

— Directionscaffe k. k., Stadt 665

— Hauptmagazin k. k., Stadt 798.

— Hofbuchhaltung k. k., Stadt 798.

Taubstummen-Institut k. k., Wieden 313.

Taxamt k. k. General=Hof-, Stadt 1128.

— magistrat., Stadt 385.

Technisches Kabinet Sr. Maj. des Kaisers, Wieden 28. Ist zu
sehen an Mittwochen um 10 Uhr; Eintrittskarten erhält
man am Montage und Dienstage vorher im Cabinet'slocale.

Telegraphen=Direction und Werkstätte, Stadt 27.

Telegraphen. Laut Erlass des Handelsministeriums vom 6. Feb-
ruar 1850, treten folgende provisorische Bestimmungen über
die Benutzung der Staats=Telegraphen von Seite des
Publikums in Kraft:

1. Privat=Depeschen werden nur für die Stationspunkte Wien,
Graz, Laibach, Triest, Linz, Salzburg, Brünn,
Olmütz, Prag, Oberberg in allen Richtungen ange-
nommen; die Verbindung mit auswärtigen Plätzen steht be-
vor. Die Beförderung der Depeschen nach Orten, wohin

keine telegraphische Verbindung besteht, erfolgt in versiegelttem Couvert durch die Postbehörde oder mit Estafette.

2. Jede Stafette muß deutlich und ohne Abkürzung geschrieben, auch mit dem Vor- und Zunamen, Charakter und der Wohnung des Absenders wie des Adressaten versehen sein. Dieselbe darf nicht mehr als 100 Worte enthalten.
3. Die Telegraphenämter sind dem Publikum zu jeder Zeit geöffnet. Die Zeit von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends wird als Tages-, und die Zeit von 9 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens als Nachtzeit bestimmt. Die Anmeldung der Depesche geschieht beim Vorsteher oder dessen Stellvertreter.
4. Gleichzeitig mit der Beförderungsgebühr (für 1—20 Worte 5 fr. pr. Meile, 21—60 Worte 10 fr., 61—100 Worte 15 fr. wird a) die Manipulationsgebühr mit 2 fl. für jede Depesche, b) die Zustellungsgebühr (24 kr.), c) die etwaige Estafettengebühr (§. 1), d) die Collationirungsgebühr in solchen Fällen entrichtet, wo die abgesandte Depesche vom Bestimmungsorte zurücktelegraphirt werden soll. Ungewöhnlich lange Worte werden in je 20 Buchstaben eingetheilt. Depeschen von weniger als 20 Worten dennoch als solche gerechnet, Nachtdepeschen mit doppelten Gebühren belegt.
5. Die Depeschen werden nach der Reihenfolge befördert. Die Beamten sind zur strengsten Geheimhaltung verpflichtet. Eintritt von Privatpersonen zum Arbeitszimmer kann nur mit Erlaubniß der Direktion oder des Amtsvorstehers geschehen.

T a r i f.

Depeschen.	1 — 20		21 — 60		61 — 100	
	Worte.		Worte.		Worte.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Von Wien nach Pressburg	—	47	1	33	2	20
„ „ „ Brünn	1	37	3	13	4	50
„ „ „ Olmütz	2	17	4	33	6	50
„ „ „ Oderberg	3	32	7	4	0	36
„ „ „ Prag	5	16	10	32	5	48
„ „ „ Gratz	2	18	4	35	6	53
„ „ „ Laibach	4	44	9	27	14	11
„ „ „ Triest	6	18	12	35	18	53
„ „ „ Linz	2	4	4	7	6	11
„ „ „ Salzburg	3	17	6	34	9	51
Von Pressburg nach Brünn	1	38	3	16	4	54
„ „ „ Olmütz	2	18	4	36	6	54
„ „ „ Oderberg	3	34	7	7	10	41
„ „ „ Prag	5	18	10	35	15	53
Von Brünn „ Olmütz	2	1	4	1	6	2
„ „ „ Oderberg	3	16	6	32	9	48
„ „ „ Prag	5	—	10	—	16	—
Von Olmütz „ Oderberg	1	16	2	31	3	47
„ „ „ Prag	3	—	5	59	8	59
„ Oderberg „ Prag	5	5	10	10	15	15
„ Gratz nach Laibach	2	26	4	52	7	18
„ „ „ Triest	4	—	8	—	12	—
„ Laibach „ Triest	1	34	3	8	4	4
„ Linz „ Salzburg	1	14	2	27	3	4

Deutsches Ordensritter-Haus, Stadt 879.

Theater mit ihren Preisen in C. M. K. Hofburg- und
National Theater. Jährliches Abonnement. Für eine
Loge mit dem Sessionsrechte 1000 fl. Ein Sperrsiß im ersten

Parterre 200 fl. detto im dritten Stoc 140 fl. Eintritt in das Parterre 100 fl. detto im dritten Stoc 70 fl. Für das zweite Parterre und den vierten Stoc findet kein Abonnement Statt. Außer dem Abonnement. Eine Loge im dritten Range 5 fl. ein Sperrsiß im ersten Parterre 1 fl. 40 fr. detto im dritten Stoc 48 fr. Eintritt in das erste Parterre 1 fl.; in das zweite 30 fr.; im dritten Stoc 36 fr.; im vierten Stoc 20 fr.

K. K. Opern Theater nächst dem Kärntnerthore, Stadt 1036. Im Abonnement für das ganze Jahr. Eine Loge im ersten und zweiten Range, und im Parterre, mit dem Rechte der Cession 1600 fl. Eine Loge im dritten Range, mit dem Cessionsrechte 1500 fl. Ein Sperrsiß im ersten Parterre 196 fl.; im zweiten Parterre 196 fl.; im dritten Stoc 196 fl.; im vierten Stoc 120 fl. Eintritt in's Parterre 110 fl.

Abonnement für die italienische Opern-Saison. Eine Loge im ersten, zweiten und dritten Range und im Parterre mit dem Cessionsrechte 900 fl. Ein Sperrsiß im ersten und zweiten Parterre und im dritten Stoc 116 fl. Ein Sperrsiß im vierten Stoc 75 fl. Eintritt in das erste Parterre 72 fl.

Abonnement für die deutsche Opern-Saison. Eine Loge im ersten und zweiten Range und im Parterre, mit dem Cessionsrechte 800 fl. Eine Loge im dritten Range, mit dem Cessionsrechte 700 fl. Ein Sperrsiß im ersten Parterre 100 fl. im zweiten Parterre 80 fl.; im dritten Stoc 80 fl.; im vierten Stoc 70 fl. Eintritt in das Parterre 60 fl.

Italienische Oper außer dem Abonnement. Eine Loge im ersten und zweiten Range, im Parterre und im dritten Stoc 20 fl. Ein Sperrsiß im ersten Parterre 2 fl. 20 fr.; im zweiten Parterre (erste Gallerie) 2 fl. 20 fr.; im dritten Stoc 2 fl.; im dritten Stoc in der 2. oder 3. Reihe 1 fl. 20 fr.

im vierten Stock 1 fl. 10 fr. Eintritt in das erste Parterre 1 fl. 20 fr.; in das zweite (erste Gallerie) 1 fl. 20 fr.; im dritten Stock 1 fl.; im vierten Stock 40 fr.; im fünften Stock 24 fr.

Deutsche Oper außer dem Abonnement. Eine Loge im ersten und zweiten Range, und im Parterre 8 fl.; im dritten Stock 6 fl. Ein Sperrsiß im ersten Parterre 1 fl. 24 fr. im zweiten Parterre (erste Gallerie) 1 fl. Ein Sperrsiß im dritten Stock 1 fl.; im vierten 45 fr. Eintritt in das erste Parterre 1 fl. in das zweite (erste Gallerie) 40 fr.; im dritten Stock 30 fr.; im vierten 24 fr.; im fünften 15 fr.

National-Theater an der Wien Nr 26. Die große Loge 15 fl. Logen im Parterre und ersten Stock 5 fl. Ein Platz in der großen Loge 2 fl. Ein Sperrsiß im Parterre und ersten Gallerie 50 fr.; in der zweiten Gallerie 36 fr. in der dritten 24 fr. Eintritt in das Parterre und erste Gallerie 30 fr.; in die zweite Gallerie 20 fr.; in die dritte 15 fr. in die vierte 10 fr.

Theater in der Josephstadt Nr. 102. Eine große Loge 7 fl. Eine Loge 5 fl. Ein Sperrsiß im Parterre und der ersten Gallerie 40 fr.; in der zweiten Gallerie 30 fr. Eintritt in's Parterre und erste Gallerie 30 fr.; in die zweite Gallerie 20 fr.; in die dritte 10 fr.

Carl-Theater in der Leopoldstadt Jägerzeile Nr. 511. Eine Loge im Parterre und der ersten Gallerie 6 fl. Ein Platz in der Fremden-Loge der zweiten Gallerie 1 fl. Ein Fauteuil in der ersten Reihe der ersten Gallerie 1 fl. im Parterre und der ersten Gallerie 50 fr.; in der zweiten Gallerie 36 fr. Ein Sperrsiß in der dritten Gallerie 24 fr. Eintritt in die zweite Gallerie 20 fr.; in die dritte Gallerie 12 fr.; in die vierte Gallerie 10 fr.

Sommer-Theater in dem der Frau Freiin Pereira-Arnstein gehörenden Parke zu Braunhirschen (außer der Maria-Hilfer-Linie, an der Schönbrunner Straße) unter Leitung des Theaternehmers Alois Pokorny. Eine Loge 5 fl. Ein Sitz in der großen Loge 2 fl. Ein gesperrter Sitz im Parterre oder in der 1. Gallerie 50. fr. Ein gesperrter Sitz in der 2. Gallerie 36 fr. Eintritt in das Parterre oder 1. Gallerie 30 fr. Eintritt in die 2. Gallerie 20 fr. Eintritt in die 3. Gallerie 10 fr. Sperrsitze sind im Bürgerhospital, gegenüber der Auffahrt auf die Bastei zu bekommen.

NB. Für die in das Sommer-Theater gelösten Karten wird das Geld in keinem Falle zurückgezahlt und nur dann, wenn vor der Vorstellung, oder vor Beendigung des ersten Aktes Regenwetter eintritt, gelten die Karten für die nächste Vorstellung.

Die Karten werden beim Eintritt in den Saal des Wohngebäudes den aufgestellten Kontrolleurs vorgezeigt, und erst an den bezeichneten Plätzen des Sommertheaters von den Billeteurs abgenommen.

Auf höhere Anordnungen kann das Tabakrauchen in den inneren Räumen des Sommer-Theaters nicht gestattet werden.

Die Zu- und Abfahrt ist von der Schönbrunner Hauptstraße.

Erste Wiener National-Arena in Hernals. Eine Loge 4 fl. Ein Sitz in der Loge 1 fl. Ein Sperrsitz im Parterre 36 fr. Ein nummerirter Sitz in der ersten Gallerie 30 fr. Eintritt ins Parterre 24 fr.; in die erste Gallerie 20 fr.; in die zweite Gallerie 10 fr. Kinder zahlen im Parterre und der ersten Gallerie die Hälfte.

Theaterzeitung (Wiener allgemeine Zeitung). Zeitschrift, redigirt von Adolph Bäuerle; Comptoir: Stadt 926.

Thesaurum, Sammlung von Alterthümern, im Volksgarten.

Chirurgie-Institut k.k., Landstraße 451.

Filzungsfond k.k. allg., Direction: Stadt 971.

Todtenbeschreibungsammt, Stadt 177.

Topographisches Bureau des k.k. General-Quartiermeisterstabes, Josefstadt 212.

Trabantenzug Garde Caserne der k.k., Laimgrube 200.

Transport Sammelhaus k.k., Altlersbachfeld 12.

Universal-Cameral-Zahlamt k.k., Stadt 886.

— Kriegs-Zahlamt k. k., Stadt 421.

— Staats- und Banco-Schulden-Casse k.k., Stadt 886.

Universität k.k., Stadt 749; Bibliothek, Stadt 672; Convict, Stadt 750; Sternwarte, Stadt 756.

Unterkammeramt magistr., Stadt 331.

Unterrichts-Ministerium k.k., Stadt 886.

Unterrichts-, Studien- und Erziehungs-Anstalten. Die Universität, von Friedrich II. gegründet, von Rudolph IV. erweitert. Die medicinisch-chirurgische Facultät mit ihren herrlichen Sammlungen, einer ausgezeichneten Klinik und den ersten medicinischen Größen als Professoren derselben genießt eines europäischen Rufes.

Zur Universität gehören noch:

Die k.k. höhere Bildungsanstalt für Weltpriester im Augustinerkloster.

Das fürst-erzbischöfliche Seminar. am Stephansplatz 874.

Das Pazmaneum, Schönlaternergasse 983, für ungarische Kleriker. Ferner besitzt Wien:

Eine protestantisch-theologische Lehranstalt, vordere Schenkenstraße Nr. 45. Mit 30 kais. Stipendien.

Die k. k. Theresianische Ritteracademie mit einer Bibliothek und den nöthigen Handsammlungen, Wieden, Favori-

tenstraße Nr. 306. Diese Anstalt wurde 1745 von Maria Theresia zur Erziehung und Ausbildung des jungen Adels für alle Zweige des Staatslebens gegründet.

Die k. k. Ingenieurakademie Laimgrube 286, ebenfalls von Maria Theresia zur Heranbildung tüchtiger (besonders Genie-) Offiziere gegründet, zählt gegen 200 Zöglinge und 60 Stiftungsplätze. (Wurde im Jahre 1850 nach Klosterbrunn nächst Znaim übertragen.)

Das k. k. politechnische Institut, Wieden Nr. 28, im Jahre 1820 gegründet, mit einer Bibliothek und reichen Sammlungen ausgestattet, zerfällt in drei Abtheilungen: in die Vorbereitungs- oder Realschule, welche zwei Jahrgänge umfaßt, in die kommerzielle Abtheilung, welche nach Belieben in einem oder zwei Jahren absolvirt werden kann, und endlich in die bedeutendste, die technische, welche vier Jahrgänge umfaßt.

Das k. k. Thierarznei-Institut, Landstraße, Rabengasse, am Kanal Nr. 451. Es ist dies eines der interessantesten Institute, und der Besuch auch für den Laien ein äußerst lohnender. Dasselbe besitzt eine Fachbibliothek von 5000 Bänden, eine bedeutende Präparaten-Sammlung, physikalisches Cabinet und großartige Stallungen für Pferde, Rinder etc., deren jährlich eine bedeutende Anzahl hier behandelt werden.

Die orientalische Akademie Jakobergäßchen 799, mit einer Fachbibliothek von 3000 Bänden.

Die 1813 gegründete k. k. Forst-Akademie zu Maria-Brunn nächst Wien, mit einem großen botanischen Garten, Forst-Herbarium und den sonst nöthigen Sammlungen versehen.

Die k. k. Akademie der bildenden Künste, Annagasse 980, mit einer Gallerie, deren wir bereits unter dem Artikel: Bildergallerien gedachten, und einer Bibliothek, zerfällt in die Elementarzeichenschule, die Histori-

en maler= und Landschaftsmalerschule, die Blumen=, Bildhauer= und Kupferstecherschule. Die Manufakturzeichenschule besteht nun hiervon getrennt im Gebäude des k. k. politechnischen Institutes. Jetzt, nach der in diesem Jahre beschlossenen gänzlichen Reorganisation dieser Kunstanstalt, läßt sich Gedeihliches von ihr erwarten.

Außer diesen Studien=Anstalten besitzt Wien ferner:

Vier Ober=Gymnasien, drei Seminarien, ein Stadt=Konvikt, das Graf Löwenburg'sche Konvikt, das Civil=Mädchen=Penſionat, und das Offiziers=Löchter=Institut (erstereß für die Erziehung hinterlassener Töchter verdienstvoller Civilbeamten, letztereß für unbemittelte Offiziers=Löchter bestimmt), das k. k. Waisenhaus, Alservorstadt, Karlsgasse 261, das Taubstummen=Institut, Wieden, Favoritenstraße Nr. 313, das Blinden=Institut, Josefstadt, Kaiserstraße Nr. 188, und endlich Erziehungs=Anstalten in den Klöstern der Salesianerinnen und Ursulinerinnen; 1 Normal=Hauptschule 2 Realschulen nebst 67 anderen öffentlichen Schulen mit einer Gesamtzahl von 36,000 Schülern und über 700 Lehrern.

Noch bestehen in Wien eine große Anzahl von Privat=Lehr= und Erziehungs=Anstalten für männliche und weibliche Jugend.

Unterstützungs=Comite für mittellose Gewerbsleute, Stadt 666.

— für Pfarrer und Mesner, Stadt 367.

Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinden, Josefstadt 188.

— zur Unterstützung verschämter Armen, Magleinsdorf 16.

— zur Beaufsichtigung der Kostkinder, Stadt 1019.

Vereine. Unter den wissenschaftlichen Vereinen ist

Die k. k. Akademie der Wissenschaften, in die mathematisch=naturwissenschaftliche und historisch=philosophische zerfallend das vorzüglichste Institut.

Außerdem bestehen noch in Wien:

Die Gesellschaft der Aerzte, Versammlungslocal: Goldschmiedgasse im Eisgrübel.

Die Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften, Vereinslocal: Landstraße 494.

Die Gartenbau-Gesellschaft, Landstraße, Haltergasse 256.

Die Landwirthschafts-Gesellschaft Stadt, Landhaus. N. 30.

Der Gewerbe = Verein, Himmelpfortgasse 965. Dieser Verein hat nicht nur um die Industrie Oesterreichs die größten und unleugbarsten Verdienste, sondern es gebührt ihm auch der Ruhm, zuerst den Beschluß einer Petition an S. Maj. Kaiser Ferdinand um Oesterreichs Neugestaltung gefaßt zu haben. Ferner besitzt dieser Verein, der in den Reihen seiner Mitglieder die tüchtigsten Köpfe unter den Industriellen Oesterreichs zählt, eine werthvolle Bibliothek und eine reichhaltige technologische Sammlung. Die alle fünf Jahre stattfindende große österreichische Industrieausstellung hat ebenfalls in diesem Vereine ihre Hauptpulsader.

Die Gesellschaft der Musikfreunde des österr. Kaiserstaats (der Musikverein) zugleich Konservatorium, bildet tüchtige Zöglinge weiter aus, hält große Konzerte ab, und besitzt ein reiches Musik-Archiv und eine Bibliothek. Lokal: Tuchlauben 558.

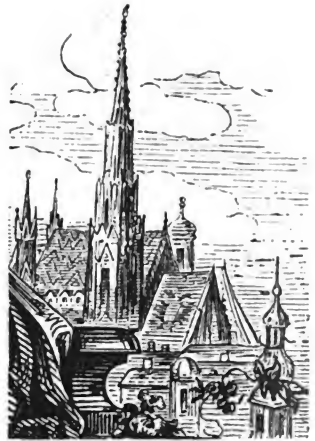
Der juridisch-politische Leseverein, Bischofgasse 638, besitzt in sehr komfortablen Lesezimmern eine reichhaltige Bibliothek, vorzüglich politischen und geschichtlichen Inhalts, nebst einem großen Journalzirkel.

Der kaufmännische Verein, Dorotheergasse 1116.

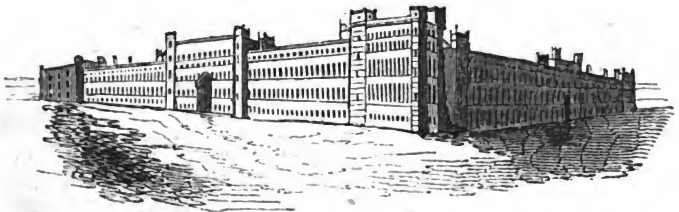
Der Leseverein der Handlungs-Commis, Tuchlauben, Schönbrunner Haus, geschmackvoll eingerichtetes Lokal.



Das neue gothische Haus Nr. 1187
auf der Stubenthorbastien.



Der Stephansthurm.



Das neue k. k. Arsenal vor der Belvedere-Linie

Der Wiener = Männergesang = Verein, 100 Mitglieder stark, hält jeden Freitag Gesangübungen im Saale des Musikvereins, gibt jährlich einige große Produktionen, und veranstaltet im Sommer 3—4mal außerordentlich beliebte und besuchte Sängerschaften. Die Leistungen dieses Vereins unter seinen verdienten und bekannten Chormeistern Barth, Storch und Stegmayer sind vorzüglich und genussreich.

Hierher gehört auch noch die k. k. Akademie der bildenden Künste, als Kunstgesellschaft. Sie veranstaltet alljährlich eine Kunstausstellung von Werken in- und ausländischer Künstler.

Ferner: der Verein zur Beförderung der bildenden Künste, eine Privatgesellschaft, die für einen Theil des durch Aktien à 5 fl. Em. begründeten Fonds, jährlich Gemälde ankauft, dieselben ausstellt, und unter ihren Mitgliedern verlost. Er Ein neu gebildeter, strebsamer Verein, der jenem den Rang abzulaufen sucht, ist:

Der österreichische Kunstverein, Tuchlauben, Schönbrunnerhaus, Nr. 562. 1. Stock. Dieser Verein veranstaltet in eben angegebenem Lokale eine permanente Kunstausstellung von Werken in- und ausländischer lebender Künstler, deren Ausstellung jeden Monat durch eine andere noch nicht ausgestellt gewesener Kunstwerke erneuert wird, so daß auf diese Weise von dem Vereine jährlich 12 Ausstellungen, deren jede einen Monat währt, veranstaltet werden. (Beitrag der Mitglieder 10 fl., der Theilnehmer 5 fl. G. M.)

Außerdem besitzt Wien noch einen Kirchenmusik = Verein mit Konservatorium und neun Zweig-Vereinen; und mehrere Vereine zur geselligen Unterhaltung, wie: die Privatgesellschaft der Maler, der Verein „Aurora“ (Versammlung jeden Sonnabend im Gasthause zur Sonne auf der Wieden, Wohl-

lebengasse), der neugegründete Verein „Frohsinn“ beim Sträußel in der Josefstadt u. A. m.

Unter den Wohlthätigkeitsvereinen Versorgungsanstalten für weibliche Diensthboten. Deren gibt es gegenwärtig drei in Wien.

Gesellschaft adeliger Frauen zur Beförderung des Guten und Nützlichen, Stadt, Bürgerspital 1100, 8. Hof, 13te Stiege, gebietet über 60,000 fl. Einnahme.

Die Versorgungsanstalt für Erwachsene Blinde, Josefstadt, Kaiserstraße 188.

Der. allgemeine Hilfsverein, der Kreuzer = Verein, viele Frauen = Vereine u., wie überhaupt vielleicht nicht bald eine zweite Stadt so viel zur Milderung der Lage Nothleidender beiträgt, wie Wien. Öffentliche Sammlungen bestehen durch das ganze Jahr, und sind immer mehrere solcher Subscriptionen zu gleicher Zeit im Laufe.

Uebersicht der Versammlungstage der Vereine.

T ä g l i c h geöffnet sind die Lesezimmer des juridisch = politischen Lese = Vereins, des Casino = Vereines der Handlungs = Commis, des kaufmännischen Vereins, des Gewerbe = Vereins und der Gesellschaft der Aerzte.

M o n t a g. Sitzung der Gesellschaft der Aerzte, Abends 7 Uhr. Jeden ersten Montag im Monate Versammlung im Gewerbe = Verein.

D i e n s t a g. Sitzung der geologischen Reichsanstalt.

M i t t w o c h. Ingenieurs = Verein (zweimal im Monat), die philosophisch = historische Klasse der Akad. der Wissenschaften 1 Uhr Nachmittag.

D o n n e r s t a g. Gewerbe = Verein 7—10 Uhr Abends. Mathematisch = naturwissenschaftliche Klasse der Akademie der

Wissenschaften, 6 Uhr Abends, das Kränzchen „Trosch-
sinn“ Abends 8 Uhr.

Freitag. Gesellschaft der Aerzte 7 Uhr Abends. Versammlung
der Freunde der Naturwissenschaften 7 Uhr Abends.
Gesangübungen des Männer-Gesang-Vereins Abends
8—10 Uhr.

Samstag. Gesellschaft Aurora (nur während der Wintersai-
son bestehend) Abends 8 Uhr.

Verpflegs-Institut des bürgerl. Handelsstandes, Alservorstadt 280.

Verpflegs-Magazins-Kanzlei k.k. Wiener Garnisons-Natural-,
Stadt 74.

Versagamt k. k., Stadt 1112.

Versorgungsanstalt allgemeine, Stadt 572.

Versorgungshäuser k.k., Alservorstadt, Michelbäuern'scher Grund
19; Bürgerhospital k.k., zu St. Marx, Landstraße 572;
Dienstboten, für arme, Wieden 337; Dienstboten, für arme
weibliche, Landstraße 310; Langer Keller k.k., Neubau 234;
Leopoldstadt 621; Alservorstadt k.k., 271.

Verzehrungssteuer-Amt Provisor, für das Mehl, am Glacis,
vor dem Carolinenthore 516.

— für das Horn- und Schlachtvieh, an der St. Marxer Linie.

— Oberamt k.k., Stadt 664.

Volkszeitung Oesterreichische, von J. B. Weiss. Redaction:
Stadt 826; Expedition: Stadt 1123.

Volksfreund, herausgegeben vom Katholikenvereine; Redaction:
Stadt 238

Wachs-Präparaten Sammlungen, anatomisch-pathologische, dann
botanische, der k.k. med. chirurgischen Josephs-Akademie, Al-
servorstadt 221.

Waisenhaus k.k., Alservorstadt 259—261.

Wanderer der, polit. Journal, Redaction: Alservorstadt 31;

Expedition: Dorotheergasse 1108.

Wasserbau-Direct. k.k. n. ö., Stadt 867.

Wassermauthamt k.k., am Schanzel 1202.

Wasser=Zoll= und Aufschlagsamt k.k., Rosau 23.

— Körnermarkt, am Wiener Donau=Canale, nächst der Franzensbrücke.

— Körnermarkt=Amt, Leopoldstadt, nächst d Franzensbrücke 559.

— Leitungs-Direction k.k. n. ö., Hof 331.

Wechselgericht k.k. n. ö. Merc. und, Stadt 61.

Weltpriester k.k. höhere Bildungsanstalt für, Stadt 1158.

Wiener Vöte, Der. (Gemeindezeitung.) Redacteur: Dr. Salsinger. Comptoir: Stadt 351. Hauptversleiß in A. Dorfmeister's Verlagsbuchhandlung, Stadt 588.

Wiener Montagblätter, Zeitschrift für Tagsgeschichte, Literatur u. Ausgabsort: Beck'sche Buchhandlung am Lugeß.

Wiener=Zeitung k. k. pr., redig. von Dr. Leopold Schweiger. Stadt 927.

Witwen=Casse der bürgerl. Gold-, Silber- und Galanterie=Arbeiter in Wien, Stadt 565.

— Institut, chirurgischer, Stadt 968.

— der medicinischen Facultät, ebenda.

— und Waisen=Pensions=Institut, Stadt 1054.

— und Waisen=Institut herrschaftlicher Wirthschaftsbeamten in Niederösterreich, Stadt 1151.

— und Waisen=Institut der k. k. Leibkassien und der k.k. Kammer=Büchsenspanner, Josephstadt 99.

Zeitungs=Expedition k.k. Oberst-Hofpostamts=Haupt-, Stadt 867.

Zeughäuser. Das kaiserl Zeughaus, (Stadt 140) eine der interessantesten Armatursammlungen Europa's, ist seit dem Jahre 1848, wo manche der geschichtlich merkwürdigen Stücke bei Erstürmung desselben durch die Proletarier, abhanden gekommen sind, und der ungeheure Vorrath neuer Waffen nach

den Festungen geschafft worden ist, für das Publikum geschlossen, und wird schwerlich je wieder dem Besuche geöffnet werden. Es enthielt außer mehr denn 150,000 Gewehren, die in der Form von Festungswerken zusammengestellt waren, an historischen Schaustücken: Gustav Adolph's Koller von Glendshaut, den er in der Schlacht bei Lützen trug; die Rüstungen Attila's, Gottfried von Bouillon's, des Mathias Corvinus, der Libussa und Wlasta, viele Fahnen aus den französischen und TürkenKriegen u.

Das bürgerliche Zeughaus am Hof 332, enthält eine große Anzahl erbeuteter türkischer Fahnen, den Schädel des Kara Mustapha, Laudons Uniform und noch manche andere Sehenswürdigkeiten.

Zeug- und Gupfhaus k.k., Stadt 358.

Zinentirungsamt magistr., Alservorstadt 4.

Zoller'sche Stiftungs-Hauptschule, Neubau 216.

Zoologisches Museum k.k., Stadt 1.

Zuckerbäcker und Mandoletti. Wien besitzt deren eine große Anzahl, in deren Verkaufsläden sich die elegante Gesellschaft findet. Die beliebten Gaché's erhält man stets frisch bei Hrn.

Ant. Seis, Augustinergasse, u. Holl, am Lobkowitzplatz u. a. Zuschauer, Der. Zeitschrift, herausgegeben von J. S. Ebersberg Stadt 31.

Zwangs-Arbeitshaus k.k., Windmühle 66.

Verzeichniss

der

Hausnummern in der Stadt und den Vorstädten nach den Strassen.

Innere Stadt.

Haus-No.	Gassen und Plätze.	Haus-No.	Gassen und Plätze
1	Franzensplatz.	49— 51	Hintere Schenkenstr.
2— 4	Michaelerplatz.	52— 55	Rosengasse.
5— 6	Schauflergasse.	56— 57	Hintere Schenkenstr.
7—18	Löwelstrasse.	58	Vordere Schenkenstr.
19—23	Ballhausplatz.	59— 61	Herrngasse.
24	Schauflergasse.	62— 63	Freiung.
25—30	Herrngasse.	64— 74	Teinfaltstrasse.
31	Landhausgasse.	75—100	Mölkerbastei.
32—34	Herrngasse.	101	Teinfaltstrasse.
35	Vordere Schenkenstr.	102—104	Schottengasse.
36	Landhausgasse.	105—106	(Ist abgetragen.)
37—39	Minoritenplatz.	107—135	Schottenbastei.
40	Kreuzgasse.	136—137	Freiung.
41—42	Minoritenplatz.	138—141	Renngasse.
43—48	Vordere Schenkenstr.	142—148	Hohē Brücke.

Haus-No.	Gassen und Plaetze,	Haus-No.	Gassen und Plaetze.
149—151	Renngasse.	307—308	Bognergasse.
152	Wächtergäschen.	309—310	Naglergasse.
153—156	Renngasse.	311—317	Bognergasse.
157	Freiung.	318—319	Glockengasse.
158—176	Tiefer Graben.	320—332	Am Hof.
177—184	Zeughausgasse.	333—335	Färbergasse.
185—188	Salzgries.	336—337	Ledererhof.
189—200	Am neuen Thor.	338—339	Färbergasse.
201—214	Salzgries.	340	Am Hof.
215—219	Zeughausgasse.	341	Ledererhof.
220—223	An der Gastätte.	342—344	Judenplatz.
223—235	Tiefer Graben.	345—347	Fütterergasse.
236—237	Heidenschuss.	348—350	Wipplingerstr.
238—239	Freiung.	351	Färbergasse.
240—241	Herrngasse.	352—356	Hohe Brücke.
242—248	Strauchgasse.	357—359	Schwertgasse.
249—252	Herrngasse.	360—363	Wipplingerstrasse.
253—261	Kohlmarkt.	364	Stoss im Himmel.
262—263	Wallnerstrasse.	365	Passauergasse.
264	Brunngasse.	366	An der Gestätte.
265—273	Wallnerstrasse.	367	Passauergasse.
274—275	Haarhof.	368	Salvatorgasse.
276	Wallnerstrasse.	369—372	Fischerstiege.
277	Neubadgasse.	373	Wagnergasse.
278—282	Kohlmarkt.	374—375	Fischerstiege.
283—287	Naglergasse.	376—377	Rosmaringasse.
288—290	Neubad.	378—382	Salvatorgasse.
291—306	Naglergasse.	383—394	Wipplingerstrasse.

Haus-No.	Gassen und Plaetze.	Haus-No.	Gassen und Plaetze.
395—400	Schulterstrasse.	481—448	Am Bergel.
401—403	Jordangasse.	485	Rabenplatzl.
404	Judenplatz.	486—492	Rothgasse.
405—409	Currentgasse.	493	Rabenplatzl.
410—411	Judenplatz.	494—495	Seitenstettengasse.
412	Parisergasse.	496—498	Dreifaltigkeitshof.
413—416	Schulhof.	499—500	Lazenhof.
417	Judenplatz.	501—506	Judengasse.
418—421	Am Hof.	507—509	Pressgasse.
422—424	Seitzergasse.	510	Krebsgasse.
425—427	Spänglergasse.	511—514	Hoher Markt.
428—430	Steingasse.	515—521	Fischhof.
431—434	Ofenlochgasse.	522—525	Hoher Markt.
435—444	Tuchlauben.	526	Lichtensteg.
445—446	Hoher Markt.	527—530	Bischofgasse.
447	Salvatorgasse.	531	Kramergasse.
448—449	Krebsgasse	532	Siebenbrunnnergasse.
450—453	Sterngasse.	533	Münzerstrasse.
454—456	Salzgasse.	534	Mariengässchen.
457—458	Pressgasse.	535	Kramergasse.
459	Kienmarkt.	536—537	Mariengässchen.
460—462	Rupprechtsplatz.	538—540	Münzerstrasse.
463—465	Seitenstettengasse.	541—545	Hoher Markt.
466	Kohlmessergasse.	546—547	Landskrongasse.
467	Rupprechtsteig.	548—551	Kammerhofgasse.
468	Kohlmessergasse.	552	Landskrongasse.
469	Salzgries.	553—560	Tuchlauben.
470—480	Kohlmessergasse.		

Haus-No.	Gassen und Plaetze,	Haus-No.	Gassen und Plaetze
561	Kühfussgasse.	657—661	Biberbastei.
562	Tuchlauben.	662—664	Auwinkel.
563—568	Spänglergasse.	665	Alt. Fleischmarkt.
569—570	(abgebrochen.)	666—669	Dominikanerplatz.
571	Am Peter	670	Bockgasse.
572	Spänglergasse.	671	Schulgasse.
573—576	Am Peter.	672	Dominikanerplatz.
577—578	Bauernmarkt.	673—683	Schönlaterngasse.
579—587	Münzerstrasse.	684—687	Alt. Fleischmarkt.
588—591	Bauernmarkt.	688	Drachengasse.
592—595	Goldschmiedgasse.	689—693	Alt. Fleischmarkt.
596—602	Schlossergasse.	694	Wolfengasse.
603—605	Goldschmiedgasse im	695—698	Alt. Fleischmarkt.
	Eisgr.	699	Grashofgasse.
606—612	Am Peter.	700—708	Alt. Fleischmarkt.
613—620	Am Graben.	709	Laurenzergasse.
621	Schlossergasse.	710—713	Hafnersteig.
622—624	Stock im Eisen.	714—715	Adlergasse.
625	Goldschmiedgasse.	716	Laurenzergasse.
626—627	Bischofgasse.	717—722	Adlergasse.
628—632	Brandstatt.	723—726	Rothenthurmstr.
633—638	Bischofgasse.	727	Hafnersteig.
639—644	Haarmarkt.	728	Rothenthurmstr.
645	Rabengasse.	729—734	Haarmarkt.
646	Haarmarkt.	735	Lugeck.
647	Rothenthurmstr.	736	Untere Bäckerstr.
648—650	Adlergasse.	737—740	Köllnerhofgasse.
651—656	Auwinkel,	741—749	Untere Bäckerstr.

Haus-Ne.	Gassen und Plaeetze.	Haus-No.	Gassen und Plaeetze.
750	Universitätsplatz.	850	Kleine Schulenstrasse.
751—755	Obere Bäckerstr.	851—855	Grosse Schulenstr.
756	Universitätsplatz.	856—861	Wollzeile.
757	Schulgasse.	862	Grosse Schulenstr.
758	Universitätsplatz.	863	Wollzeile.
759—767	Obere Bäckerstr.	864—866	Strobelgasse.
768—769	Bischofgasse.	867—868	Wollzeile.
770—786	Wollzeile.	869	Bischofgasse.
787	Bockgasse.	870—874	Stephansplatz.
788 793	Wollzeile.	875—876	Stock im Eisen.
794—795	Riemerstrasse.	877—880	Singerstrasse.
796—797	Jakoberhof.	881	Buttgasse.
798	Riemerstrasse.	882—883	Fährnrichhof.
799—801	Jakobergasse.	884—901	Singerstrasse.
802—806	Seilersstätte.	902—905	Kärntnerstrasse.
807—810	Jakobergasse.	906—910	Weihburggasse.
811—814	Riemerstrasse.	911—913	Franziskanerplatz.
815	Filzgasse.	914—925	Weihburggasse.
816—821	Riemerstrasse.	926—927	Ruhensteingasse.
822—824	Gr. Schulenstr.	928—931	Ballgasse.
825—831	Kumpfgasse.	932—938	Ruhensteingasse.
832—836	Grünangergasse.	939—940	Weihburggasse.
837	Nikolaigasse.	941—946	Kärntnerstrasse.
838	Grünangergasse.	947—956	Himmelfortgasse.
839—840	Sackgasse.	957—960	Seilerstätte.
841—843	Grünangergasse.	961—966	Himmelfortgasse.
844—846	Kl. Schulenstr.	967—968	Kärntnerstrasse.
847—849	Blutgasse.	969—980	Johannesgasse.

Haus-No.	Gassen und Plaetze.	Haus-No.	Gassen und Plaetze
981—983	Kärntnerstr.	1072—1079	Kärntnerstr.
948—986	Annagasse.	1080—1081	Stock im Eisen.
987—994	Seilerstätte.	1082—1088	Seilergasse.
995—1003	Annagasse.	1089	Spiegelgasse.
1004—1005	Kärntnerstr.	1090—1091	Seilergasse.
1006—1010	Krugerstr.	1092	Krautgasse.
1011	Wallfischgasse.	1093	Seilergasse.
1012—1016	Krugerstrasse.	1094	Am Graben.
1017—1018	Kärntnerstrasse.	1095—1098	Spiegelgasse.
1019—1027	Wallfischgasse.	1099—1101	Spitalplatz.
1028—1029	Unt. d. Schwibbo-	1102—1104	Spiegelgasse.
	gen des Kärntner-	1105—1110	Dorotheergasse.
	thores.	1111	Neuburgergasse.
1030—1032	Sattlergasse.	1112—1120	Dorotheergasse.
1033—1036	Spitalplatz.	1121—1122	Am Graben.
1037	Sattlergasse.	1123—1132	Unt. Bräunerstr.
1038—1039	Kärntnerstr.	1133—1134	Am Graben.
1040—1041	Komödiengasse.	1135—1143	Obere Bräunerstr.
1042—1046	Kärntnerstr.	1144—1145	Am Graben.
1047—1048	Neuer Markt.	1146—1152	Kohlmarkt.
1049	Kärntnerstrasse.	1153	Michaelerplatz.
1050—1052	Neuer Markt.	1154	Augustinergasse.
1053	Spitalplatz.	1155—1156	Josephsplatz.
1054	Neuer Markt.	1157—1158	Augustinergasse.
1055—1059	Klostergasse.	1159—1160	Augustinerbastei.
1060—1064	Plankengasse.	1161	Im Volksgarten.
1065—1069	Neuer Markt.	1162—1164	Löwelbastei.
1070—1071	Kupferschmiedg.	1165—1166	Mölkerbastei.
		1167—1169	Schottenbastei.

Haus-No.	Gassen und Plaetze.	Haus-No.	Gassen und Plaetze.
1170—1172	Elendbastei.	1206—1209	Ansser der Haupt- mauthbrücke nächst dem Glacis u. dem Wien-Flusse (ab- gebrochen.)
1173	Neuthorbastei.	1210	Ausser d. Stuben- thore, am Kanal.
1174—1180	Biberbastei.	1211—1212	Daselbst, abgeb.
1181—1184	Laurenzerbastei.	1213—1214	Zwischen dem Kärn- taer- und Stuben- thor (abgebr.)
1185—1190	Stubenthorbastei.	1215	Im Volksgarten,
1191—1194	Wasserkunstbastei.	1216	Am neuen Ru- prechtssteig.
1195—1196	Am Schottenthor (abgebrochen.)	1217	Siebenbrunnergasse.
1197—1199	Am neuen Thor. (abgebrochen.)	1218	Schauflergasse.
1200	Am Fischerthor. (abgebrochen.)		
1201—1203	Am Schanzel.		
1204—1205	Ausser dem Rothen- thurmthore, (ab- gebrochen.)		

Alservorstadt.

Haus-No.	Gassen.	Haus-No.	Gassen.
1	Florianigasse.	37—40	Florianigasse.
2—3	Am Glacis.	41—44	Schlüsselgasse.
4—5	Hauptstrasse.	45—47	Herrngasse.
6—13	Wickenburggasse.	48—58	Lämmelgasse.
14	Schlüsselgasse.	59—61	Herrngasse.
15—24	Wickenburggasse.	62—68	Kochgasse.
25	Hauptstrasse.	69—73	Florianigasse.
26—35	Schlüsselgasse.	74—75	Kochgasse.
36	Johannesgasse.	76—78	Dietrichga

Haus-No.	Gassen.	Haus-No.	Gassen
79—80	Kochgasse.	198—199	Kirchengasse.
81—83	Herrngasse.	200	Am Glacis.
84	Gärtnergasse.	201—204	Währingergasse.
85—87	Florianigasse.	205—208	Lackirergasse.
88—89	Gärtnergasse.	209—210	Währingergasse.
90—95	Herrngasse.	211—220	Kirchengasse.
96—97	Kaserngasse.	221—225	Währingergasse.
98—101	Herrngasse.	227—230	Fuhrmannsgasse.
102—111	Hauptstrasse.	231—235	Währingergasse.
112—123	Blumengasse.	236—249	Am Alserbach.
124—125	Hauptstrasse.	250—252	Karlsgasse.
126	Kaserngasse.	253—254	Langegasse.
127—133	Hauptstrasse.	255—263	Karlsgasse.
134—136	Feldgasse.	264—268	Strudelhof.
137	An d. Hernalser Linie.	269—270	Karlsgasse.
138	Hernalser Linienstr.	271—276	Währingergasse.
139—155	Hauptstrasse.	277—278	Drei Mohrengasse.
156—157	Adlergasse.	279	Hauptstr. an der Hernalser Linie.
158	Bründlgasse.	280—281	Hauptstrasse.
159—160	Am Alserbach.	282	Währingergasse.
161—172	Adlergasse.	283	Bergstrasse.
173—176	Höfergasse.	284—285	Drei Mohrengasse.
177—180	Nadlergasse.	286	Thurm-gasse.
181—187	Hafergasse.	287	Kochgasse.
188—189	Adlergasse.	288	Fuhrmannsgasse.
190—194	Spitalgasse.	289	Herrngasse.
195—196	Hauptstrasse.	290	Berggasse.
197	Am Glacis.		

Haus-No.	Gassen.	Haus-No.	Gassen.
291	Quergasse.	318—320	Schlüsselgasse.
292	Drei Mohrengasse.	321	Florianigasse.
293	Thurm-gasse.	322	Schlüsselgasse.
294	Währingergasse.	323—324	Wickenburggasse.
295—296	Thurm-gasse.	325—326	Bründlbadgasse.
297—298	Währingergasse.	327	Kaserngasse.
299	Berggasse.	328	Adlergasse.
300	Quergasse.	329	Zufahrt in d. Bründlbad.
301—302	Berggasse.	330—332	Kirchengasse
303	Am Alserbach.	333—337	Beethovengasse.
304	Quergasse.	338	Lackirergasse.
305	Thurm-gasse.	339	Schlüsselgasse.
306	Herrngasse.	340—343	Herrngasse.
307	Quergasse.	344—345	Kaserngasse.
308	Am Alserbach.	346—348	Spitalgasse.
309	Quergasse.	349—351	Quergasse.
310	Thurm-gasse.	352	Brünlbadgasse.
311	Fuhrmannsgasse.	353	Pelikang.
312	Nadlergasse.	355—356	Brünnlbadg.
313	Thurm-gasse.	357	Unbenannt.
314—315	Quergasse.	358	Hauptstr.
316	Kaserngasse.	359—360	Unbenannt.
317	Quergasse.	361	Hauptstr.

Vorstadt Althan.

aus-No.	Gassen.	Haus-No.	Gassen.
1—2	Platz am Alserbach n. der k. k. Porzellan-Fab- rik.	16	Am Alserbach.
3—15	Gr. Schmidgasse.	17—20	Gr. Schmidgasse.
		21—23	Zwei Fechtergasse.
		24—34	S. mondenken-gasse.

Haus-No.	Gassen;
35—36	Zwei Fechtergasse.
37	Schmidgrabengasse.
38	Spittelaugasse.

Haus-No.	Gassen.
39—40	Am Alserbach nächst d. Donau.

Vorstadt Breitenfeld.

Haus-No.	Gassen.
1—6	Hauptstrasse.
7—14	Andreassgasse.
16—19	Kaserngasse.
20—24	Albertsgasse.
25—30	Andreassgasse.
31—32	Albertsgasse.
33	Hauptplatz.
34—37	Albertsgasse.
38—39	Hauptplatz.
40—50	Albertsgasse.

Haus-No.	Gassen
51—53	Magazingasse.
54—56	Bennogasse.
57—61	Andreassgasse.
62—64	Bennogasse.
65—68	Karlsgasse.
69—82	Bennogasse.
83—88	Magazingasse.
89	Magazinplatz.
90—93	Magazingasse.
94	Feldgasse.

Vorstadt Erdberg.

Haus-No.	Gassen.
1	Hauptstrasse.
2—6	Blumengasse.
7—38	Hauptstrasse.
39—78	Kirchengasse.
79—90	Hauptstrasse.
91—100	Keinergasse.
101—103	Hauptstr.
104—116	Rittergasse.
117	Hauptstrasse.

Haus-No.	Gassen.
118—125	Rabengasse.
126—133	Rittergasse.
134—145	Leonhardigasse.
146—157	Feldg.
158—165	Baumg.
166—167	Essigg.
168—172	Feldgasse.
173—176	Schimmelg.
177—180	Paulusgasse.

Haus-No.	Gassen.	Haus-No.	Gassen.
181	Petrusgasse	346—352	Ruedeng.
182—184	Paulusg.	353—357	Hauptstr.
185—187	Schimmelg.	358—365	Gärtnerg.
188—190	Paulusg.	366—381	Dietrichg.
191—194	Hohlwegg.	382	Aufwaschg.
195	Paulusg.	383—391	Gärtnerg.
196—200	Schimmelg.	392—396	Hauptstr.
201—205	Feldg.	97—398	D'Orsayg.
202—210	Bauplätze.	399	An der Donau.
211	Hohlwegg.	400	Hohlwegg.
212—214	Kleing.	401	Dietrichg.
215—222	Feldg.	402—404	Hauptstr.
223—237	Leonhardig.	405	Paulusg.
238—256	Wällischg.	406	Rabeng.
257	Among.	407	Schimmelg.
258—270	Wällischg.	408	Halterg.
271—274	Kugelg.	409	An der Donau.
275—282	Gestätteug.	410—411	An der Simmeringer- haide.
283—285	Kugelg.	412	An der Sophienbrücke.
286—303	Ritterg.	413	Gestätteng.
304—306	Schulg.	414—415	Bauplätze.
307—309	Ritterg.	416	An der Donau.
310—343	Antonig.	417—419	Bauplätze, Leonhardi- gasse.
344	Dietrichg.		
345	Antonig.		

Verzeichniss der Hausnummern. Vorstadt Gumpendorf.

97

Haus-No.	Gassen.	Haus-No.	Gassen
1—2 Hauptstrasse.		151—153 Hauptstrasse.	
3—7 Berggasse.		154—160 Mollardgasse.	
8—9 Untere Wehrgasse.		161—162 Gärtnergasse.	
10 Wäschergasse.		163—164 Kl. Schlossgasse.	
11—15 Untere Wehrgasse.		165 Gärtnergasse.	
16—18 Obere Wehrgasse.		166—169 Hauptstrasse.	
19—20 Dorotheergasse.		170—171 Gr. Schlossgasse.	
21—23 Schnellgasse,		172—173 Mollardgasse.	
24 Hauptstrasse,		174—176 Gr. Schlossgasse.	
25—32 Münzwardeingasse		177—198 Hauptstrasse.	
33—38 Dorotheergasse.		199—214 Stumpergasse.	
39 Münzwardeingasse.		215—219 Hauptstrasse.	
40—46 Dorotheergasse.		220—223 Schmidgasse.	
47—55 Hauptstrasse.		224—225 Zwerggasse.	
56—69 Marchettigasse.		226 Stumpergasse.	
70—74 Hauptstrasse		227—232 Liniengasse.	
75—84 Kirchengasse.		233—241 Wallstr.	
85—108 Untere Annag.		242—429 Liniengasse.	
109 Querg. an der Wien.		250 Egidigasse.	
110—114 Untere Annagasse		251—253 Strohmayergasse.	
115—116 Kirchengasse.		254 Wallstrasse.	
117—120 Hauptstrasse		255—256 Strohmayergasse.	
121—127 Dominikanergasse.		257 Wallstrasse.	
128—131 Hauptstrasse.		258—263 Strohmayergasse.	
132—133 Dominikanergasse.		264 Egidigasse.	
134—149 Obere Annagasse.		265—272 Mittelgasse.	
150 Dominikanermühle.			

Haus-No.	Gasse	Haus-No.	Gassen
273	Egidigasse.	434	Wallstr.
274—275	Querg.	435	Baumg.
276	Wallstr.	436—441	Egidig.
277	Mittelg.	442	Mittelg.
278	Halbg.	443—447	Bürgerspitalstr.
279	An d. Mariahilfer Linie.	448	Baumg.
280	Hauptstrasse an der Mariahilfer Linie.	449—457	Bürgerspitalstr.
281—301	Grosse Steingasse.	458—465	Millerg.
302	Linieng.	466—469	Halbg.
303	Zwergg.	470—471	Linieng.
304—325	Grosse Steing.	472—480	Millerg.
326—336	Mariahilf, Hauptstr.	481—482	Mittelg.
337—341	Schmalzhofg.	483—491	Bürgerspitalstr.
342—346	Gr. Schmidg.	492—493	Mittelg.
347—348	Schmalzhofg.	494—498	Egid.g.
349—355	Gr. Schmidg.	499—506	Linieng.
356—361	Zwergg.	507	Untere Annag.
362—367	Gr. Schmidg.	508—510	Kaserng.
368—370	Hauptstr.	511—514	Roseng.
371—391	Hirscheng.	515—516	Bräuhausg.
392—398	Hauptstr.	517	Roseng.
399—406	Neue Gasse.	518—520	Bräuhausg.
407—409	Hauptstr. ob. Mariahilf.	521—523	Linieng.
410—411	Kaserng.	524—537	Millerg.
412—413	Schmalzhofg.	538	Linieng.
414—416	Unt. Annag.	539—541	Gforneng.
417	Hauptstr.	542—543	Hauptstr.
418	Mollardg.	544—546	Gärtnerg.
419	Hauptstr.	547	Halbg.
420	Untere Wehrg.	548	Caserng.
421	Hauptstr.	549	Egidig.
422—423	Gforneng.	550	Wallstr.
424	Hirscheng.	551	Roseng.
425	Halbg.	552	An der Wien.
426	Wallstr.	553—557	ungebaut.
427	Millerg.	558	Linieng.
428	Mittelg.	559	Wallg.
429—433	Bürgerspitalstr	560	Baumg.

Vorstadt Himmelpfortgrund.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
1—3	Sechs Schimmelgasse.	54—57	Obere Hauptstr. zur Nuss-
4—9	Obere Hauptstr. zur Nuss-		dorfer Linie führend.
	dorfer Linie führend.	58	Gemeindeg.
10—14	Säuleng.	59—63	Himmelpfortg.
15	Windmühlg.	64—65	Wallg.
15—19	Sechs Schimmelg.	66	Ruprechtsg.
20—22	Windmühlg.	67	Gemeindeg.
22—25	Säuleng.	68—74	Obere Hauptstrasse, zur
26	Himmelpfortg.		Nussdorfer Linie führend.
27	Am Platz.	75—83	Untere Hauptstrasse des
28—31	Säuleng.		Lichtenthals.
32—36	Obere Hauptstr.	84	Wallg.
37—53	Brunng.	85	Brunng.
		86	Obere Hauptstr.
		87	Sechs Schimmelg.

Vorstadt Hundsthurm.

1—1½	Schlossplatz.	132—135	Obere Schlossg.
2	Bräuhausg.	136—138	Amtshausg.
3—8	Schlossg.	139—144	Schlossg.
9—11	Ziegelofeng.	145—249	Kugelg.
12—45	Johannag.	150	Schlossg.
46—65	Schlossplatz	151—155	Johannag.
66—122	Hundsthurmer Hauptstr.	156	Schlossg.
123—125	Schmidg.	157—160	Gärtnerhäuser v. r. d.
126	Schlossplatz.		Hundsthurmer Linie.
127—129	Schlossg.	161	Leiche of.

Verzeichniss der Hausnummern. Vorstadt Hungenbrunn.

Haus-No.	Gassen	Haus No.	Gassen
1—4 Alte Wieden, Hauptstr.		6—11 Alte Wieden, Hauptstr.	
5 Mitielgasse.			

Vorstadt Jägerzeile.

1—4 Im untern Prater.	27—31 Praterstrasse.
5—11 Im obern Prater.	32—42 Mayrg.
12—19 Am Schüttel.	43—61 Praterstr.
20—26 Franzensbrücke-Allee.	62 Am Schüttel.
	63—67 Czerningasse.

Vorstadt Josephstadt.

1 Am Glacis.	51 Herrng.
2—6 Schwibbogengasse.	52—53 Florianig.
7—9 Am Glacis.	54—60 Langeg.
10—19 Josephgasse.	61—62 Schmidg.
20—24 Am Glacis.	63—76 Langeg.
25—37 Kaiserstr.	77—79 Rofranog.
38 Herrng.	80—96 Langeg.
39 Kaiserstr.	97—106 Kaiserg.
40—45 Johannesg.	107—115 Langeg.
46 Schmidg.	116—118 Florianig.
47—49 Johannesg.	118—123 Pia risteng.
50 Schmidg.	129—132 Kaiserg.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
133—135	Piaristenplatz.	186—188	Brunng.
136	Piaristeng.	189—208	Herrng.
137—141	Florianig.	209	Johannessg.
142—144	Ledererg.	210	Am Glacis.
145—146	Kaiserg.	211	Querg.
147—154	Ledererg.	212—213 u. 215	am Glacis.
155	Florianig.	214	Schlüsselg.
156—165	Fuhrmannsg.	216—217	Florianig.
166—168	Kaiserg.	218—219	Johannessg.
169—172	Breiteg.	220—221	Schlüsselg.
173—177	Kaiserstr.	222—223	Johannessg.
178	Königsg.	224—225	Schmidg.
179	Am Platz.	226	Johannessg.
180—182	Königsg.	227	Querg.
183—185	Kaiserstr.	228—230	Schmidg.

Vorstadt Laimgrube.

1—3	Am Glacis.	25	Theaterg.
4—8	Kothg.	26—48	An der Wien.
9—14	Drei Hufeiseng.	49—67	Pfarrg.
15	Theaterg.	68—76	An der Wien.
16—17	Drei Hufeiseng.	77—87	Gärtnerg.
18—19	Am Glacis.	88—90	An der Wien.
20—22	Järgg.	91—100	Kanalg.
23	Am Glacis.	101—109	An der Wien.
24	An der Wien.	110	Obere Gestätteng.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gasse
111--125	Untere Gestätteng.	168--185	Laimgrube, Hauptstr.
126--136	Obere Gestätteng.	186	Grosse Stiftg.
137--146	Kothgasse.	187	Kleine Stiftg.
147--150	Windmühlg.	188	Gardeg.
151	Stiegeng.	189	Kleine Stiftg.
152	Windmühlg.	190	An der Wien.
153--154	Stiegeng.	191	Untere Gestätteng
155--166	Kothg.	192	Obere Gestätteng.
167	Berggasse, auf der sogenannten Bettler- stiege.	193	Untere Gestätteng.
		194--196	Kleine Stiftg.
		197--203	Gardegasse.

Vorstadt Landstrasse.

1--6	Hauptstrasse.	67--76	Gemeindg.
7--12	Gärtnerg.	77--78	Spiegelg.
13--16	Spitalg.	79--81	Gemeindg.
17	Am Kanal neben dem Hauptbassin.	82--85	Kirchenplatz.
19--23	Kegelgasse.	86--95	Rasumoffskyst.
24--25	Am Glacis.	96--97	Kirchenplatz.
26	Kegelg.	98--102	Erdberger Hauptstr.
27--29	Spitalg.	103	Badgasse.
30--31	Gärtnerg.	104--109	Erdbergg.
32--39	Marxerg	110--111	D'Orsaygasse.
40--52	Gärtnerg.	112	Kirchenplatz.
53--66	Hauptstr.	113--115	Hauptstrasse.
		116--118	Blumeng.

Haus-No.	Gassen	Haus-No	Gassen
119—136 Hauptstrasse.		401—407 Zieglerg.	
147—150 Kircheng. nächst Erdberg.		408—409 Grasg.	
151—155 Baumg.		410—414 Ungerg.	
156—172 Hauptstr.		415—416 Adlerg.	
173—175 Schimmelg.		417 Zieglerg.	
176—189 Hauptstr.		418—420 Adlerg.	
180—197 Steing.		421—430 Krong.	
198—218 Klimschgasse.		431 Adlerg.	
219—234 Steing.		432—447 Ungerg.	
235—241 Hauptstr.		448—450 Rabeng.	
242—252 Hahngasse.		451—452 Am Kanal.	
253 Hauptstr.		453—454 Rabeng.	
254—265 Halterg.		455—473 Obere Reisnerstr.	
266—292 Hauptstr.		474—478 Rabeng.	
293—306 Sterng.		479—482 Untere Reisnerstr.	
307 Gemeindeplatz.		483—487 Rabeng.	
108—312 Sterng.		488 Ungerg.	
313—316 Hauptstr.		489 Sackgasse.	
317—327 Krügelg.		490—491 Ungerg.	
328—348 Hauptstr.		492—502 Am Glacis.	
349—353 Bockg.		503—516 Waggasse.	
354—358 Hauptstr.		517 Traung.	
359—361 Am Kanal.		518—534 Marokkanerg.	
362—392 Ungerg.		535—536 Am Glacis.	
393—396 Grasg.		537—538 Rennwegg.	
397—399 Am Kanal.		539—540 Marokkanerg.	
400 Grasg.		540—541 Rennwegg.	
		542 Waggasse.	

HausNo.	Gassen	Haus-No.	Gassen
543—573 Rennweggasse		645	Hinter dem obern Belvedere.
574 Marxer Linie		646	Unt. Reisnerstr.
575 Leichenhof.		647	Rennweg, Hauptstr.
576—579 Rennwegg.		648—652	Fasang.
580—581 Am Kanal.		653—655	Kölblg.
582—589 Rennwegg.		656—657	Gerlgasse.
590—592 Am Kanal nächst der Fasang.		658—661	Traung.
593—598 Easang.		662—671	Wagg.
599—609 Gerlgasse.		672	Rennweg.
610—616 Fasang.		673—677	Fasang.
617—620 Kölblg.		678	Ungerg.
621—631 Fasang.		679—692	Halterg.
632—633 Rennwegg.		693—704	Barichgasse.
634—635 Magazing.		705	Ungerg.
636—643 Rennwegg.		706—719	Barichg.
644 Am Glacis.		720—731	Schulg.
		732—733	Fasangasse.

Vorstadt Laurenzergrund.

1—14 Laurenzerstrasse.	16—17 Am Linienwall.
15 Matzleinsdorf, Hauptstr.	

Vorstadt Leopoldstadt.

1—6 Donaust.	8—12 Donaust.
7 Lilienbrunn.	12—14 Kl. Ankerg.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
15	Antonsg.	171	Taborstr.
16—17	Kl. Ankerg.	172—178	Grosse Pfarrg.
18—30	Gr. Ankerg.	179—182	Herrng.
33—32	Donaustr.	183—189	Kleine Pfarrg.
31—39	Gr. Schiffg.	190—208	Rauchfangkehrerg.
40—42	Krumme Baumg.	209—210	Herrng.
43—51	Grosse Schiffg.	211—212	Grosse Pfarrg.
52—53	Kleine Schiffg.	213—216	Herrng.
54—57	Grosse Schiffg.	217—220	Auf der Haide.
58	Donaustr.	221—222	Strafhausg.
59—69	Kleine Schiffg.	223	Heidg.
70—74	Donaustr.	224—229	Herrng.
75—76	Schiffamtsg.	230—233	Strafhausg.
77	Kleine Schiffg.	234—239	Herrng.
78	Schiffamtsg.	240—242	Sperlg.
79—81	Gottesackerg.	143—245	Lilienbrunnng.
82—83	Bräuhausg.	246—248	Sperlg.
84	Schreig.	249	Herrng.
85	Bräuhausg.	250—254	Josephsg.
86—87	Schiffamtsg.	255	Am Kirchenplatz.
88—93	Donaustr.	256—259	Josephsg.
94—102	Neug.	260	Herrng.
103—107	Schreig.	262—272	Tandelmarkt.
108—134	Neug.	273—274	Rothe Kreuzg.
135—149	Donaustr.	275—278	Tandelmarkt.
148	Augartenstr.	279—283	Herrng.
150	Hinter der Kaserne.	284—285	Badg.
151—170	Augartenstr.	286	Rothe Kreuzg.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
287—291 Badg.		399 Gärtnerg.	
292—293 Rothe Kreuzg.		400 Marokkanerg.	
294—296 Badg.		401—407 Praterstr.	
297—298 Herrng.		408—413 Marokkanerg.	
299—308 Grosse Pfarrg.		414—415 Praterstr.	
309—314 Taborstr.		416 Rothe Sternng.	
315 Negerleg.		417—423 Gr. Fuhrmannsg.	
316—331 Taborstr.		424—431 Rothe Sternng.	
332 Glockeng.		432—441 Glockeng.	
333—334 Kl. Hafnerg.		442—449 Rothe Sternng.	
335—344 Taborstr.		450—451 Kl. Fuhrmannsg.	
345—346 Augartenstr.		452—454 Schmelzg.	
347—353 Taborstr.		455—458 Brunnng.	
354—355 Eingang z. Ferdinand- und Marienbad.		459—465 Gr. Hafnerg.	
356—360 Bei der Linie.		466—467 Schmelzg.	
361—366 Am Tabor.		468—470 Kl. Fuhrmannsg.	
367—378 Gr. Stadtgutg.		471—474 Gr. Fuhrmannsg.	
379 Im Prater (Forsthaus).		475 Kl. Fuhrmannsg.	
380—382 Glockeng.		476 Schmelzg.	
383—386 Gärtnerg.		477—478 Gr. Fuhrmannsg.	
387 Gr. Fuhrmannsg.		479 Komödieng.	
388—389 Gärtnerg.		480—486 Gr. Fuhrmannsg.	
390 Kleine Stadtgutg.		487—490 Schrottgiesserg.	
391 Gärtnerg.		491—498 Gr. Fuhrmannsg.	
392—395 kl. Stadtgutg.		499—503 Praterstr.	
396—497 Gr. Stadtgutg.		504—510 Weintraubeng.	
298 Praterstr.		511—535 Praterstr.	
		536 Wällschg.	

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
537	Praterstr.	608	Gärtnerg.
536—541	Czerning.	609	Franzensbrückeng.
542—543	Lichtenauerg.	610	Augartenstr.
544—548	Magazing.	611	Rothe Sternng.
549—550	Franzensbrückeng.	612	Sper'g.
551	Hofenederg.	613	Krumme Baumg.
552—555	Franzensbrückeng.	614	Donaustr.
556—557	Magazing.	615	Am Fugbache nächst dem Tabor.
558	Hofenederg.	616	Rothe Sternng.
559—560	Ferdinandsstr.	617	Am Prater.
561—563	Czerning.	618—620	Schmelzg.
564—574	Ferdinandsstr.	621	Auf der Haide.
575	Rothe Sternng.	622	Taborstr.
576—577	Ferdinandsstr.	623	Neugasse.
578	Rothe Sternng.	624	Gärtnerg.
579—583	Praterstr.	625	Auf der Haide.
584—591	Bei d. Ferdinandsbr.	626	Am Tabor.
592	Augartenstr.	627—633	Franzensbrücken-Allee.
593	Donaustr.	634—635	Ferdinandsstr.
594	Rothe Sternng.	636	Am Donaukanal.
595	Gr. Sta tgutg.	637	Kleine Schiffg.
596	Kl. Fuhrmannsg.	638	Am Donaukanal.
597	Augartenstr.	639	Grosse Ankerg.
598—599	Gr. Fuhrmannsg.	640	Bräuhausg.
600	Augartenstr.	641	Praterstr.
601	Gr. Hafnerg.	642	Zwischen der Lichten- auergasse und Donau.
602	Schrottgiesserg.		
603—607	Franzensbrückeng.		

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen.
643—644	Am Donaukanal.	701—703	Taborstr.
645—647	Bräuhausg.	704	Schmelzg.
648—649	Fischerg.	705	Negerleg
650—653	Schmidg.	706—707	Schöllerhof.
654—657	An der Donau.	708—713	Negerleg.
658	Ferdinandsg.	714—715	Glockeng.
659	Wällischg.	716—718	Gr. Fuhrmannsg.
660—663	An der Donau.	719	Gr. Ankerg.
664—668	Ferdinandsstr.	720	Lilienbrunnng.
669	Gr. Stadtgutg.	721	Auf der Haide.
670	Taborstr.	722—723	Grosse Schiffg.
671	Herrng.	724	Marokkanerg.
672—673	Augartenstr.	725	Forsthausallee.
674	Praterstr.	726—733	An der Donau.
675	Weintraubenstr.	734—736	Schreig.
676	Schiffamtsg.	737—738	Taborstr.
677	Krumme Baumg.	739—741	Gr. Stadtgutg.
678—683	Lilienbrunnng.	742	Auf der Haide.
684—689	Antonig.	743	Mohreng.
690—694	Lilienbrunnng.	744. 746. 749-751-754	Unbenannt
695	Schiffamtsg.	745—750	Taborstr.
696	Weintraubenstr.	755—756	Mohreng.
697—700	Auf der Haide.		

Vorstadt Alt-Lerchenfeld.

1—25	Kaisergasse in der Josephstadt.	44—47	An der Lerchenfelder-Linie.
26—43	Kaiserstr.	48—55	Kaiserstr.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
56—92 Hauptstrasse im Alt-Lerchenfeld.		230—231 Kaisergasse in der Josephstadt.	
93—125 Alleeg.		232 An der Lerchenfelder-Linie.	
126—127 Hauptstr.		233 Kaiserstr. nächst dem Schottenfeld.	
128—151 Neug.		234 Alleeg.	
152—155 Sackg.		235 Hauptstr.	
156—162 Neneg.		236 An der Lerchenfelder-Linie.	
163—221 Hauptstr.		237 Neug.	
222—226 Rother Hof.		238—239 Alleegasse.	
227—229 Zwerchg. an d. Hauptstrasse des Strozischen Grundes.			

Vorstadt Lichtenthal.

1—7 Hauptstr.	86—91 Kl. Schmidg.
8 Kircheng.	92—94 Gr. Schmidg.
8—18 Hauptstr.	95—100 Kl. Schmidg.
19 Zwei Fechterg.	101—104 Zwei Fechterg.
20—31 Salzerg.	105—110 Schmidg.
32 Gr. Kircheng.	111—115 Gr. Kircheng.
33—40 Salzerg.	116—125 Kl. Schmidg.
41—42 Wagnerg.	126—127 Wagnerg.
43—62 Kl. Kircheng.	128—136 Badg.
63 Zwei Fechterg.	137—138 Gr. Kircheng.
64—82 Kircheng.	139—154 Badg.
83—85 Wagnerg.	155—161 Gr. Schmidg., gegenüber dem Althan Grund.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
162	Kircheng.	202—204	An der Nussdorfer-
163—166	Gr. Schmidg.		Linie.
167—172	Wagnerg.	205—206	Spittelaug.
173—177	Spittelaugasse.	207—209	Obere Hauptstr.
178—192	Hauptstr.	210—211	Friedhofg.
193—194	Friedhofg.	212	Spittelaug.
195—201	Obere Hauptstrasse, zur Nussdorfer Linie führend.		

Vorstadt Magdalengrund.

1	Rückwärts am Berg.	10—12	Kegelgasse.
2	Bergsteigg.	13—15	Rückwärts am Berg.
3—4	Brunng.	16—37	Hauptstrasse an der Wien
5—8	Bergsteigg.	38	Bergsteigg.
9	Rückwärts am Berg.		

Vorstadt Margarethen.

1—2	Schlossplatz.	27—29	Hofgasse.
3	Hofgasse.	30—32	Schloss Platz.
4—12	Schlossg.	33—38	Hofg.
13	Mittersteig.	39—49	Garteng.
14	Brunng.	50	Brunng.
15—16	Schlossg.	51—63	Garteng.
17—20	Zwerchg.	64—75	Griesg.
21—26	Schlossg.	76—78	Spenglerg.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
70—80 Griesgasse.		140—157 Lange Gasse.	
81—84 Reinprechtsdorferstr.		158—161 Bräuhausg.	
85—89 Griesg.		162—165 Schlossplatz.	
90 Schlossplatz.		166—169 Wilde Manngasse.	
91 Bräuhausg.		170 Ausser der Linie.	
92—123 Lange Gasse.		171 Wienstrasse.	
124—127 An der Wien.		172 Griesgasse.	
128—129 Kircheng,		173 An der Wien.	
130—137 An der Wien.		174—177 Griesgasse.	
138—139 Stärkmacherg.		178—188 Grohgasse.	
		189—190 Schlossg.	

Vorstadt Mariahilf.

1—9 Windmühlgasse.	81—84 Gr. Stiftgasse.
10—Hauptstr.	85—91 Siebensterng.
21—27 Kleine Kircheng.	92 Am Holzplatzl.
28 Kollergerngasse.	93—95 Mondscheing.
29—31 Kleine Kircheng.	96—100 Ritterg.
32—35 Kirchenplatz.	101—105 Leopoldig.
36—38 Hauptstr.	106—120 Grosse Kircheng.
39 Schiffg.	121—133 Josephig.
40—47 Hauptstr.	134—233 Grosse Kircheng.
48—52 Neue Gasse.	139—144 Leopoldig.
53—56 Hauptstrasse nach Gum-	145—148 Ritterg.
pendorf.	149 Windmühlg.
57—73 Hauptstr.	150—155 Schiffg.
74—79 Grosse Stiftg.	156—157 Kollergerngasse.
80 Josephig.	158 Grosse Kircheng.

Vorstadt Matzleinsdorf.

Haus-No.	Gasse.	Haus-Nr.	Gasse.
1—22	Hauptstrasse.	115—116	Florianigasse.
23—24	An der Linie.	117—121	Einsiedlergasse.
25—26	Ausser der Linie.	122	Reinprechtsdorfer- strasse.
27—28	An der Linie.	123	Ziegelofengasse.
29—57	Hauptstrasse.	124	Florianigasse.
58—88	Brunngasse.	125	Brunngasse.
89—93	Reinprechtsdorfer- strasse.	126	Einsiedlergasse.
94—100	Ziegelofenstrasse.	127	Florianigasse.
101—108	Siebenbrunner-Wiese.	128	Siebenbrunner - Wiese.
109—111	Brunngasse.	129—130	Brunngasse.
112—114	Siebenbrunner-Wiese.	131	Siebenbrunner- Wiese.

Vorstadt Michelbaier'scher Grund.

Haus-No.	Gasse.	Haus-No.	Gasse.
1—4	Am Alserbach.	29—30	Gegen den Linienwall.
5—8	Währinger Linien- strasse,	31	Währingergasse.
9	Währingerg.	32—34	Neugasse.
10—12	Waschbleichg.	35—37	Feldg.
13	Währingerg.	38—39	Am Alserbach.
14—25	Am Alserbach.	40	Neugasse.
1		41—45	Feldg.
		46—48	Neueg.

Vorstadt Neubau.

Haus-No.	Gasse.	Haus-No.	Gasse.
1—2	Platzl.	5	Rofranogasse.
3—4	Schottenhofgasse.	6	Schottenhofg.

Verzeichniss der Hausnummern.

113

Haus-No.	Gasse.	Haus-No.	Gasse
7—11	Rofranogasse.	161	Schwabeng.
12—17	Spindlerg.	162—163	Holzplatzl.
18—23	Rosmaring.	164—168	Mondscheing.
24—32	Rofranogasse.	169—173	Wenzelsg.
33—34	Zieglerg.	174—175	Schwabengasse.
35—44	Neustiftg.	176—181	Wenzelsgasse.
45	Rosmaring.	182—183	Krong.
46—48	Neustiftg.	184—193	Rittergassa (nächst Mariahilf.)
49	Rofranogasse.	194—197	Hauptstrasse (nächst Mariahilf.)
50—57	Neustiftg.	198—232	Neubau, Hauptstr.
58—62	Strohplatzl.	233	Langenkellerg.
63—75	Neustiftgasse.	234—249	Neubau, Hauptstr.
76—77	Stöhrerg.	250—252	Lammgasse.
78—83	Neustiftg.	253—269	Neubau, Hauptstr.
84—87	Rosmaringasse.	270—275	Hauptstr. (nächst Mariahilf.)
88—100	Neustiftg.	276—278	Andreassgasse.
101—104	Zieglergasse.	279—284	Herrngasse.
105—112	Rittergasse (nächst dem Schottenfeld,	285	Adlerg.
113—116	Langenkellergasse.	286—288	Herrng.
117—127	Wendelg.	289—300	Dreilaufergasse.
128—129	Drei Hutgasse.	301—305	Andreassg.
130—131	Wendelg.	306	Hauptstrasse in
132—139	Luftschützg.	307	Zieglerg.
140—142	Holzplatzl.	308	Neustiftgasse.
143—158	Stuckgasse.	309	Zieglerg.
159	Schwabeng.		
160	Wenzelsg.		

Haus-Nr.	Gasse.	Haus-No.	Gasse
310	Andreasgasse.	327	Krongasse.
311—320	Herrmannngasse,	328	Hauptgasse.
321—324	Rosmaring.	329	Schwabeng.
325	Langenkellerg.	330	Langenkellergasse.
326	Andreasgasse.	331	Rittergasse.

Vorstadt Nikolsdorf.

Haus-No.	Gasse.	Haus-No.	Gasse
1	An der Matzleinsdorfer- strasse,	2—45	Nikolsdorfergasse.
		46—48	Matzleinsdorferstrasse.

Vorstadt Reinprechtsdorf.

Haus-No.	Gasse	Haus-No.	Gasse
1—5	Hauptstr. zur Hunds- thurmer Linie (lange Gasse.) -	11	Ob. Schlosserg.
6—10	Blumengasse.	12	Florianigasse.
		13—14	Zwerchg.
		15—25	Reinprechtsdorferstrasse.

Vorstadt Rossau.

Haus-No.	Gasse	Haus-No.	Gasse
1—5	An der Holzstr.	39	Am Alserbach.
6—16	Weisse Hahngasse.	40—42	Rothe Löwengasse.
17—21	An der Holzstr.	43	Seegasse.
22—24	An der Holzstr.	44—50	Judengasse.
25—28	Gestätteng.	51—56	Rothe Löweng.
29	Pramergasse.	57—63	Porzellang.
30—38	Gestättengasse.	64—77	Prammargasse.

Verzeichniss der Hausnummern.

115

Haus-No.	Gasse.
78	Porzellang.
79—82	Grüne Thorg.
83—90	Serviteng.
91	Grüne Thorg.
92—93	Porzellangasse.
94—111	Schmidgasse.
112—118	Drei Mohrengasse.
119—120	Adlergasse.
121—122	Drei Mohrengasse.
123	Am Glacis.
124—130	Lange Gasse.
131—132	Färberg.
133—137	Porzellangasse.
138	Weisse Hahng.
139	Gestätteng.
140	Prammerg.
141	Schmidgasse.
142	Rothe Löwengasse.
143	Seegasse.
144	Schmidg.
145	Grüne Thorgasse.
146	Schmidg. am Glacis.

Haus-No.	Gasse.
147	Grüne Thorg.
148—149	Judengasse.
150	Prammerg.
151	Schmidgasse.
152	Porzellang.
153—154	Schmidg.
155	Am Glacis.
156	Drei Mohreng.
157	Servitengasse.
158	Weisse Hahng.
159	Am Glacis.
160	Seegasse.
161—163	Porzellang.
164—166	Serviteng.
167	Weisse Hahng.
168	Serviteng.
169	Rothe Löwenstrasse.
170—173	Am Glacis.
174	Drei Mohrengasse.
175	Am Alserbach.
176	Schmidgasse.
177	Rothe Löwengasse.
178	Prammerg.
179—183	d'Orsaig.
184	Judeng.

Vorstadt Schaumburgergrund.

Haus-No.	Gasse.
1—2	Wieden, Hauptstr.
3—13	Schaumburgerg.

Haus-No.	Gasse.
14	Mittelgasse.
15—23	Feldgasse.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
24—32 Linieng.		65—75 Favoritenstrasse.	
33—36 Feldgasse.		76 Mittelg.	
37 Am Liniengasse.		77—79 Favoritenstr.	
38—50 Starhemberggasse.		80—83 Mittelgasse.	
51—53 Mittelgasse.		84—88 Schaumburgerg.	
54—60 Starhemberggasse.		89—92 Feldgasse.	
61 Liniengasse.		93—95 Mittelgasse.	
62—64 Starhemberggasse.			

Vorstadt Schottenfeld.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
1 Mariahilfer Linie.		200 Feldgasse.	
2—68 Kaiserstr.		201—206 Zwerchgasse.	
69—80 Stadelgasse.		207—209 Kaiserstr.	
81—93 Halbgasse.		210—219 Hauptstrasse (nächst Mariahilf.)	
94—98 Stadelg.		220—264 Feldgasse.	
99—104 Kaiserstr.		265 Badhausg.	
105—115 Ritterg.		266—267 Feldgasse.	
116—125 Halbgasse.		268—275 Stadelgasse.	
126—130 Ritterg.		276—281 Feldgasse.	
131—135 Kaiserstr.		282—283 Ritterg.	
136—152 Kandelg.		284—291 Feldgasse.	
153—154 Kaiserstr.		292—295 Kandelg.	
155—164 Kircheng.		296 Feldgasse.	
165—168 Kaiserstr.		297—306 Kircheng.	
169—183 Fuhrmannsg.		307—311 Feldg.	
184—192 Kaiserstr.		312—317 Fuhrmannsg.	
193—199 Zwerchgasse.			

Verzeichniss der Hausnummern.

117

Haus-No	Gassen	Haus-No.	Gassen
318—324	Feldgasse.	471—478	Zieglerg.
325	Zwerchgasse.	479	Hauptstrasse gegen
326—330	Feldgasse.		Mariahilf.
331—336	Hauptstr. gegen Maria-	480	Kaiserstr.
	hilf.	481	Kandelg.
337—373	Zieglerg.	482	Zieglerg.
374—376	Badhausg.	383—484	Rauchfangkehrerg.
377	Ritterg.	485	Kircheng.
378—381	Zieglerg.	486	Zieglerg.
382	Kircheng.	487	Ritterg.
383—386	Zieglerg.	488	Zieglerg.
387—409	Herrng.	489	Halbgasse.
410	Ritterg.	490	Ritterg.
411—423	Herrng.	491	Feldgasse.
424	Kircheng.	492	Ritterg.
425—428	Herrng.	493	Badgasse.
429—430	Fuhrmännsg.	494—500	Strohmayerg.
431—437	Rauchfangkehrergasse.	501—502	Feldgasse.
438	Kirchengasse.	503	Kaiserstr.
439—446	Rauchfangkehrergasse.	504—505	Strohmayerg.
447—449	Lammgasse.	506	Kaiserstr.
450—456	Rauchfangkehrergasse.	507	Ritterg.
457—463	Fuhrmannsgasse.	508—509	Dreilaufg.
464—466	Zieglergasse.	510	Kircheng.
467—470	Dreilaufg.	511	Kaiserstr.

Verzeichniss der Hausnummern. Vorstadt Spittelberg.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
1—11 Breite Gasse.		99 Pelikangasse.	
12—13 Stiftgasse.		100 Stiftgasse.	
14—22 Breite Gasse.		101—104 Pelikang.	
23—27 Fleischhauerg.		105—106 Herrng.	
28—31 Burggasse.		107—108 Burggasse.	
32—45 Kochgasse.		109 Kandelg.	
46 Sigmundsgasse.		120—119 Fasszieherg.	
47—49 Kochgasse.		120 Kandelg.	
50—51 Burggasse.		121 Am Platzel.	
52—69 Johannesg.		122—129 Kandelg.	
70 Burggasse.		130—133 Am Platzl (grosse Kapuzinerg.)	
71—89 Fuhrmannsg.		134 Am Glacis.	
90—91 Burggasse.		135—138 Burggasse.	
92—98 Herrngasse.		139—146 Kirchbergg.	

Vorstadt Strozziſcher Grund.

Haus-Nr.	Gassen	Haus-No.	Gassen
1—2 Rofranogasse.		29—51 Hauptgasse.	
3—12 Hauptſtr.		52—56 Hauptſtraſſe in Alt-Ler- chenfeld.	
13 Zwerchgasse.		57 Hauptgasse.	
14—22 Hauptſtraſſe.			
23—28 Kaiſergaſſe in der Jo- ſephſtadt.			

Vorstadt Thury.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
1—8	Nächst der Kirche zum heil. Johann. Untere Hauptstrasse.	60—62	Am Alserbach.
9	Krong.	63—73	Kircheng.
10—13	Unt. Hauptstr.	74—82	Flecksiederg.
14—15	Nächst der Nussdorfer- Linie am Ende der Haupt- strasse.	83—92	Obere Hauptstr.
16—24	Obere Hauptstr. nächst der Stiege.	93	Hirschengasse.
25—29	Krongasse.	94—96	Ruprechtsgasse.
30—42	Pfluggasse.	97	Pulverthurm.
43—45	Krongasse.	98—100	Ruprechtsg.
46	Obere Hauptstr.	101—103	Wallgasse.
47—48	Weisse Löwengasse am Alserbach.	104—107	Ruprechtsg.
49	Obere Hauptstr.	108—109	Pulverthurm.
50—53	Am Alserbach.	110—111	Ruprechtsg.
54	Pfluggasse.	112—113	Hirscheng.
55	Weisse Löwengasse.	114	Obere Hauptstr.
56	Am Alserbach.	115—118	Wallgasse.
57—59	Flecksiedergasse.	119—120	Friedhofgasse.
		121—122	Obere Hauptstrasse an der Nussdorfer Linie.
		123—124	Untere Hauptstr.
		125	Obere Hauptstr.
		126—128	An der Nussdorfer- Linie.

Vorstadt St. Ulrich.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
1	Am Glacis.	4—11	Am Platzl.
2	Am Platzl.	12—17	Kircheng.
3	Mechitaristengasse.	18—20	Entengasse.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
21—26 Pelikang.		100—101 Rofranog.	
27 Siebensterngasse.		102—120 Neue Schottengasse.	
28 Sigmundsg.		121—122 Kaiserstr.	
29—35 Siebensterng.		123—129 Neue Schotteng.	
36—37 Luftschützg.		130 Zwerchgasse.	
38—46 Entengasse.		131—137 Neue Schotteng.	
47 Sigmundsg.		138—141 Rother Hof.	
48—49 Kircheng.		142—144 Rofranog.	
50 Dreihutgasse.		145 Luftschützgasse.	
51 Kircheng.		146 Dreihutgasse.	
52—61 Am Platzl.		147 Luftschützg.	
65—71 Mechtaristengasse.		148 Zwerchgasse.	
72—78 Rofranog.		149—161 Sigmundsgasse.	
79—99 Neudeggerg.		162 Neue Schotteng.	
		163 Siebensterng.	

Vorstadt Weissgärber.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
1—12 Hauptstrasse.		47 Brunnngasse.	
13—14 An der Franzensbrücke.		48—49 Obere Gärtnerg.	
15—16 Donaustrasse.		50—56 Kircheng.	
17—30 Hauptstrasse.		57 Sailerg.	
31 Pfefferhofgasse.		58—69 Lircheng.	
32 Hauptstrasse.		70—74 Löweng.	
33—35 Am Glacis.		75 Brunnngasse.	
36 Sailergasse.		76—77 Löweng.	
37—39 Am Glacis.		78—90 Untere Gärtnerg.	
40—41 Kegelg.		91 Marxerg.	
42—45 Hetzgasse.		92—96 Badgasse.	
46 Marxergasse.		97—103 An der Gänssweide.	

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
105	Untere Gärtnerg.	110—115	Obere Gärtnerg.
105	Kegelgasse.	116—117	Untere Gärtnerg.
106	Hetzgasse.	118—121	Kollergasse.
107	Kegelgasse.	122	Kircheng.
108	Kircheng.	123—124	Löweng.
109	Brunngasse.	125	Am Glacis.

Votstadt alte und neue Wieden.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gasse
1	Am Glacis.	139	Carolineng.
2—25	Hauptstrasse.	140—142	Heug.
26—28	Am Glacis.	143—150	Sandgestätte.
29—35	Karlgasse.	151—154	Louisengasse.
36	Alleegasse.	155—159	Sandgestätte.
37—54	Paniglasse.	160—162	Annagasse.
55—62	Alleegasse.	163—168	Karolineng.
63—64	Taubstummengasse.	169—173	Ferdinandsg.
65—76	Alle8gasse.	174—175	Louiseng.
77—90	Wohllebengasse.	176—177	Feldgasse.
91—99	Alleegasse.	178—182	Louiseng.
100—103	Am Glacis.	183	Karolineng.
104—116	Heugasse.	184	Louiseng.
117	Alleegasse.	185—198	Annag.
118—123	Heugasse.	199—205	Sophieng.
124—125	Sackgasse.	206—214	Ferdinandsgasse.
126—128	Heug.	215—217	Feldgasse.
129—132	Feldgasse.	218—219	Sophieng.
133	Heugasse.	220	Ferdinandsg.
134—138	Feldgasse.	221	Am Marktplatz.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
222	Carolineng.	335—336	Kircheng.
223	Sophieng.	337	Neumannsg.
224—225	Annag.	338	Kircheng.
226—227	Sophieng.	339—340	Hauptstr.
228—239	Karolineng.	341—344	Platzgasse.
240—244	Weyringerg.	345—348	Hauptstr.
245—246	Antonsgasse.	349—352	Schlüsselg.
247—249	Annagasse.	353—358	Hauptstr.
250—251	Antonsg.	350—366	Maierhofg.
252—255	Karolineng.	367—372	Karolygasse.
256—259	Ferdinandsg.	373—378	Schaumburgerg.
260	Antonsg.	379—381	Hauptstr.
261—265	Feldgasse.	382—385	Trappelgasse.
266	Antonsgasse.	386—389	Blechernes Thurmfeld.
567—270	Ferdinandsg.	390—393	Blecheine Thurmfeld- gasse.
271—273	Karolineng.	394	Blechernes Thurmfeld.
274—275	Antonsg.	395—399	Trappelgasse.
276	Louiseng.	400—404	Hauptstr.
277—279	Antonsg.	405—411	Hartmannsg.
280—284	Weyringergasse.	412—413	Mittersteig.
285	Favoritenstrasse.	414—421	Hartmannsg.
286—287	Weyringerg.	422	Hauptstr.
288—322	Favoritenstr.	423—433	Piaristeng.
323—329	Gemeindegasse.	434—442	Hauptstr.
330—331	Neumannsgasse.	443—444	Klagbaumgasse.
332	Platzgasse.	445—450	Hauptstr.
333	Neumannsg.	451—458	Fleischmannsgasse.
334	Kirchenplatz.		

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
459—471	Waggasse.	617—627	Mitterteig.
472—473	Obere Schleifmühlg.	628—639	Kleine Neugasse.
474—484	Hauptstr.	640—651	Hauptstr.
485—487	Waggasse.	642—651	Krongasse.
488	Ankergr.	652	Mittersteig.
489—491	Waggasse.	653—661	Krong.
492—496	Pressgasse.	662—663	Hauptstr.
498—500	Ankergr.	664—666	Strausseng.
501	Waggasse.	667	Hauptstr.
502—503	Ankergr.	668—686	Ziegelofeng.
504—507	Hechteng.	687—700	Hauptstr.
508—514	Ankergrasse.	701—710	Franzensg.
515—521	Pressgasse.	711—712	Hauptstr.
522	Hauptstr.	713—715	Lumpertsg.
523—530	Salvatorgr.	716—720	Hauptstr.
531	Ankergr.	721—729	Lange Gasse.
532—538	Salvatorgr.	730—733	Wildemanng.
538—541	Hauptstr.	734—741	Lange Gasse.
642—665	Grosse Neugasse.	742—749	Lumpertsg.
566—571	Rittergr.	744—749	Lange Gasse.
572	Grosse Neugasse.	750—760	Schiffgasse.
573—575	Kapaunergasse.	761—772	Hauptstr.
576—579	Grosse Neugasse.	773—774	Obere Schleifmühlg.
580—581	Hauptstr.	775—779	Adlergasse.
582—588	Kleine Neugassn.	780—788	Untere Schleifmühlg.
589—599	Schlüsselg.	789	Mühlbachg.
600—601	Mittersteig.	790—798	Wiensirasse.
602—616	Lamprechtsgrund.	899—800	Untere Schleifmühlg.
		801—803	In der Schleifmühl.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
222	Carolineng.	335—336	Kircheng.
223	Sophieng.	337	Neumannsg.
224—225	Annag.	338	Kircheng.
226—227	Sophieng.	339—340	Hauptstr.
228—239	Karolineng.	341—344	Platzgasse.
240—244	Weyringerg.	345—348	Hauptstr.
245—246	Antonsgasse.	349—352	Schlüsselg.
247—249	Annagasse.	353—358	Hauptstr.
250—251	Antonsg.	350—366	Maierhofg.
252—255	Karolineng.	367—372	Karolygasse.
256—259	Ferdinandsg.	373—378	Schaumburgerg.
260	Antonsg.	379—381	Hauptstr.
261—265	Feldgasse.	382—385	Trappelgasse.
266	Antonsgasse.	386—389	Blechernes Thurmfeld.
567—270	Ferdinandsg.	390—393	Blecheine Thurmfeld- gasse.
271—273	Karolineng.	394	Blechernes Thurmfeld.
274—275	Antonsg.	395—399	Trappelgasse.
276	Louiseng.	400—404	Hauptstr.
277—279	Antonsg.	405—411	Hartmannsg.
280—284	Weyringergasse.	412—413	Mittersteig.
285	Favoritenstrasse.	414—421	Hartmannsg.
286—287	Weyringerg.	422	Hauptstr.
288—322	Favoritenstr.	423—433	Piaristeng.
323—329	Gemeindegasse.	434—442	Hauptstr.
330—331	Neumannsgasse.	443—444	Klagbaumgasse.
332	Platzgasse.	445—450	Hauptstr.
333	Neumannsg.	421—458	Fleischmannsgasse,
334	Kirchenplatz.		

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
459—471	Waggasse.	617—627	Mittertteig.
472—473	Obere Schleifmühlg.	628—639	Kleine Neugasse.
474—484	Hauptstr.	640—651	Hauptstr.
485—487	Waggasse.e	642—651	Krongasse.
488	Ankergr.	652	Mittersteig.
489—491	Waggasse.	653—661	Krong.
492—496	Pressgasse.	662—663	Hauptstr.
498—500	Ankergr.	664—666	Strausseng.
501	Waggasse.	667	Hauptstr.
502—503	Ankergr.	668—686	Ziegelofeng.
504—507	Hechteng.	687—700	Haugstr.
508—514	Ankergrasse.	701—710	Franzensg.
515—521	Pressgasse.	711—712	Hauptstr.
522	Hauptstr.	713—715	Lumpertsg.
523—530	Salvatorgr.	716—720	Hauptstr.
531	Ankergr.	721—729	Lange Gasse.
532—538	Sasvatorgr.	730—733	Wildemanng.
538—541	Hauptstr.	734—741	Lange Gasse.
642—565	Grosse Neugasse.	742—749	Lumpertsg.
566—571	Rittergr.	744—749	Lange Gasse.
572	Grosse Neugasse.	750—760	Schiffgasse.
573—575	Kapaunergasse.	761—772	Hauptstr.
576—579	Grosse Neugasse.	773—74	Obere Schleifmühlg.
580—581	Hauptstr.	775—779	Adlergasse.
582—588	Kleine Neugassn.	780—788	Untere Schleifmühlg.
589—599	Schlüsselg.	789	Mühlbachg.
600—601	Mittersteig.	790—798	Wiensirasse.
602—616	Lamprechtsgrund.	899—800	Untere Schleifmühlg.
		801—803	In der Schleifmühl.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gasse
804—810	Wienstrasse.	909—911	Am d. Himbergstr.
812—815	Heumühle.	912—914	Ausser der Favoriten-
816—818	Wienstrasse.		Linie.
819—831	Lumpertsgasse.	915—916	Schiffgasse.
832—845	Leopoldsg.	917—918	Wienstrasse.
846—847	Wienstr.	919—921	Heumühlg.
848—859	Wehrgasse.	922	Schmöllergasse.
860—883	Wienstrasse.	923—925	Lumpertsg.
884	Waggasse.	926—930	Karolygasse.
885	Alleegasse.	931—932	Mayerhofg.
886	Louiseng.	933—940	Marieng.
887—889	Ob. Alleegasse.	941	Mayerhofg.
890—393	Taubstummengasse.	942	Karolineng.
894	Schmöllergasse.	943—950	Lange Gasse.
895	Ferdinandsgasse.	951—952	Karolineng.
896—897	Wohllebeng.	953	Schmöllerg.
898	Feldgasse.	954	Marieng.
899	Am Glacis.	955	Karolineng.
900	Feldgasse.	956—957	Ausser der Favoriten-
901	Louiseng.	958	Blechorne Thurm.
902	Mittelgasse.	959	Weyringerg.
903	Karolineng.	966	Sophieng.
904—905	Waggasse.	961	Louiseng.
906	Hauptstr.	962	Favoritenstr.
907	Ausser d. Favoriten-	963—1025	Unbenannt.
	Linie.	1026	Adlerg.
908	Ausser der Belvédér-		
	Linie.		

Vorstadt Windmühle.

Haus-No.	Gassen	Haus-No.	Gassen
1 Berggasse.		66— 68 Kothgasse.	
2— 8 Pfaugasse auf der sogenannten Bettlerstiege,		69— 70 Berggasse.	
9 Berggasse.		71— 74 Ob. Windmühlgasse, Mariahilf, Hauptstr.	
10—19 Laimgrube. Hauptstrasse.		75— 78 Grosse Schmidg.	
20—39 Windmühlg.		79— 95 Steingasse.	
40—47 Kothgasse.		96—103 Grosse Schmidgasse.	
48—56 Krongasse.		104—106 Kleine Schmidg.	
57—60 Pfarrgasse.		107—108 Roseng.	
61 Kothgasse.		109 Kleine Steingasse.	
62—65 Rosengasse.		110 Kothgasse.	

Die noch üblichen Schilder und Benennungen mehrerer Häuser in der Stadt.

A. B. C. gold. 936. — Apfel roth 651. — Aposteln
zwölf 715. — Auge Gottes 563. — Bären gold. 698. —
Basiliken 678. — Baum grünen 268. — Bazar 427. —
Becher gold. 876. — Becherlhof 828. — Belgrad Stadt 54. —
Berghof 610. — Biber 661. — Birn eiserne 978. — Boß
schwarzen 787. — Bürgerspital 1100. — Burgund. Kreuz
1143. — Carmeliten Hof. 379. — Christof großen 368. —
Churfürsten sieben 475. — Darvarhof 698. — Dampfschiff
998. — Deutsches Haus 879. — Domherrnhof 872. —
Dreifaltigkeitshof 496. — Eck scharfe 793. — Eisernen Mann
944. — Eisgrübl 605. — Elefanten 1018. — Ente gold.
822. — Erzbischofshof 869. — Erzherzog Karl 968. —
Esterhazy Pal. 276. — Fährnrichhof 880. — Fasan gold. 37. —
Fasl grünen 260. — Federlhof 760. — Fischerstiege 369. —
Fischhof 518. — Flasche blaue 624. — Gans gr. 646. —
Gattern grünen 178. — Göttweierhof 1089. — Grasshof
699. — Gundelhof 588. — Haarhof 274. — Hahn weißen
169. — Hahn weißen 254. — Hahnenbeiß 322. — Harnisch
eisernen 176. — Haus tiefes 418. — Haus langes 730. —
Heil. Kreuzerhof 677. — Herzogenburg Hof 1002. — Heu-
wagen 662. — Hirschen gold. fl. 700. — Hirschen gold. gr.
828. — Hollerstaude 75. — Hut silbernen 586. — Jakober-
hof 797. — Jägerhorn 1106. — Igel rothen 550. — Igel
blauen 557. — Johannes Hof 881. — Josef St. 175. —
Jordan fl. 402. — Jordan gr. 404. — Israel. Bethaus 494
— Kaiserin v. Oesterreich 906. — Kage schwarzen 987. —
Kegel goldenen 127. — Kleeblatt gr. 437. — Klosterneuburger-

Hof 151. — Krebsen rothen 454. — Krebsen rothen 522. —
 Krebsen blauen 449. — Kreuzer heil. Hof 677. — Krone
 gold. 619. — Krone ungar. 961. — Kronen fünf 341. —
 Kronen drei 725. — Kugel blauen 339. — Kugel goldenen
 340. — Kugel silbernen 635. — Rühfuß 561. — Rüh den Pfennig
 723. — Lamm gold. 283. — Landskrone 547. — Latern
 schönen 69. — Latern schönen 674. — Laurenzgebäude
 708. — Laufern drei 258. — Lazzenhof 500. — Ledererhof
 336. — Lilienfelderhof 908. — Lilien drei 450. — Lobko-
 witz Geb. 1101. — Löwen weißen 207. — London Stadt 684
 — Margarethahof 589. — Mariahilf 704. — Mariazellerhof
 784. — Matscherhof 1091. — Mehlgrube 1045. — Müll-
 ferhof 103. — Mullerisches Gebäude 648. — Musikverein
 558. — Neubad 289. — Neuburgerhof 833. — Neuwelt 827
 — Ochsen goldenen, jetzt Stadt Frankfurt 1086. — Passauer-
 Hof 365. — Pazman'sches Stift 633. — Pfug gold. 296.
 — Pilati 571. — Pösten St. Hof 1007. — Polizeihaus
 453 — Raben drei 645. — Radl goldenes 789. — Radl
 schwarzes 816. — Ramhof alt 916. — Repuhn gold. 593. —
 Regensburgerhof 751. — Röm. Kaiser 138. — Röhl rothen
 858. — Rosen weiße 690. — Rosen weiße 743. — Säbel
 rothen 333. — Schab den Rüssel 482. — Schnecken Wurm
 772. — Schnecke 612. — Schönbrunnerhof 562. — Schot-
 tenhof 136. — Schottenthor 97. — Schwarzenberg Gebäude
 1054. — Schweizerhof 1. — Schwertern sieben 357. — Sei-
 tenstettenhof 461. — Seitzerhof 427. — Sparkasse 572. —
 Steierhof 727. — Stein breiten 543. — Steinl 429. — Stern-
 weißen 452. — Stern goldenen 629. — Sternen sieben 458.
 — Sternhof 401. — Sternwarte 756. — Steueramt 385. —
 Stock im Eisen 1080. — Strobelfhof 866. — Täubelhof 1001.
 Thor schwarzes 35. — Tiefes Haus 418. — Trattnerhof 618.

— Trienterhof 846. — Türk 237. — Türkenhof 647. —
Ungar. König 852. — Unterkammer=Amt 331. — Wagen gold.
585. — Waghaus großes 641. — Waghaus kleines 642. —
Walbmädchen 147. — Wallfisch 1011. — Weintraube kleine
328. — Weintraube große 328. — Wilden Mann 942. —
Wildgans 523. — Wo der Wolf den Gänzen predigt 271. —
Wolfen in der Au 214. — Wolfen weißen 694. — Zeug-
haus bürgl. 332. — Zvettlerhof 868.

Umgebungen Wiens.

Schönbrunn, ein k. k. Lustschloß, (vor der Mariahilfer Linie), der gewöhnliche Sommeraufenthalt des Kaisers, an der Wien, $\frac{1}{2}$ Stunde von der Mariahilfer-Linie entfernt, als Jagdschloß im J. 1570 für Kaiser Mathias begonnen, unter Maria Theresia beendet, besteht aus dem Mittel- oder Hauptgebäude und großen Nebengebäuden, welche ein kleines Theater, Reitschule, Apotheke und die Wohnungen für die Hofdienerschaft enthalten. Das Innere des Schloßes ist reich ausgestattet. Im Jahre 1809 bewohnte es Napoleon. Hier unterzeichnete er am 14. October 1809 den Vertrag von Schönbrunn; 24 Jahre später, am 22. Juli 1832 starb hier der Herzog von Reichstadt, und zwar in demselben Zimmer, welches sein Vater damals bewohnte. Der große Lustgarten hinter dem Schloße ist im französischen Geschmack des 18. Jahrhunderts angelegt, mit geraden Alleen und gestuften Hecken. Das Parterre schmücken 32 Marmor-Standbilder von Beyer, im Hintergrund das große Wasserbecken mit den 2 Springbrunnen. Auf einem Hügel steht (300 Fuß lang, 60 Fuß hoch) die Gloriette, eine Säulenhalle, von deren Plattform man eine schöne Aussicht auf Wien hat; man besteigt sie in der Arkade rechts. Der neben dem Lustgarten liegende botanische Garten enthält viele seltene ausländische Gewächse, und ist besonders reich an Palmbäumen und brasilianischen Pflanzen; er hat 14 große Treibhäuser. Links in der Hauptallee sieht man die römische Ruine, den Obelisk, und jenen „schönen Brunnen,“ von welchem das Schloß seinen Namen hat.

Besonders zu beachten ist die Menagerie, in welcher eine Menge von wilden Thieren, 1 Elefant, Auerstier und Kuh, 2 Giraffen, Löwen, Tiger, Eisbären, Condor's, Strauß u. A. in großen Käfigen unterhalten werden. Der freie Zutritt zu dieser Menagerie lockt stets zahlreiche Beschauer an. Eine Viertelstunde hinter dem Schönbrunner-Garten liegt das k. k. Lustschloß Hohen-
dors und Hiezing, fast nur aus Willen, (unter diesen die des Baron Hügel, des berühmten Reisenden, mit reichen Gewächshäusern.) Landhäusern und vielbesuchten Gasthäusern bestehend. (Dommayr's Casino). Auf dem Kirchhof ist das Denkmal einer Freiin von Willersdorf, von Canova. In der Kirche des gegenüberliegenden Ortes Penzing ist ein ausgezeichnetes Marmordenkmal von Finella. Unweit des Schönbrunnnergartens liegt der Badeort Weidling mit einer Tyroler-Meierei, einem Vergnügungsort.

Larenburg, ein kaiserliches Lustschloß nebst Park, mit der Eisenbahn kaum 1 Stunde von Wien. Das alte Schloß gründete 1377 Herzog Albert. Das neue Schloß, gewöhnlich das blaue Haus genannt, ward 1600 erbaut, und war später Lieblingsitz der Kaiserin Maria Theresia, Josephs II. und Franz II. Die Schloßpfarrkirche hat ein treffliches Altarblatt von van Dyck. Im Bibliothekzimmer der Kaiserin sind sechs ausgezeichnete Gemälde von Canaletto, im Billardzimmer Beyer's Statue des Meleager. Die Obst- und Blumengärten sind verschlossen, der Park hingegen ist stets offen. Die bemerkenswertheften Gegenstände in demselben werden am schnellsten und leichtesten in folgender Ordnung besichtigt: Tempel der Diana, kleiner Prater, eine Nachahmung des Wiener Praters mit allen Belustigungen desselben; Tempel der Concordia, am Ende des Parks, nachdem der Canal überschritten ist; Einsiedelei mit verschiedenen Attrappen; Fischer-

Dörfchen, eine Anzahl kleiner Fischerbütten mit Fischergeräthschaften verziert, Wasserfall, Fischteich und chinesische Brücke, Ringelspiel, in einer Art von Moschee mit einem Minaret, Holzstoß, von innen ein niedlich verziertes Zimmer zeigend; Haus der Laune, Meierei, Rittergruft eine Nachbildung der Gruft Kaiser Rudolfs von Habsburg in Steier; die 1801 vollendete Franzensburg, welche ringsum von einem See umgeben, nach einem wirklichen Schlosse in Tirol, wo Maximilian I. gern verweilte, im altdeutschen Style angelegt. Fast die ganze innere Einrichtung und Ausstattung besteht in Ueberresten aus dem Mittelalter, von vielen österreichischen Stiftern und Schlössern hierher gebracht. In der Rüstkammer sind die kostbaren Waffen Karls V. aufbewahrt; der trefflich gearbeitete Helm ist mit Basreliefs bedeckt, die Belagerung von Troja darstellend; ferner die Rüstungen Maximilians; mehrere vollständige Rüstungen für Frauen und Kinder, viele türkische Trophäen u. A. Eine besondere Zierde der Burg ist der große Habsburger Saal, mit 17 Marmorstandbildern Habsburgischer Regenten bis auf Maria Theresia, so wie der Lothringer Saal mit Bildnissen österreichischer Fürsten. Von der Spitze des Warthurns hat man eine hübsche Aussicht. In dem mittleren Stockwerk desselben ist die Holsterkammer mit Marter- Werkzeugen. Unweit der Burg ist ein Turnierplatz.

Nach Hadersdorf, Mariabrunn und Haimbach gelangt man von Wien aus mit einem Hütteldorfer Gesellschaftswagen. Von Hütteldorf lege man den Weg zu Fußse durch eine angenehme Au bis Mariabrunn zurück. Hier befindet sich die kaiserl. Forst-Akademie mit vielen Sammlungen und einem großen botanischen Garten. Von Mariabrunn führt eine nicht sehr lange schattige Allee nach Hadersdorf mit einem Schlosse und Parke des Freiherrn von Poudon,

woselbst auch das schöne Monument desselben von Zauner aufgestellt ist. Von Hadersdorf führt ein reizender Waldweg nach dem nur eine halbe Stunde entfernten, seitwärts der Straße im Walde versteckten Dorfe Haimbach, einem äußerst lieblichen Aufenthalt, der an schönen Sommer-Nachmittagen zahlreiche gute Gesellschaft anzieht.

In Mauerbach ist eine von Friedrich dem Schönen gegründete und zu einem Armenhause verwendete Karthause.

Eine Stunde davon ist der Tulbingerkogel, der eine der umfassendsten und reizendsten Fernsichten Nieder-Oesterreichs bietet: Der Detzher, der Dürrenstein, Oberösterreichs Alpen begrenzen den Horizont, während zu unseren Füßen in einer weiten Fläche der „Tulnerboden“ ausgebreitet liegt. Den Rückweg kann man am angenehmsten über die „hohe Wand“ nehmen, auf welchem man in ungefähr vier Stunden Wien erreicht.

Außer dem Dorfe Hacking liegt der kaiserliche Thiergarten, dessen Länge drei Meilen beträgt, und der von einer Mauer eingeschlossen ist, welche drei Hauptthore, 15 kleinere Thore und 25 Thürme zählt. Im Sommerstande beherbergt der Garten 4000 Stück Wild, worunter die Hälfte Schwarzwild. Große Jagden werden hier abgehalten.

Berläßt man Wien durch die Herrnsalzer Linie, zu der man durch die Hauptstraße der Alservorstadt gelangt, so erreicht man in einer Viertelstunde das Dorf Herrnsals, von dem aus man entweder in einer halben Stunde die

Türkenchanze hinansteigen und sich an einem der herrlichsten Ueberblicke von Wien weiden kann; oder man setzt auf der durch die Länge von fast einer Stunde ermüdenden Straße seinen Weg nach

Dornbach, (Hotel zur Kaiserin von Oesterreich) fort wo man in dem weitläufigen, wirklich herrlichen Parke des,

Fürsten Schwarzenberg mehr als hinlänglichen Ersatz findet. Die Anlage zu diesem Parke rührt noch von dem Feldmarschall Moritz von Lach her. (1764.). Schon im Dorfe selbst stehen Esel und Pferde bereit, um auf das

Hameau (Holländer-Dörfel) befördert zu werden. Dasselbe besteht in einer Gruppe von einigen Häusern mit einem Gasthause, und gewährt eine schöne Fernsicht nach dem Rahlengebirge. — Hieran schließt sich

Die hohe Wand, (siehe Talsbingerkogel.) Sie zieht sich für Fußgänger vom Dornbacher-Parke aus beinahe eine Stunde lang auf angenehmem, nicht steilem Waldwege aufwärts, und bietet von ihrer üppigen Waldwiese eine schöne Fernsicht. Von der Wiese links befindet sich ebenfalls auf einer großen Wiese eine Tirolerwirthschaft, (auf der sogenannten Sophien-Alpe), wo man mit Erfrischungen bedient wird. Von der „hohen Wand“ führen verschiedene Waldsteige nach dem Hälterbache bei Hütteldorf, nach Hainbach, Mauerbach, Scheiblingstein, Kirchbach und dem Talsbingerkogel.

Auch die Partie von Dornbach nach dem eine halbe Stunde entfernten

Neuwaldegg und von da über Unter- und Ober-Weidlingbach, Kirling und Weidling nach Klosterneuburg, von wo man stets Fahrgelegenheit nach Wien findet, ist eine äußerst genussreiche

Im Dorfe Weidling ruht der im August 1850 verstorbene unglückliche Dichter Nicolaus Lenau. (Nimpf von Strehlenau.)

Klosterneuburg liegt in sehr romantischer Lage. Leopold der Heilige erbaute das Stift, dessen Priester lateranische Chorherren heißen, und das in seinem umfangreichen Baue viele und zahlreiche Sehenswürdigkeiten zählt, worunter besonders

interessant die **Schatzkammer**, zu deren Besichtigung man beim Schatzmeister des Stiftes die Erlaubniß nachzusuchen hat; sie enthält auch den österreichischen Erzherzoghut. Ferner: die **Bibliothek** von 30,000 Bänden und 1200 Handschriften, die **Kunst- und Naturalien-Sammlung**, die **Rüstkammer** und vor Allem die 700jährige **Stiftskirche** mit einer **Orgel** von 40 Registern von Freund. Besonders sehenswerth ist noch: das große Faß in der Binderei, 999 Eimer fassend; die sogenannte „**Hundskehle**“, ein in der Stadt befindlicher Hohlweg; die **Schießstätte** an der Stelle von **Albrecht's Hofburg** u. Der Wein im Stift ist vorzüglich gut.

Von **Hernalz** aus ist auch der folgende kleinere Ausflug ein sehr angenehmer: Ueber

Weinhaus nach **Gersthof** und **Pöbleinsdorf** (die beiden letzten Orte mit sehr schönen Park-Anlagen), nach dem im Thale gelegenen **Neustift** und dem zwischen **Baumwipfeln** versteckt an einem Hügelrücken sich hinaufziehenden **Salmannsdorf**, von wo aus man in kurzer Zeit den **Herrmannskogel** (mit herrlicher Aussicht) ersteigen und über **Sievering**, **Grinzing**, **Unter-Döbling** durch die **Rußdorfer Linie** nach **Wien** zurückkehren kann.

Mittels der Südbahn (Wien-Gloggnitzer Bahn)

Die **Brühl** ist ein tiefes Kalkstein-Felsenthal, drei Stunden südwärts von **Wien**, in der Nähe des **Mödlinger Bahnhofes**. Auf der Höhe des **Wienerberges** kommt man bei der Eisenbahnfahrt an jener alten **Denksäule** vorbei, unter dem Namen **Spinnerin am Kreuz** bekannt, 1542 von dem Erbauer des **Stephansthurmes** errichtet, mit dessen Spitze sie genau in einer Höhenlinie stehen soll. Am Fuß des Gebirges liegen die Dörfer: **Brunn**, dann **Enzersdorf**, auf dessen Friedhof **Zacharias Werner** ruht. Bei dem stark besuchten Schwefelbade **Mödling**, mit

seiner altdeutschen Pfarrkirche, verläßt man die Eisenbahn. Unmittelbar hinter dem Dorfe öffnet sich die Brühl, (Gasthaus zu den 3 Raben,) wo Gelsen für den Tempelberg bereit stehen, ein mit Naturschönheiten ausgezeichnetes Thal, von dem Fürsten Liechtenstein verschönert, der es überall mit geschmackvollen Anlagen zieren, und jeden hübschen Punkt durch bequeme Pfade zugänglich machen ließ. Hinter der Kirche von Mödling steigt man zu den Ruinen der alten Markgrafenburg des Stammes der Babenberger. Die Pfade führen von hier die Höhen entlang, an einigen künstlichen Ruinen vorüber, nach der durch die Türken zerstörten Burg Liechtenstein. Im Innern derselben findet man noch eine kleine Kapelle, einen Saal mit vielen Familienbildnissen der Liechtensteiner, und ein Burgverließ. Neben der Burg am Kalenderberge steht das neue Schloß, von einem englischen Garten umgeben. Das Thal erweitert sich jetzt zu einem Wiesengrund, der gegen die Waldberge sanft ansteigt. Unten im Thal ist das Dorf Vorderbrühl und die Hilperichsmühle. Auf dem Siegenstein, dem höchsten der umliegenden Berge steht zum Gedächtnisse der Tapfern, die dem Fürsten bei Aspern das Leben retteten, ein dorisches Gebäude „der Tempel des Ruhms," auch Husarentempel genannt, mit einer umfassenden Aussicht. — Die Wanderung endigt gewöhnlich bei der Hilperichsmühle (Wirthschaft) und kann von Mödling aus bequem in 3 Stunden hin und zurück gemacht werden. Verfolgt man das Thal noch weiter, so gelangt man nach Heiligenkreuz, der ältesten Cisterzienser-Abtei in Oesterreich, 6 Stunden von Wien, von Leopold dem Heiligen 1136 gegründet; in der Fürstengruft sieht man noch das Steinbild des letzten Babenbergers, Friedrich des Streitbaren. Die Klosterbibliothek besitzt über 800 Handschriften. Von hier kann man durch das Sattelbach- und Helenenthal in einer abwechselnd reich bewaldeten und felsigen Gegend nach Baden gelangen.

Baden (Gasthäuser: Schwan, Redoute, Hirsch, Löwe, Sauerhof) verdankt seinen Wohlstand meistens den warmen, schon den Römern bekannten Bädern (Thermae Panonicae). An Sonn- und Feiertagen wimmelt es hier von Besuchern aus Wien. Das Badnerwasser ist ein warmes (24—30° R.) Schwefelwasser, unangenehm von Geruch und Geschmack. Die Hauptquelle entspringt am Fuße des Calvarienberges. Ein 45 Schritte langer Gang führt in eine geräumige Höhle, wo das Wasser brausend in der Dicke eines Armes aus dem 19 Fuß tiefen Kessel emporsprudelt. Ueber den Ursprung ist ein seit 1841 erbautes Tagstheater, die sogenannte Arena. Die Bäder sind meist „Voll- oder Gesellschaftsbäder,“ in welchen die Badegäste in Mänteln zusammen baden. Die Gallerien über den Bädern machen diese auch für diejenigen zugänglich, die nicht baden, und sind gewöhnlich mit Freunden der Badenden angefüllt, mit denen diese sich unterhalten. Die Preise sind von 12 bis 36 fr. C. M. für ein Bad.

Zu Spaziergängen dienen, der Park mit einem Tempel des Nestulap und der großen Kurhalle, welcher einer der vorzüglichsten Haupt-Versammlungsorte des Vormittags von 12 bis 2 Uhr, und Abends von 7 bis 9 Uhr ist. Hinter dem Park erheben sich die schönen Lang'schen Anlagen mit vielen schattigen Gängen und Plätzen; die Gartenanlagen der Gräfin Alexandrowitsch und des Ritters von Schönfeld; die Meierei und Schloß des Herrn Freiherrn von Doblhof mit einem schönen Garten, Teichen und einer Schwimm-Anstalt. Im Schloßhof bekommt man sehr guten Kaffee und Milch. Der große Garten in Leesdorf ist schenkwürth.

In der anmuthigen Gegend von Baden zeichnet sich das schöne Helenenthal aus, der besuchteste Spaziergang der Badegäste vor dem Theater. Auf schroffen Felsen sieht man die

Ruinen von Rauhenstein, Rauhenegg und Scharfeneck, zu welchen Pfade hinaufführen, so wie überhaupt das ganze Thal zu geschmackvollen Anlagen benutzt ist. Gleich am Eingange erhebt sich links die Weilburg, von weil. Erzherzog Karl, dem Stammschlosse seiner verstorbenen Gemahlin, einer Nassauischen Prinzessin, nachgebildet. Hier weilte der ruhmgekrönte Feldherr gewöhnlich im Sommer. Ein Felsen, der Urthelstein, schloß früher das Thal; vor einigen Jahren wurde jedoch ein Stollen durch denselben für die Straße nach Heiligenkreuz gesprengt. Dahinter liegen die Krainerhütten, wo Erfrischungen zu haben sind. Die schönste Aussicht hat man von dem eisernen Thore, dem höchsten Berge der Umgebung, dessen Gipfel in einer Stunde von hier aus zu erreichen ist. Fiaker fahren von Baden bis zu den Krainerhütten in einer Stunde.

Guttenstein, 4 Stunden von Baden entfernt, zur Sommerzeit häufig das Ziel von weiteren Ausflügen. Das alte, historisch-berühmte Felsenschloß war einst Friedrich des Schönen längerer Aufenthaltsort, woselbst er auch starb. Das neue, Hovoss'sche Schloß hat einen schönen Park. Von dem nahen, reizenden Mariahilferberge, der bequem in einer halben Stunde zu ersteigen, genießt man die herrlichste Ansicht des Schneeberges und der ihn umgebenden Bergketten. Hinter dem Schloßberge oder eigentlich Felsen ist ein höchst malerischer Felsenpaß, von der Steinapfelfing durchströmt; weiter hinaus findet man mehrere große Hammerwerke, den Eingang in das reizende Klosterthal, welches dann in das herrliche, wild-romantische Höllenthal links, in das Naßthal rechts einmündet. Auf dem stillen Friedhofe zu Guttenstein ruht der beliebte Volksdichter Ferdinand Raimund.

Wöblau, 1 Stunde von Baden, mit einem berühmten Heilbade. Die Badeanstalt hat hübsche Parkanlagen mit einem

Teiche, den die Heilquelle bildet. Es ist auch hier eine Schwimm-
anstalt. Der schöne Park des Schlosses ist alle Donnerstage und
Sonnabende dem Publikum geöffnet. Der rothe Böslau-
er-Wein ist berühmt. Böslau ist ein Eigenthum der Grafen
von Fries.

Außer der Rudsdorferlinie: Döbling, $\frac{2}{4}$ Stunden
von der Stadt, ist nach Hiezing der besuchteste Sommeraufenthalt
der Wiener. Das Dorf ist durch den sogenannten **Rotenbach**
in Ober- und Unterdöbling getheilt, hat eine, im neuern Style
erbaute, geräumige Pfarrkirche, viele schöne Landhäuser und
Gärten, ein Badehaus und mehrere Gasthäuser: das neue Casino
von Bögernitz, das sogenannte **Rufwald** in Unterdöbling.
Auf der Anhöhe von Heiligenstadt ist das neue, prachtvoll er-
baute Kaffeehaus „zur hohen Warte“ genannt.

In Döbling findet man das Privat-Institut für Gemüths-
franke des Dr. **Görzen**, mit einem großen Garten.

Eines der schönsten Gebäude in Oberdöbling ist Herrn **Rud.**
Edl. v. Artzberger, 1833 ganz neu im geschmackvollsten Style
auf der Anhöhe gegen Heiligenstadt erbauter, sogenannter **Tul-**
nerhof, mit weitläufigen Gärten, herrlichen Gewächshäusern
und Blumenflor, einer gewählten und zahlreichen Gemäldegal-
lerie, vorzüglich aus der neuern Wiener- und Münchener Schule,
dann einer entzückenden Fernsicht. Es fällt für Gebildete nicht
schwer, von dem liberalen Besitzer die Erlaubniß zur Besichti-
gung dieser Kunst- und Naturschätze zu erhalten.

Von Unter-Döbling führt ein angenehmer Weg nach
Grinzing, welches seiner schönen Lage und des guten Weines
wegen von den Wienern häufig besucht wird. In dem neuen Gast-
und Kaffeehaus findet man Bewirthung. Will man von hier aus
den Berg nicht zu Fuß besteigen, so findet man vielfache Reit-
gelegenheit auf das gemüthliche Krapfenwäldchen und den **Rah-**
lenberg. Preis 20 fr.

Das Krapfenwäldchen, ein äußerst anmuthiger Wiesenplatz, an dem sanften Abhange eines mit Eichen und Föhren bedeckten Hügels, mit einem Wirthshause, wohin von Grinzing aus zwei Wege führen. Dieses Plätzchen wird sehr stark besucht, und man kann von hier aus auf den Kobenzel, Hermannskogel, nach Weidling u. s. w. gelangen. Von dem Lusthause auf dem Hügel hat man eine wunderschöne Aussicht über Wien und dessen Umgebung.

Kahlenberg und Leopoldsberg. Der Kahlenberg, auch Josefsberg genannt, 1 1/2 Stunde von Wien, bietet eine weite Aussicht über den Lauf der Donau durch das weite Marchfeld, die Kaiserstadt und unzählige Ortschaften. Man geht entweder über Döbling und Grinzing, oder durch das Kahlenbergerdörfel, einige hundert Schritte hinter Nußdorf. Der Weg über Grinzing ist weiter, aber angenehmer und bequemer; in Grinzing sind kleine Reitpferde zu haben. Im Casino auf dem Kahlenberge, sind Erfrischungen zu haben; besucht man den Kahlenberg zuerst, so führt ein sehr angenehmer Weg durch einen Buchenwald auf den Leopoldsberg. Dieser bildet den letzten Vorsprung des Wienerwaldes, und steigt 1536 Fuß unmittelbar aus der Donau auf. Auch er zeigt das Grundgemäuer einer alten markgräflichen Burg, auf welcher später eine Kirche aufgeführt worden ist, in welcher Johann Sobieski, Ludwig von Baden, Carl von Lothringen, und viele Edle des verbündeten Heeres vor der Türken Schlacht am 3. September 1683 zu Gott um Schutz für ihre Waffen flehten. Neben der Kirche steht eine kleine Meierei, zugleich Gastwirthschaft. Die Aussicht ist viel freier, als auf dem Kahlenberg. Um 8 Uhr Abends fährt der letzte Gesellschaftswagen von dem am Fuß gelegenen Nußdorf nach Wien.

Vom Leopolds- und Josefsberg (Rahlenberg) übersteht man das weite Marchfeld, auf welchem 2mal um die Herrschaft von Europa gekämpft wurde. Aspern, das in der österreichischen Geschichte unsterbliche Dorf, bei welchem am 21. und 22. Mai 1809 jene blutige Schlacht geschlagen wurde.

Vom Leopoldsberg führt ein steiler Fußpfad nach Klosterneuburg, $2\frac{1}{2}$ Stunden von Wien entfernt. Gesellschaftswagen nach Klosterneuburg, der Platz à 24 fr. C. M., haben ihren Standort am Mehlmart, und in der Dorotheergasse rückwärts dem Gasthause zur Stadt Brunn.

Vom Josefsberg führt ein Fußweg durch den Wald nach Dornbach, von dem wir früher gesprochen haben.

Der Glanz von Wiens Umgebungen ist der Schneeberg und Wien die einzige Residenz, aus welcher man in 4 Stunden am Fuße einer Alpe von 6500 Fuß über der Meeresfläche stehen kann. Auf der Gloggnitzer-Eisenbahn ist man in zwei Stunden in Solenau wo immer Wägen bereit sind, und in 7 Stunden fährt man über Piesting, Ded, Pernitz, Guttenstein durch das romantische Klosterthal und durch das schauerliche Höllenthal, nach Reichenau. Von hier fahren Omnibus in einer Stunde zum Bahnhofe nach Gloggnitz. Den Schneeberg selbst besteigt man von Reichenau, aus dem Klosterthale und am bequemsten von Buchberg in 5 Stunden, wohin man von Neunkirchen in 2 Stunden fährt. Man kann von Buchberg aus bis eine halbe Stunde unter dem Gipfel reiten. Das Panorama vom Gipfel hat über 100 Stunden im Durchschnitt.

Auf diesem Ausfluge kann man die Tunnel-Arbeiten der Eisenbahn, im Atzliggraben u. s. w. besehen.

Wien's Friedhöfe. Auf dem großen Währinger Friedhofe eine halbe Stunde von Wien sind die meisten Denkmäler. Hier ruht Beethoven (geb. zu Bonn am 16. Dec. 1772, gestorb. 26. März 1827). Auf dem Leichensteine ist eine goldene Lyra, unter ihr auf dem Würfel der die Spitzsäule trägt, der Name des großen Tondichters. Dasselbst ruht auch Franz Schubert, gestorben den 19. November 1828 und Peter v. Frank der berühmte Arzt und Menschenfreund. Auf dem Maxleinsdorfer Friedhofe ruht Christof Ritter v. Gluck geb. 1714 († 15. Novemb. 1787), eine der Mauer eingefügte Marmortafel bezeichnet das Grab des Tonkünstlers. Auf dem Friedhofe zu St. Marx ruht Mozart (gestorb. 1791), in einer allgemeinen Grube, in welche gewöhnlich 15 bis 20 Särge gesenkt werden. Josef Haydn, geboren zu Rohrau in Niederösterreich am 31. März 1732, gestorben am 31. Mai 1809, ruht auf dem Hundsthurmer Friedhof, ein einfacher Grabstein bezeichnet die Stelle wo er liegt.

Die Standorte der Gesellschaftswagen, die in die Umgebungen Wiens nach allen Richtungen fahren, sind sammt den Fahrpreisen S. 34 u. flgde. angegeben.

Geld - Wesen.

Gold-Münzen.

	fl. kr.		fl. kr.
K.K.Münz-Ducaten	4 30	Souveraind'or	13 20

Silber-Münzen.

	fl. kr.		fl. kr.
Conventionsthaler	2 —	Alter Mailänder Scudo	1 46
Halbe Thlr. (Guldenstück)	1 —	Venetianischer Kreuzthaler	2 33
Zwanziger	— 20	Giustino	2 14 ³ / ₄
Zehner	— 10	Venetianischer Lirazzo	— 13 ³ / ₄
Kronenthaler	2 12	15 Soldistück	— 6 ³ / ₄
Halber Kronenthaler	1 6	Neue 30 Soldistück	— 15
Scudo	2 —	— 20 —	— 10
Lira	— 20	— 10 —	— 5
1 Pf. Sterling	9 45	1 Franc	— 23

Durch die Verhältnisse der letztern Jahre ist bei den Gold- und Silbermünzen ein Agio eingetreten, das bei Goldmünzen zwischen 25 und 30, bei Silber zwischen 18 und 24 wechselt und das man bei Angabe obiger Zahlen in Rechnung bringen muss.

Tabelle*)

zur leichteren Reduction der Wiener-Währung auf Conv.-Münze

1 kr. W. W. ist gleich $\frac{1}{2}$ kr. C. M. — 2 kr. sind gleich $\frac{3}{4}$ kr. — 3 kr. $1\frac{1}{2}$ — 4 kr. $1\frac{3}{4}$ kr. — 5 kr. 2 kr. — 6 kr. $2\frac{1}{2}$ kr. — $7\frac{1}{2}$ kr. 3 kr. — 8 kr. $3\frac{1}{2}$ kr. — 9 kr. $3\frac{3}{4}$ kr. — 10 kr. 4 kr. — 15 kr. 6 kr. — 20 kr. 8 kr. — 25 kr. 10 kr. — 30 kr. 12 kr. — 40 kr. 16 kr. — 50 kr. 20 kr. — 60 kr. = 1 fl., 24 kr.

1.00 fl. W. W. sind gleich 40 fl. Conv. M — 50 fl. 20 fl. 25 fl. 10 fl. — 10 fl. 4 fl. — 5 fl. 2 fl. — $2\frac{1}{2}$ fl. 1 fl. — 2 fl. 48 kr. — 1 fl. ist gleich 24 kr. —

*) Die Reduction der Wiener-Währung auf Conv.-Münze geschieht am leichtesten, wenn man erstere mit 2 multiplicirt und die Summe durch 5 theilt.



Bei Hh. A. Wenedikt in Wien, Lebkorn's Platz
Nr. 1400 ist neu zu haben

Nouveau et complète

Guide des étrangers

à Vienne

et ses environs.

Avec une nouveau plan de la ville et de ses faubourgs.
rel. 1 fl. 2 m. conv.

Dernester Plan

der k. k. Reichs-Haupt- und Residenzstadt

W i e n

mit allen Vorstädten.

Sorgfältig colorirt und auf Leinwand gedruckt, im Einzel-
Preis 1 fl. G. M.

Neueste National und Sprachenkarte

der österreichischen Monarchie

Mit genauer Angabe der einzelnen Sprachfamilien, volkreichen
Ortschaften, und Poststationen, ic., mit historisch-ethnographisch sta-
tistischem Text.

Von H. A. Gröbisch.

Größtes Landkartenformat, gr. 8. Wien. Korrekt colorirt, im
weisen Deckel 2 fl. 24 kr. G. M.